



ABSCHLUSSBERICHT

TEIL 3/3

“Modellhafte Konzeption zur denkmalgerechten und ökologischen Inwertsetzung des Hospital- und Klostergartens der Borromäerinnen in Prag im Schnittpunkt zwischen UNESCO-Welterbe und Natura2000“

Aktenzeichen: 34526/01-45

Verfasser: Prof. Dr. Marcus Köhler, Marlen Hößelbarth, Alice Frydrychová

Übersetzungen: Alice Frydrychová, Sylva Javůrková

Laufzeit: 05.02.2018-30.04.2021 (39 Monate)

Ort, Datum: Dresden/ Prag, 30.07.2021



Fakultät Architektur . Institut für Landschaftsarchitektur

Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und
Gartendenkmalpflege, Prof. Dr. Marcus Köhler

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

Kooperationspartner:



www.dbu.de

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 3/3

Anlage 02: Bestandsdokumentation

Anlage 03: Artenliste der botanischen Untersuchungen

Anlage 04: Artenliste der entomologischen Untersuchungen

Anlage 05: Artenliste der ornithologischen Untersuchungen

Anlage 06: Beschreibungen der Bodenprofile nach FAO-Vorgaben

Anlage 07: Überlagerungspläne

Anlage 08: Entwicklungsplan des Grundstückes

Anlage 09: Entwurfsplan

Anlage 10: Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

Anlage 11: Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

Anlage 12: Planverzeichnis: Dokumentation des historischen Wassersystems

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Blicke auf die Hospitalanlage



Foto 001: Blick vom „Petřín“ auf die Hospitalanlage, Blick von Süden

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2020).

Blick vom Petřín Aussichtsturm (*Petřínská rozhledna*) auf die Hospital- und Klosteranlage der Borromäerinnen, die von drei Seiten (Süden, Westen und Norden) gut einsehbar ist.



Foto 002: Blick vom Großen Strahover Garten auf die Hospitalanlage, Blick von Westen

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Die hier abgebildete Raoul-Wallenberg-Promenade führt durch den öffentlichen Großen Strahover Garten und verbindet die *Vlašská* mit der *Úvoz*. Von der Promenade sind viele Blicke auf die Anlage der Borromäerinnen möglich.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Blicke auf die Hospitalanlage

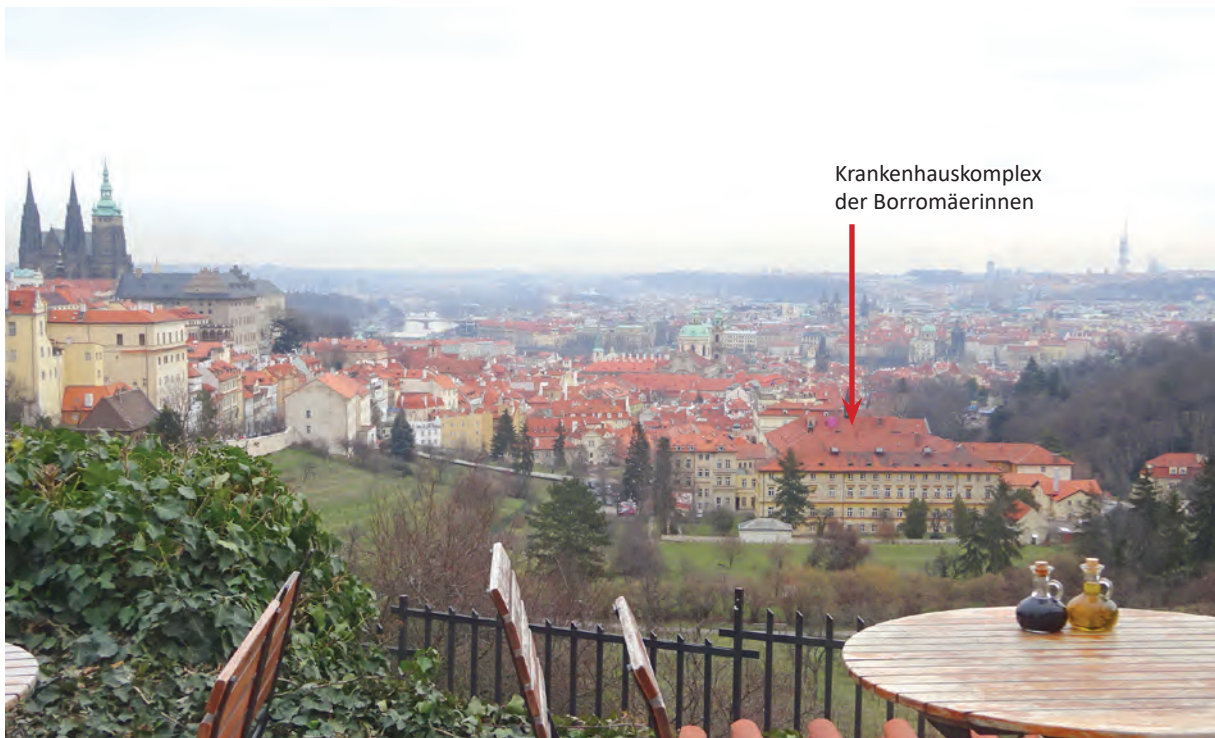


Foto 003: Blick vom Restaurant am Strahov-Kloster auf die Hospitalanlage, Blick von Westen

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Von der Terrasse des Restaurants „Bellavista“, das sich in den Gebäuden des Strahov-Klosters befindet, hat man einen hervorragenden Blick auf Prag und den Krankenhauskomplex der Borromäerinnen.



Foto 004: Blick von der Úvoz auf die Hospitalanlage, Blick von Nordwesten

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Im Bereich des Großen Strahover Gartens und der Hospital- und Klosteranlage der Borromäerinnen ist die Úvoz nur einseitig bebaut. Entlang der Mauer öffnen sich viele Blicke auf den Garten der Borromäerinnen.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Blicke auf die Hospitalanlage



Foto 005: Blick von der Úvoz auf die Hospitalanlage, Blick von Norden

Fotografie: Marlen Höselbarth (Juli 2018).

Von der Úvoz aus ist die Gartenanlage der Borromäerinnen gut einsehbar. Es zeichnen sich die Terrassierungen im Gelände an, die die ehemaligen Grundstücksgrenzen markieren.



Foto 006: Blick von der Úvoz auf die Hospitalanlage, Blick von Norden

Fotografie: Marlen Höselbarth (Juli 2018).

Ein Blick von Norden auf den Krankenhauskomplex mit seinen Erweiterungsbauten.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Eingangshof



Eingangshof, Fotostandorte mit Blickrichtung mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.



Foto 007: Portal der Kirche vom Hl. Karl Borromäus, östlich des Eingangshofes

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Die Treppenanlage ist vermutlich aus der Entstehungszeit der Kirche vom Hl. Karl Borromäus (1851-1854), heute mit barrierefreiem Zugang.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Eingangshof



Foto 008: Eingangshof, Toranlage, Straßenseite *Vlašská*

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Diese Eingangssituation wurde vermutlich mit dem Bau des Krankenhausgebäudes (1851-1854) errichtet (Abb. 027). Die zweiteilige Toranlage steht heute unter Denkmalschutz. Sie besteht aus einer Zufahrt und einem Zugang, die jeweils von einem Segmentbogen überspannt werden. Tor- und Türflügel fehlen vollständig. Beidseitig der Zufahrt finden sich Prellsteine. Die Toranlage wird von einem kapellenartigen Aufsatz (Ädikula) mit Kreuz und Figurengruppe gekrönt. Bei der Statue handelt es sich um Karl Borromäus mit einem vor ihm flehendem Kind.



Foto 009: Eingangshof, Toranlage, Hofseite

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Eingangshof**



Foto 010: Eingangshof, Hoffläche, Blick zum Gebäude Nr. 337

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Das Haus Nr. 337, ehemaliges Bretfeldsche Sommerpalais, wurde 1856 unter dem Architekten Johann Ripota massiv umgebaut (Abb. 027). Es sind nur wenige Elemente aus der Barockzeit erhalten geblieben, dazu gehören die Gewölbe im Erdgeschoss. Markant ist die erhaltende Gebäudedurchfahrt zu einem dahinter liegenden kleinen Hof.



Foto 011: Eingangshof, Hoffläche, Blick zum historischen Eingangstor

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Ursprünglich war die Hoffläche mit Schmuckpflanzungen, Rondell und einem Seitenstreifen entlang der Mauer gärtnerisch gestaltet (Abb. 048-050). Der Pflanzstreifen entlang der Mauer ist heute noch erhalten, jedoch weniger üppig bepflanzt.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Eingangshof



Foto 012: Eingangshof, Figurengruppe Pietà mit Schmerzensmutter (Mater Dolorosa)

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Johann Brokoff (1652-1718), führender Bildhauer des Barocks in Böhmen, schuf diese Figurengruppe ursprünglich für die Karlsbrücke (1695-96). Im Jahr 1848 wurde diese beschädigt und in den Vorhof des Krankenhauses der Borromäerinnen versetzt, dem heutigen Standort. Eine historische Aufnahme aus den 1930er Jahren zeigt die Figurengruppe am selben Standort (Abb. 051).

Links des Denkmals wächst eine Eibe (*Taxus baccata*). Das Staudenbeet ist mit Funkien (*Hosta*) und Lilien (*Lilium*) bepflanzt.

Die Figurengruppe steht unter Denkmalschutz.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Eingangshof**



Foto 013: Eingangshof, Durchfahrt des Hauses Nr. 337

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

1856 wurde das Haus Nr 337 unter dem Architekten Johann Ripota massiv umgebaut (Abb. 027). Es sind nur wenige Elemente aus der Barockzeit erhalten geblieben, dazu gehört das Kreuztonnengewölbe dieser Durchfahrt.



Foto 014: Eingangshof, gepflasterte Sitznische mit Bank

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Kleiner Krankenhaushof**



Kleiner Krankenhaushof, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Kleiner Krankenhaushof



Foto 015: Kleiner Krankenhaushof, Durchfahrt zum Eingangshof, Rückseite des Hauses Nr. 337

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2020).



Foto 016: Kleiner Krankenhaushof, Blick nach Süden, ehemaliger Wirtschaftshof

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2020).

Blick in den ehemaligen Wirtschaftshof des ersten Mutterhauses, Haus Nr. 337 (vgl. Plan 025/025c, 027/027a). Hier gab es ein „Basin mit steinernem Geländer [...], zu dem eine steinerne Treppe führte“ (CHRONIK, 1907, S. 75). Die Zisterne soll mit reichlich Quellwasser gefüllt gewesen sein. 1858 wurde das Wasserbecken, das sich längs vor der Mauer befand, überwölbt (CHRONIK, 1907, S. 124). Heute ist dieser unterirdische Raum komplett mit Wasser gefüllt, einziger Zugang erfolgt über einen Metalldeckel vom Hof aus (roter Kreis).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Kleiner Krankenhaushof**



Foto 017: Kleiner Krankenhaushof, Blick auf die Hoffläche

Fotografie: Marlen Höselbarth (Juli 2020).

Dieser Innenhof hat sich seit 1856 von der Grundfläche kaum geändert (vgl. Abb. 027/027a). Heute ist der Hof komplett asphaltiert. Historische Fotos konnten für diesen Bereich nicht gefunden werden.



Foto 018: Kleiner Krankenhaushof, Terrasse auf Straßenniveau

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Über eine Treppe gelangt man von der Hofebene zu einem terrassenähnlichen Bereich, der auf Straßenniveau der *Vlašská* liegt.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Kleiner Krankenhaushof**



Foto 019: Kleiner Krankenhaushof, Treppe von der Hoffläche zur Terrasse, unterer Treppenabsatz

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2020).

Über eine Betontreppe mit einseitigem Handlauf gelangt man auf die Terrasse; die Treppe ist erstmals im Katasterplan von 1957 dargestellt (Abb. 086).



Foto 020 : Kleiner Krankenhaushof, Treppe von der Hoffläche zur Terrasse, oberer Treppenabsatz

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2020).

Der obere Treppenabsatz ist erstmals im Katasterplan von 1967 eingezeichnet (Abb. 096).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Kleiner Krankenhaushof**



Foto 021: Kleiner Krankenhaushof, Terrasse, Zugangstor zur *Vlašská*

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Ein Zugang in diesem Mauerabschnitt ist auch auf dem Lageplan von 1856 eingezeichnet, wobei er dort mittig positioniert ist (Abb. 027/027a).



Foto 022: Kleiner Krankenhaushof, Zugangstor an der *Vlašská*

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Das sich anschließende eingeschossige Gebäude wurde von den Schwestern als Leichenkapselle genutzt, das ursprünglich als Pferdestall gebaut wurde.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Kleiner Krankenhaushof**



Foto 023: Kleiner Krankenhaushof, erhöhter Bereich, westlicher Hofabschluss

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Dieses Gebäude wurde von den Schwestern als Leichenkapelle genutzt. Dieser Zugang mit Treppe ist erstmals 1970 dargestellt (Abb. 108).



Foto 024: Kleiner Krankenhaushof, historische Beleuchtung

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2020).

An den Gebäuden des Krankenhauses befinden sich historische Leuchten (auch Foto 010, 013, 015, 016).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Zugangsbereich mit Parkplatz



Zugangsbereich mit Parkplatz, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Zugangsbereich mit Parkplatz



Foto 025: Zugangsbereich mit Parkplatz, Hauptzufahrt von der Vlašská

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Dieser Zugang wurde um 1854 mit der Errichtung des Krankenhausgebäudes gebaut, er ist erstmals 1856 dargestellt (Abb. 027).



Foto 026: Zugangsbereich mit Parkplatz, Parkplatzfläche mit Bushaltestelle

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Der Zugangsbereich ist komplett asphaltiert und mit technischen Einbauten ausgestattet. Vereinzelte moderne Pflanztröge aufgestellt.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Zugangsbereich mit Parkplatz



Foto 027: Zugangsbereich mit Parkplatz, Schiebetor

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).



Foto 028: Zugangsbereich mit Parkplatz, Schiebetor

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

In das Schiebetor ist das Symbol der Barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus integriert.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Zugangsbereich mit Parkplatz



Foto 029: Zugangsbereich mit Parkplatz, Einfahrtsbereich mit Pfortnergebäude

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018)

Das Pfortnergebäude wurde um 1970 gebaut (Abb. 108).



Foto 030: Zugangsbereich mit Parkplatz, Bushaltestelle an Ostfassade der Kirche

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Das Krankenhaus der Borromäerinnen ist Endhaltestelle der Buslinie Nr. 194. Aufgrund der begrenzten Parkplatzkapazitäten wurde diese Busverbindung eingerichtet.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Zugangsbereich mit Parkplatz



Foto 031: Zugangsbereich mit Parkplatz, Nebengebäude

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Das eingeschossige Gebäude an der Mauer wurde um 1940-1950 unter der Leitung des Architekten Bohumil Procházka errichtet (Abb. 068). Die Nutzung wurde damals mit „Autogarage“ angegeben, heute beherbergt es eine Trafostation der Prager Stadtwerke (*Pražské elektrárny*).



Foto 032: Zugangsbereich mit Parkplatz, Nebengebäude

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Zugangsbereich mit Parkplatz



Foto 033: Zugangsbereich mit Parkplatz, Verbindungsbau zwischen Hauptgebäude und St. Josefswingel und vorgelagertem Rampenbereich

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Dieser Rampenbereich ist erstmals im Katasterplan von 1967 eingezeichnet (Abb. 096), bzw. evtl. auch schon im Luftbild von 1966 (Abb. 095). Eine Besonderheit ist der Zugang zum Brunnen 3 (S3), der sich in Schräglage auf der Rampe befindet (roter Kreis).



Foto 034: Zugangsbereich mit Parkplatz, Rampenbereich, Brunnen S3

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Durch eine festeingebaute Pumpe im oberen Bereich des Zugangsschachtes wird der direkte Zutritt zum Brunnen verhindert.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Zugangsbereich mit Parkplatz



Foto 035: Zugangsbereich mit Parkplatz, Rampenbereich, Brunnen S4

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Über einen seitlichen Spalt ist ein Blick in den Brunnen möglich. Die Gesamttiefe beträgt 10,50m; die Wasserergiebigkeit wurde bisher nicht gemessen.



Foto 036: Zugangsbereich mit Parkplatz, Zufahrtsweg zum Parkplatz am St. Karolusgarten (nördlich des Krankenhauses)

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Rechts im Bild ist der eingeschossige Anbau an den St. Josefsflügel zu sehen, der 1961 errichtet und als Kinderstation genutzt wurde (Abb. 092-093).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Zugangsbereich mit Parkplatz



Foto 037: Zugangsbereich mit Parkplatz, Nebengebäude mit Garagen und Trafostation, Ansicht von Süden

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Dieses Nebengebäude hat zwei Nutzungen: im südlichen Drittel sind Garagen eingerichtet, in nördlichen Teil eine Trafo-Station für die Notstromversorgung.



Foto 038: Zugangsbereich mit Parkplatz, Nebengebäude mit Garagen und Trafostation, Ansicht von Nord-Westen

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Parkplatz am St. Karolusgarten



Parkplatz am St. Karolusgarten, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.



Foto 039: Parkplatz am St. Karolusgarten, Zufahrtsfläche nördlich des St. Josefsflügels

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Nördlich des St. Josefsflügels befindet sich seit 2005 ein Parkplatz. Die Fläche gehörte zum St. Karolusgarten (Abb. 029), dessen Fläche 1859 den Schwestern vom Strahov-Kloster überlassen wurde.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Parkplatz am St. Karolusgarten



Foto 040: Parkplatz am St. Karolusgarten, Blick zum Krankenhaus (St. Josefsflügel)

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Zwischen 1966 und 1969 wurden auf dieser Fläche zwei Baracken errichtet (vgl. Abb. 095 mit 103), die erst 2001 bzw. 2003/04 abgerissen wurden (Abb. 158-161, 184). 2005 wurde der Parkplatz mit Kirschlorbeer-Hecken (*Prunus laurocerasus*) und Hochstämmen, japanische Blütenkirschen (*Prunus serrulata*) sowie Vogel-Kirschen (*Prunus avium*), bepflanzt.



Foto 041: Parkplatz am St. Karolusgarten, Blick in Richtung Großer Obstgarten

Fotografie: Alice Frydrychová (April 2020).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Parkplatz am St. Karolusgarten



Foto 042: Parkplatz am St. Karolusgarten, oberer Bereich

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

In diesem Bereich stand eine weitere Baracke, die 2001 abgebrochen wurde (Abb. 160-161).



Foto 043: Parkplatz am St. Karolusgarten, Zufahrtsweg

Fotografie: Marlen Höselbarth (Juli 2018).

Der Hauptweg besteht vor allem aus Schotter, im östlichen Bereich finden sich auch Betonreste.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Karolusgarten



St. Karolusgarten, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

Die blauen Fotostandorte kennzeichnen zusätzlich Sichtbeziehungen mit Blickrichtung.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Karolusgarten



Foto 044: Blick auf den St. Karolusgarten vom „Haus Nazareth“

Fotografie: Alice Frydrychová (Februar 2019).

Der St. Karolusgarten ist neben dem St. Josefs- und St. Michaelsgarten einer der historischen Gartenbereiche. Er besteht aus mehreren mit Obstbäumen bestandenen nach Süden ausgerichteten Terrassen. 1859 wurde er den Schwestern vom Strahov-Kloster überlassen, vorher gehörte diese Fläche zu den Strahover Weinbergen. Die Reben wurden zum großen Teil entfernt, um Flächen für den Gemüseanbau zu gewinnen (CHRONIK, 1907, S. 154).



Foto 045: St. Karolusgarten, unterste Terrasse, Blick nach Westen (Strahov-Kloster)

Fotografie: Marlen Höbelbarth (August 2018).

Die heutige untere Terrasse geht in die Wiesenbereiche des Großen Obstgartens über. Von hier eröffnen sich Blicke auf das Strahov-Kloster.
Rechts im Bild eine Reihe neu gepflanzter Birnbäume (*Pyrus communis*, D12, D16, D19), links im Bild eine Esche (*Fraxinus excelsior*, D13).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Karolusgarten



Foto 046: St. Karolusgarten, Terrassengarten mit zentraler Treppenanlage, Blick zum ehemaligen Gebäude vom Hl. Kreuze

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Der St. Karolusgarten besteht heute aus sechs Terrassen, nur im oberen Bereich, rechts der Treppe, stützen niedrige Stützmauern das Gelände, sonst werden die Terrassen durch Böschungen gebildet. Die zentrale Treppenanlage bestehend aus fünf Treppenabsätzen führt zum hinteren Eingang des ehemaligen Schulgebäudes zum Hl. Kreuze („Křížovka“), das 1865 gebaut wurde. Die Terrassen und Böschungen sind mit Gras bewachsen, Obstbäume befinden sich auf der ersten bis zur vierten Terrasse (Birnen- und Apfelbäume). Die hier gekennzeichneten Bäume sind neu gepflanzt: Apfelbäume (*Malus domestica*, D10 und D17), Birnbäume (*Pyrus communis*, D12 und D16).

Der St. Karolusgarten ist der ökologisch wertvollste Bereich. Hier wurden die meisten Pflanzenarten kartiert, sechs der vorkommenden Arten befinden sich auf der Roten Liste.



Foto 047: St. Karolusgarten, Terrassengarten, Blick zum St. Josefsflügel

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Die hier abgebildeten Gehölze sind Apfelbäume (*Malus domestica*, D10, D11, D14 und D17).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Karolusgarten



Foto 048: St. Karolusgarten, vierte Terrasse, Blick nach Westen (Strahov-Kloster)

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Auf der vierten Terrasse sind ausschließlich Birnbäume (*Pyrus communis*) gepflanzt, teils Altbaumbestand (D25-27) sowie Neupflanzungen aus dem Jahr 2005 (D15, D24).



Foto 049: St. Karolusgarten, dritte Terrasse, Blick nach Osten

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Auf der dritten Terrasse stehen Apfel- und Birnbäume. Folgende Obstgehölze sind hier abgebildet: Apfelbäume (*Malus domestica*, D9 und D11) und ein Birnbaum (*Pyrus communis*, D2).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Karolusgarten**



Foto 050: St. Karolusgarten, zentrale Treppenanlage, unterster Treppenabsatz

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Der unterste Treppenabsatz umfasst sechs Betonstufen mit Treppenwangen und mittig eingelassenen Metallhülsen, auf denen mit großer Sicherheit ein Geländer befestigt war.



Foto 051: St. Karolusgarten, zentrale Treppenanlage, zweiter Treppenabsatz mit 14 Stufen

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Karolusgarten**



Foto 052: St. Karolusgarten, zentrale Treppenanlage, mittlerer Treppenabsatz mit elf Stufen

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).



Foto 053: St. Karolusgarten, zentrale Treppenanlage, vierter Treppenabsatz mit neun Stufen

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Karolusgarten**



Foto 054: St. Karolusgarten, zentrale Treppenanlage, oberster Treppenabsatz mit Sandsteinvase

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Hier ist der oberste Treppenabsatz abgebildet; rechter Hand erkennt man eine niedrige Bruchsteinmauer mit Abdeckung. In diesem Bereich finden sich weitere niedrige Stützmauern (Foto 055). Die zentrale Treppenanlage führt auf den Gartenzugang des ehemaligen Schulgebäudes zu.



Foto 055: St. Karolusgarten, Bruchsteinmauer mit Abdeckung vor oberstem Treppenblock

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Karolusgarten**



Foto 056: St. Karolusgarten, historisches Pflaster

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Zwischen viertem und obersten Treppenabsatz gibt es noch in Teilen den historischen Wegebelaag, ein Mosaikpflaster aus verschiedenen Steinarten.



Foto 057: St. Karolusgarten, barocke Sandsteinvase auf Sockel

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Identisch mit den Sandsteinvasen im St. Josefsgarten (Foto 104).



Foto 058: St. Karolusgarten, Nische in Südfassade im Gebäude zum Hl. Kreuze

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

In dieser Nische stand vermutlich der Schutzengel, der sich heute im Altar im St. Michaelsgarten befindet (Abb. 056; Foto 132-133).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Karolusgarten**



Foto 059: St. Karolusgarten, oberste Terrasse, Blick zum Strahov-Kloster

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Der obere Bereich erinnert mit seinen Weinstöcken an die ursprüngliche Nutzung als Weinberg, als die Fläche noch zum Strahov-Kloster gehörte.



Foto 060: St. Karolusgarten, oberste Terrasse, Blick zum „Petřín“

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Identisch mit den Sandsteinvasen im St. Josefsgarten (Foto 104).

Blick auf den Grün- und Höhenzug „Petřín“ mit dem Petřiner Aussichtsturm.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Karolusgarten**



Foto 061: St. Karolusgarten, alter Weinstock vor Südfassade des Gebäudes zum Hl. Kreuze

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Es könnte sich hier um eine ehemalige Spalierrebe handeln. Auf dem historischen Foto von 1885 ist in diesem Bereich ein Spalier abgebildet (Abb. 030/030b).



Foto 062: St. Karolusgarten, oberste Terrasse des St. Karolusgartens

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Hier befindet sich ein in doppelter Reihe mit breiter Rasenfuge verlegter Plattenbelag aus Beton (40 x 40cm).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Karolusgarten**



Foto 063: St. Karolusgarten, Blumen- und Gemüsegarten im oberen Bereich

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Im oberen Bereich, in dem niedrige Stützmauern das Gelände halten, erstreckt sich ein kleiner Blumen- und Gemüsegarten.



Foto 064: St. Karolusgarten, Vorkommen von drei Ehrenpreis-Arten

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Im St. Karolusgarten kommen der Ährige Ehrenpreis (*Veronica spicata*), der Große Ehrenpreis (*Veronica teucrium*) und der Frühlings-Ehrenpreis (*Veronica verna*) vor; alle drei stehen auf der Roten Liste potentiell gefährdeter Arten (Kategorie C4a).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Karolusgarten**



Foto 065: St. Karolusgarten, Treppenanlage entlang des St. Karolusgartens

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Diese Treppenanlage führt zu einem Gebäude, das ursprünglich auch als Schule genutzt wurde. Entlang der Einfriedungsmauer zieht sich ein Staudenbeet, auf der anderen Seite eine geschnittene Buchsbaumhecke.



Foto 066: St. Karolusgarten, Treppenanlage entlang des St. Karolusgartens

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Im oberen Bereich des Staudenbeetes wachsen verschiedene Rosenstöcke.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Karolusgarten**



Foto 067: St. Karolusgarten, Treppenanlage entlang des St. Karolusgartens, Aussicht auf die Stadt

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Vom obersten Podest öffnet sich ein Stadtpanorama. Markante Gebäude sind in der Nähe die Kirche „Maria vom Siege“ sowie in der Ferne das Nationalmuseum und die St. Ludmilla Kirche am Friedensplatz (*Náměstí Míru*).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Krankenhausthof



Krankenhausthof, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Krankenhausthof**



Foto 068: Krankenhaushof, historisches Gartenhaus mit Anbau, heute Werkstatt

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Das Gartenhaus wurde um 1854 errichtet (VALTR, 2019, S. 7) und 1963 in eine Schlosserwerkstatt umgebaut (Abb. 094). Der Anbau kam um 1970 hinzu (Abb. 108). Heute wird es weiterhin als Werkstatt genutzt.



Foto 069: Krankenhaushof, Anbau

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Der Anbau wurde vermutlich um 1970 an das historische Gartenhaus gesetzt (Abb. 108). Links des Anbaus schließt sich unmittelbar die historische Einfriedungsmauer an, die bereits an dieser Stelle in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts existierte (Huber-Plan von 1769, Abb. 010/010a).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Krankenhausthof**



Foto 070: Krankenhausthof, historisches Gartenhaus, Ansicht von Süden

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Das Gartenhaus wurde um 1854 errichtet (VALTR, 2019, S. 7) und 1963 in eine Schlosserwerkstatt umgebaut (Abb. 094). Heute wird es weiterhin als Werkstatt genutzt.



Foto 071: Krankenhausthof, historisches Gartenhaus, Ziergiebel

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Markant ist der hölzerne Ziergiebel mit Holzgitter und floral anmutenden Ornamenten im Giebeldreieck. Von der Gestaltung und Materialität ähnelt er dem Kapellchen der St. Marienstatue (Foto 077, 081-082).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Krankenhaushof**



Foto 072: Krankenhaushof, historisches Gartenhaus, Nordseite, Lüftungsschacht (O10)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Entlang der Rückseite zieht sich ein gemauerter Lüftungsschacht (O10). Ob eine Verbindung zum unterirdischen Wassersystem besteht, konnte nicht geklärt werden.



Foto 073: Krankenhaushof, historisches Gartenhaus, Nordseite, Lüftungsschacht (O10)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Links ist die Schachtöffnung abgebildet, rechts die Schachtabdeckung aus Ziegelsteinen.



BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Krankenhausthof



Foto 074: Krankenhaushof, Herz-Jesu-Statue auf Postament

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Die Herz-Jesu-Statue wurde 2002 vom Prager Restaurator Tomáš Hejtmánek erneuert und bei der Wiederaufstellung zum Krankenhaus gedreht, vorher blickte sie zur Marienstatue (Abb. 127, 167-169). Über den ursprünglichen Standort der Christus-Statue lassen sich nur Vermutungen anstellen. Fest steht, dass sie im St. Josefsgarten 1860 geweiht wurde (CHRONIK, 1907, S. 264). Erst über 100 Jahre später findet sich auf einem Plan und Foto aus den 1970er Jahren ein Nachweis der Statue an der heutigen Stelle (Abb. 108, 127). Auffällig ist, dass der Sockel kein umlaufendes Profil hat. Das könnte eine Information sein, dass die Figur ursprünglich vor einer Mauer oder Gebäude gestanden hat. Ein Anhaltspunkt zu einem solchen Aufstellort findet sich im Lageplan von etwa 1950 (Abb. 074a): nördlich des Gartenhauses im St. Josefsgarten ist vor der westlichen Einfriedungsmauer eine Statue eingezeichnet.



Foto 075: Krankenhaushof, Herz-Jesu-Statue, Vorder- und Rückseite

Fotografie: Marlen Höbelbarth (Juli 2018).

Das Sockelprofil ist umlaufend, auf der ersten bekannten Abbildung aus den 1970er Jahren ist der Sockel auf der Rückseite ohne Profil (Abb. 127).

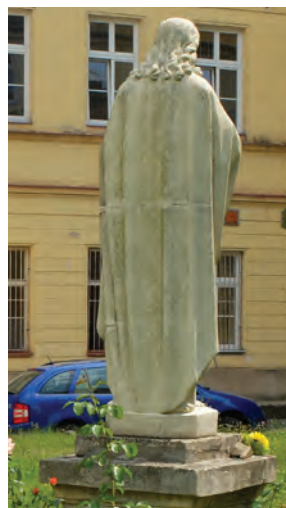


Foto 076: Krankenhaushof, Herz-Jesu-Statue, Signatur?

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Auf der Rückseite der Statue finden sich zwei Zeichen „B“ und ein spiegelverkehrtes „S“ (?), eventuell handelt es sich hier um eine Signatur des nicht bekannten Künstlers.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Krankenhaushof



Foto 077: **Krankenhaushof, St. Marienstatue**

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

„Für den Erlöss mehrerer symbolischer Sculpturen wurde die steinerne Muttergottesstatue angeschafft, die jetzt noch im Garten steht und im Herbste 1895 neu renoviert und von einem geschnitzten Kapellchen überdacht wurde.“ (CHRONIK, 1907, S. 85)

Im Franziszeischen Kataster und im Lageplan von 1856 finden sich am heutigen Standort bereits Hinweise auf eine Statue (Abb. 025a, 027). Es ist möglich, dass es sich um die Marienstatue handelt, die 1895 ihre hölzerne Überdachung bekommen hat. Die erste bekannte Abbildung stammt aus den 1930er Jahren (Abb. 045/045a, 052).

Neben und vor der Marienkapelle stehen zwei Kirschlorbeersträucher (*Prunus laurocerasus*). Von der Umgebungsgestaltung aus den 1930er Jahren ist nichts mehr vorhanden (vgl. Abb. 052).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Krankenhausthof



Foto 078: **Krankenhausthof, Marienstatue**

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Die Marienstatue ist mit einem goldenem Heiligenschein in Form eines Sternenkranzes auf einer steinernen Kugel und Mondsichel dargestellt.



Foto 079: **Krankenhausthof, Marienstatue**

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Um die steinerne Kugel windet sich eine zischende Schlange nach einem Apfel.



Foto 080: **Krankenhausthof, St.-Marienstatue, Plakette**

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Ursprünglich war hier an dieser Stelle eine Plakette mit deutscher Inschrift angebracht (vgl. Abb. 052).

tschechische Inschrift:

„O MARIA
BEZ POSKVRNY
POČATA
ORODUJ ZA NÁS
KTERISE KTOBĚ
UTÍKÁME“

deutsche Übersetzung:

„O MARIA
OHNE SÜNDE
BITTE
FÜR UNS
DIE ZU DIR
KOMMEN“

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Krankenhausthof



Foto 081: Krankenhausthof, Marienstatue, hölzerne Überdachung

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Die geschnitzte Behausung wird durch ein flaches Satteldach mit großem Überstand bedeckt. Die Kapelle ist nach vorne geöffnet, die Rückseite besteht aus einer geschlossenen Bretterwand.



Foto 082: Krankenhausthof, Marienstatue, hölzerne Überdachung

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Die Seitenwände bestehen in den unteren zwei Dritteln aus einem Holzgitter, die jeweils oberen Felder sind mit geschnitzten floralen Ornamenten, in deren Mitte ein Kreuz eingeschrieben ist, verziert.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Krankenhausthof**



Foto 083: Krankenhausthof, Rampe zum St. Josefgarten

Fotografie: Alice Fryrdychová (Juli 2018).

Dieser schmale Rampenweg wurde etwa 2010 gebaut, über ihn gelangt man vom Krankenhaus in den St. Josefgarten.



Foto 084: Krankenhausthof, Klimaanlage, Nordfassade des St. Antonius-Flügels

Fotografie: Alice Fryrdychová (Juli 2018).

Die Klimaanlage ist hinter einer Kirschlorbeerhecke (*Prunus laurocerasus*) verborgen.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Krankenhausthof



Foto 085: Krankenhaushof, Blick nach Süden

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Die heutige Gestaltung des Krankenhaushofes geht auf 1971 zurück, als an den St. Antonius-Flügel ein Anbaut errichtet wurde. Damit wurde die räumliche Gesamtsituation verändert. Bis dahin war der Hof ein in sich geschlossener Bereich (Abb. 102). Eine Mauer bildete die nördliche Einfriedung. Die ursprüngliche Gestaltung ist auf einem Lageplan von 1953 gut erkennbar (Abb. 078).



Foto 086: Krankenhaushof, Blick von der Úvoz

Fotografie: Alice Frydrychová (März 2019).

Die Anbauten von 1971 am St. Antonius- und Westflügel zeichnen sich gut ab (vgl. Abb. 135-136). Die raumbestimmenden Gehölze sind bis auf die Winterlinde (*Tilia cordata*, E1) Nadelbäume, dazu gehören zwei Eiben (*Taxus baccata*, E2 und E4), eine Fichte (*Picea abies*, E3) und zwei Stech-Fichten (*Picea pungens*, E5 und E6).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Krankenhausthof



Foto 087: Krankenhaushof, Platzfläche

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Zwischen der Winterlinde (*Tilia cordata*, E1) und der großen Eibe (*Taxus baccata*, E2), die aus der ursprünglichen Gestaltung stammen, weitet sich der Zufahrtsweg zu einer kleinen schattigen Platzfläche, auf der eine Bank aufgestellt ist (Foto 087).



Foto 088: Krankenhaushof, Zufahrtsweg

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Der Krankenhaushof wird durch einen asphaltierten Zufahrtsweg von Norden erschlossen. Entlang des Gebäudes erstreckt sich ein Pflanzstreifen mit Ranunkelsträuchern (*Kerria japonica*), Funkien (*Hosta spec.*) und Goldfelbrich (*Lysimachium punctata*).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Krankenhausthof**



Foto 089: Krankenhausthof, Pflanzstreifen entlang des St. Antonius-Flügels

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).



Foto 090: Krankenhausthof, Eibe (*Taxus baccata*, E4)

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Krankenhaushof**



Foto 091: Krankenhaushof, Weg mit Stützmauer und Treppen

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Dieser abgesenkte Weg entlang des Hauptgebäudes ist aus der vorhergehenden Gestaltung übernommen worden (Abb. 078). Ursprünglich diente er als Haupteinfahrt. Zwei kleine, heute noch erhaltene Treppen führten in den Hof (Foto 092-093).



Foto 092: Krankenhaushof, Weg mit Stützmauer, Ziegelstufe (südliche Treppe)

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Krankenhaushof**



Foto 093: Krankenhaushof, Weg mit Stützmauer, nördliche Treppe

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Die dreistufige Treppe aus Beton ist an das Wegesystem nicht mehr angeschlossen.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



St. Josefsgarten, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

Die blauen Fotostandorte kennzeichnen zusätzlich Sichtbeziehungen mit Blickrichtung.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



Foto 094: St. Josefsgarten, Blick nach Süden, nördliche Rasenfläche

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Die Schwestern erwarben dieses Grundstück im Jahr 1859 und legten hier den St. Josefsgarten an (CHRONIK, 1907, S. 76).

Im Vordergrund ist die nördliche Rasenfläche mit vereinzelt Gehölzen abgebildet: Europäische Stechpalme (*Ilex aquifolium*, A4), Apfelbaum (*Malus domestica*, A5) und Kanadische Hemlock-Tanne (*Tsuga canadensis*, A8).



Foto 095: St. Josefsgarten, Blick nach Osten, nördliche Rasenfläche

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Auf der Rasenfläche stehen einzelne Gehölze, darunter ein Apfelbaum (*Malus domestica*, Nr. A2) und eine Stern-Magnolie (*Magnolia stellata*, Nr. K3).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



Foto 096: St. Josefsgarten, Blick über die Gartenfläche nach Süden zum „Petřín“

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Der Grün- und Höhenzug „Petřín“ ist im Garten präsent. Die Spitze des Aussichtsturms ist von mehreren Stellen aus zu sehen.

Deutlich sind zwei ältere Apfelbäume zu erkennen (*Malus domestica*, A6 und A12).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



Foto 097: St. Josefsgarten, Blickackse zur St. Josefsstatue

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Ursprünglich reichte der Weg bis zur St. Josefsstatue. Erstmals ist das Wegesystem auf dem Luftbild von 1947 in Teilen abgebildet (Abb. 070/ 070b), vollständig in einem Lageplan von etwa 1950 (Abb. 074, 074a). Ein alter Birnbaum steht wegbegleitend (*Pyrus communis*, A12). Weitere Gehölze sind Raue Deutzie (*Deutzia scabra*, Nr. A9), Morgenländischer Lebensbaum (*Thuja orientalis*, K4) und Forsythie (*Forsythia x intermedia*, K8), Apfelbaum (*Malus domestica*, Nr. A6).



Foto 098: St. Josefsgarten, Blick zur Lourdes-Grotte, Blick nach Westen

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Hier ist die westliche Einfriedungsmauer zu sehen, deren Ursprünge auf die Zeit vor 1842 zurückgehen, erstmals dargestellt auf dem Huber-Plan von 1769 (Abb. 010/010a). Sie markiert die Flurstücksgrenze zwischen den Parzellen 151 und 152. 1899 wurde die Lourdesgrotte errichtet (CHRONIK, 1907, S. 646).

Der Birnbaum (*Pyrus communis*, A19) ist einer der ältesten Gehölze im St. Josefsgarten. Zwei Morgenländische Lebensbäume umrahmen die Grotte (*Thuja orientalis*, A23, A24). Weitere Gehölze jüngeren Datums sind die Locken-Weide (*Salix x erythroflexuosa*, A25) und die Magnolie ‚Susan‘ (*Magnolia* ‚Susan‘, K6).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefgarten



Foto 099: St. Josefgarten, Blick über die südliche Rasenfläche, Blick nach Nordosten

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Die südliche Rasenfläche ist mit vier Obstgehölzen sowie einzelnen Sträuchern bestanden. Hier sind der Apfelbaum (*Malus domestica*, Nr. A32) sowie die Magnolie ‚Susan‘ (*Magnolia ‚Susan‘*, K6) und eine Raue Deutzie (*Deutzia scabra*, Nr. A9) zu sehen.



Foto 100: St. Josefgarten, Weg entlang der westlichen Einfriedungsmauer

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Der westliche Rand der südlichen Rasenfläche wird von einem Staudenstreifen entlang des asphaltierten Weges gesäumt, mit Kartäuser-Nelken (*Dianthus carthusianorum*), Ringelblumen (*Calendula officinalis*), Kanadischen Goldruten (*Solidago canadensis*) und Rudbeckien (*Rudbeckia spec.*). Der Bereich zwischen Weg und Einfriedungsmauer ist mit Gehölzen bestanden; im Bild die Locken-Weide (*Salix x erythroflexuosa*, A25).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



Foto 101: St. Josefsgarten, Südlicher Gartenbereich, Blick zum Gebäude mit Gasflaschenlager (Sauerstoff)

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

In diesem Gartenbereich war ursprünglich ein Weg angelegt, die rote Strichlinie skizziert den Verlauf (Abb. 074/074a). Folgende Gehölze sind im Bild zu sehen: Apfelbäume (*Malus domestica*, Nr. A14, A16, A17), Morgenländischer Lebensbäume (*Thuja orientalis*, A18, A23) und eine Locken-Weide (*Salix x erythroflexuosa*, A21).



Foto 102: St. Josefsgarten, Böschungsbereich zum tiefer liegendem Krankenhausflügel „St. Antonius“

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Mit dem Krankenhausflügels „St. Antonius“ im Jahr 1898 durch den Architekten Bedřich (Friedrich) Fleischinger wurde ein weiterer Teil der historischen Gartenfläche überbaut (Abb. 034-035). Es entstand eine steile Böschung mit einem Höhenunterschied von ca. 3 Metern. Über eine Treppenanlage (vorne rechts im Bild angeschnitten) gelangt man auf das Erdgeschossniveau.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Josefsgarten**



Foto 103: St. Josefsgarten, Gartenhaus, ehemaliges Novizenhäuschen

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Das Gartenhaus wurde 1894 vom Architekten Bedřich (Friedrich) Fleischinger errichtet (Abb. 033). Ursprünglich wurde das Gebäude als Novizenhäuschen genutzt (CHRONIK, 1907, S. 666). Heute dient es Therapiezwecken (Psychologie und Psychotherapie).



Foto 104: St. Josefsgarten, Gartenhaus, barocke Sandstein-Vase im Treppenbereich

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Beide Sandstein-Vasen wurden hier später platziert (vgl. Abb. 033; VLČEK, 1997, S. 440). Sie sind identisch mit der Sandsteinvase vor dem Gartenzugang des ehemaligen Schulgebäudes zum Hl. Kreuze (Foto 054, 057).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefgarten



Foto 105: St. Josefgarten, Gartenhaus, Pergola mit Sitzplatz

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Unter einer rosenberankten Pergola befindet sich ein um 1900 angelegter schattiger Sitzplatz, der von Blumenbeeten gesäumt wird: „Im St. Josefgarten wurde zunächst dem Novizenhäuschen ein schönes Plätzchen geschaffen, nun der Lieblingsaufenthalt der jungen Schwestern zur Zeit der Abendrecreation.“ (CHRONIK, 1907, S. 666)

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



Foto 106: St. Josefsgarten, Gebäude mit Gasflaschenlager (Sauerstoff)

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Dieses Gebäude wurde um 1970/71 im südwestlichen Eckbereich des St. Josefsgartens erbaut, vermutlicher Architekt ist J. Malý (Abb. 137-138). Das Gebäude wird durch einen alten Apfelbaum von der Gartenseite verdeckt: Apfelbaum (*Malus domestica*, Nr. A20), an der Mauer steht ein Lebensbaum (*Thuja orientalis*, Nr. A22).



Foto 107: St. Josefsgarten, Gebäude mit Gasflaschenlager (Sauerstoff), Gartenseite

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Auf der Gartenseite befinden sich drei Zugänge und technische Einbauten.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



Foto 108: St. Josefsgarten, westliche Einfriedungsmauer

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Die Ursprünge der westlichen Einfriedungsmauer gehen auf die Zeit vor 1842 zurück. Erstmals sind sie im Huber-Plan von 1769 eingezeichnet (Abb. 010/010a). Sie markiert die Flurstücksgrenze zwischen den Grundstücken 151 und 152. Das Gehölz im Bild ist eine Europäische Eibe (*Taxus baccata*, A26).



Foto 109: St. Josefsgarten, nördliche Begrenzung

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

In einer portalähnlichen Mauernische mit Rundbogen steht die St. Josefsstatue. Dieser Abschnitt stellt das einzige Rudiment der ursprünglichen nördlichen Einfriedungsmauer dar (Abb. 010/010a, 030/030a).

Der Böschungsbereich ist mit Stauden und Gehölzen bestanden. Dazu zählen: die Großbäume Walnussbaum (*Juglans regia*, A29) und Gemeine Eschen (*Fraxinus excelsior*, A30, A31), die Sträucher Zwergmispel (*Cotoneaster divaricatus*), Spindelsträucher (*Euonymus fortunei*), Hundsrosen (*Rosa canina*), Schlehen (*Prunus spinosa*), Holunder (*Sambucus nigra*), Spierensträucher (*Spiraea japonica*), Flieder (*Syringa vulgaris*) sowie die Stauden Argentinisches Eisenkraut (*Verbena bonariensis*), Storchschnabel (*Geranium spec.*) und Kartäusernelke (*Dianthus carthusianorum*). Dazwischen wächst Eichen- und Fichten-Wildaufwuchs (*Picea abies*, *Quercus robur*).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



Foto 110: St. Josefsgarten, St. Josefsstatue in portalähnlicher Mauernische mit Rundbogen

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Dieser Abschnitt ist einziges Rudiment der ursprünglichen nördlichen Einfriedungsmauer (Abb. 010/010a, 030/030a). Die erhöhte Mauernische ist erstmals auf einer Fotografie von 1885 abgebildet (Abb. 030/030a). Auf einem Foto aus den 1930er Jahren ist ein Anbau hinter der portalähnlichen Nische zu erkennen (Abb. 046/046a), evtl. handelt es sich hier um eine Kapelle für die Statue. Diese Baulichkeit ist jedoch auf keinem der vorliegenden Pläne dargestellt.

Der Bereich um diesen historischen Mauerabschnitt ist mit Zierpflanzen bestückt: Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*), Lavendel (*Lavandula angustifolium*), Spindelsträucher (*Euonymus fortunei*), Mahonien (*Mahonia aquifolium*) und Rosen (*Rosa spec.*).



Foto 111: St. Josefsgarten, St. Josefsstatue mit Jesuskind

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Der Hl. Josef ist Namensstifter für den St. Josefsgarten. Die Statue stammt aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts (VLČEK, 1997, S. 440). Weitere Informationen, wie Name des Künstlers oder das genaue Entstehungsdatum, sind nicht bekannt.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Josefgarten**



Foto 112: St. Josefgarten, Statue des „Hl. Antonius“ mit Jesuskind

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Die St. Antonius-Statue ist erstmals an diesem Standort in einem Plan von 1970 dargestellt (Abb. 108).



Foto 113: St. Josefgarten, Statue des „Hl. Antonius“ mit Jesuskind

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Die Statue stammt wohl wie die anderen Statuen auch aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts (VLČEK, 1997, S. 440). Weitere Informationen sind nicht bekannt, wie z.B. Name des Künstlers oder genaues Entstehungsdatum.

Eine sehr ähnliche Statue, auch eine Darstellung des hl. Antonius mit Kind, stand in einer Mauernische an der Ostfassade des St. Antonius-Flügels (Abb. 076). Durch einen Anbau 1970/71 wurde die Ostfassade verändert (Abb. 135-136), über den Verbleib der Figur ist nichts bekannt.

Antonius ist hier mit dem Jesus-Kind, einem Buch als Zeichen für seine Bibelkenntnisse und Predigtamt sowie einer Lilie als Symbol für Reinheit dargestellt.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



Foto 114: St. Josefsgarten, Lourdesgrotte oder Mariengrotte

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

An der westlichen Einfriedungsmauer wurde 1899 die Lourdesgrotte errichtet (CHRONIK, 1907, S. 646). Das geschah im Rahmen der Wiederherrichtung der Gärten, nachdem der neue Krankenhausflügel „St. Antonius“ 1898 vollendet wurde (Abb. 034/035). „Die Grotte mit dem Standbild der lieben Himmelsmutter, unserer lieben Frau von Lourdes, ist eine Hauptzierde des Gartens und verschönert sich immer mehr von selbst, indem das Gestein sich bereits mit verschiedenem Grün überzieht!“ (CHRONIK, 1907, S. 666). Die Grotte ist heute fast vollständig mit Efeu bedeckt und wird durch zwei Lebensbäume gerahmt (*Thuja orientalis*, Nr. A23 und A24). Davor wachsen in einem Pflanzstreifen Rosen (*Rosa spec.*) und Maiglöckchen (*Convallaria majalis*).



Foto 115: St. Josefsgarten, Lourdesgrotte

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Links ist die Marienstatue der Grotte abgebildet, oben die Grottensteine.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Josefsgarten



Foto 116: St. Josefsgarten, kleine Rampe als Zugang zum Garten

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

An der nördlichen Grenze befindet sich östlich der Mauernische mit der St. Josefsstatue ein Pflasterweg, beidseits mit Taglilien (*Hemerocallis fulva* var. *eruoepae*) und Lavendel bepflanzt, *Lavandula angustifolium*).



Foto 117: St. Josefsgarten, Staudenstreifen entlang des westlichen Weges, Ausschnitt

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Bepflanzung mit Duftpflanzen und Kräutern (im Bestandsplan als Z10 gekennzeichnet): Mai-glöcken (*Convallaria majalis*), Schwertlinien (*Iris spec.*), Lavendel (*Lavandula angustifolia*), Rosen (*Rosa spec.*), Salbei (*Salvia officinalis*), Woll-Ziest (*Stachys byzantina*) und Thymian (*Thymus vulgaris*).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Josefgarten**



Foto 118: St. Josefgarten, Bank

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Insgesamt sind neun Bänke im St. Josefgarten entlang der Wege aufgestellt. Ein historisches Foto aus den 1930er Jahren zeigt ebenfalls Bänke, jedoch mit einem gusseisernen Gestell und Holzlattung (Abb. 061). Die vorhandenen Bänke stammen wohl aus der Zeit des Universitätskrankenhauses (1953-1993).



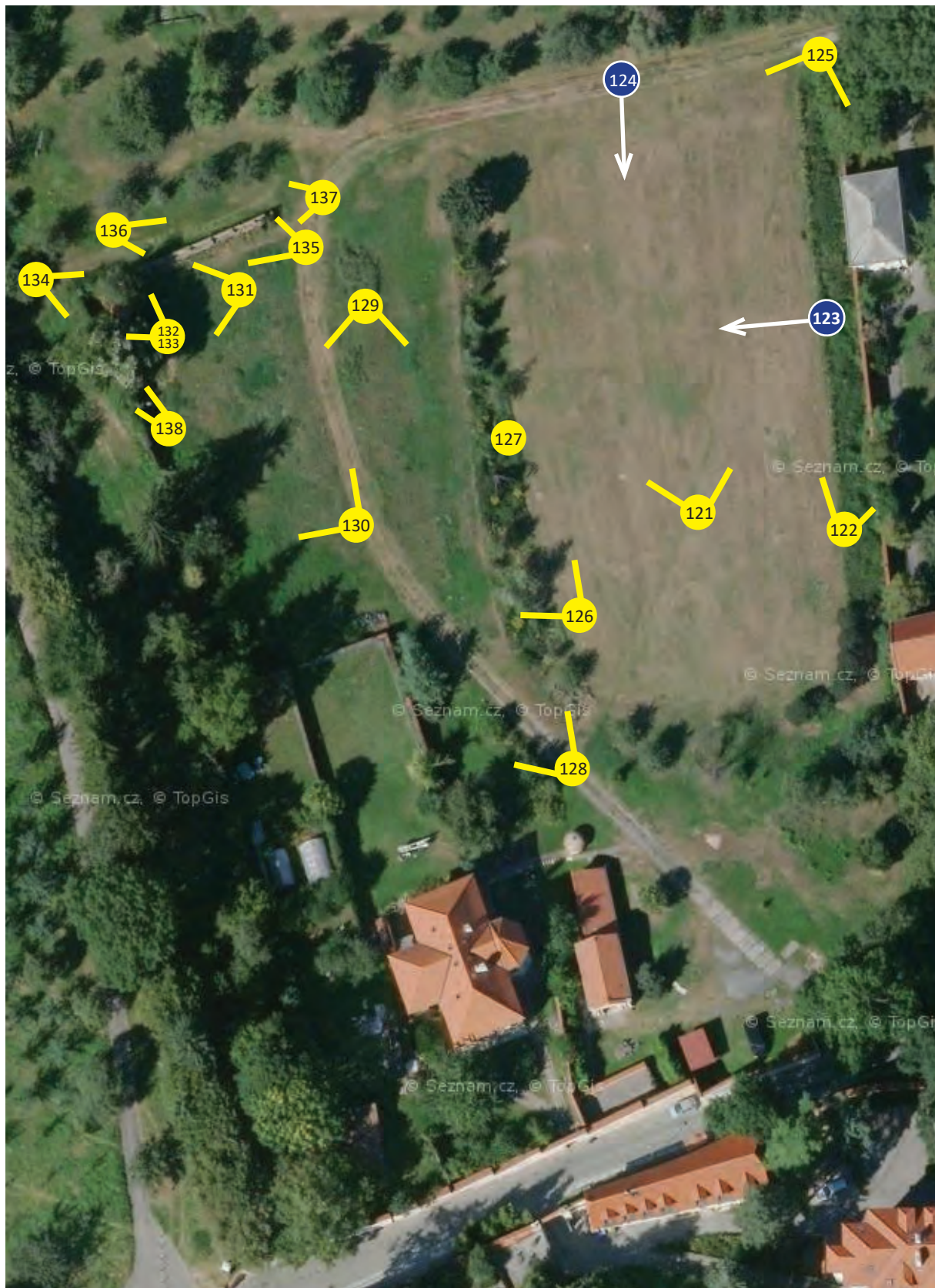
Foto 119: St. Josefgarten, Papierkorb

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Papierkorb, wohl aus Zeit des Universitätskrankenhauses (1953-1993).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Michaelsgarten



St. Michaelsgarten, Fotostandorte mit Blickrichtungen (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

Die blauen Fotostandorte kennzeichnen zusätzlich Sichtbeziehungen mit Blickrichtung.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Michaelsgarten



Foto 120: Blick auf den St. Michaelsgarten, Blick von der Úvoz, von Norden

Fotografie: Alice Frydrychová (März 2019).

Heute wird dieser Gartenbereich bestehend aus zwei großen Terrassen vor allem durch seine weitläufigen gehölzfreien Wiesenflächen geprägt. Die westliche und der Teil der nördlichen Mauereinfriedung (hier rechts im Bild) geht auf die Zeit vor 1842 zurück, erstmals dargestellt im Huber-Plan von 1769 (Abb. 010/010a), das gilt auch für die Einfriedungsmauer zwischen St. Josefs- und St. Michaelsgarten (hier links im Bild).

Die Grundstückflächen des St. Michaelsgartens wurden von den Schwestern 1889 von den Erben des Dr. Schöbel gekauft und dem heiligen Erzengel Michael gewidmet (CHRONIK, 1907, S. 547f.). Ursprünglich diente er mit Frühbeeten, Obstbäumen und Gewächshäusern als Nutzgarten (042, 059, 074/074b).



Foto 121: St. Michaelsgarten, Untere Terrasse

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Die untere Terrasse besteht aus einer weitläufigen gehölzfreien Wiesenfläche. Die botanischen Untersuchungen haben ergeben, dass die Vegetation hier stark anthropogen beeinflusst ist, die Wiesenflächen sind artenarm, Rote-Liste-Arten konnten hier nicht kartiert werden. Dominierende Gräser sind vorrangig das Deutsche Weidelgras (*Lolium perenne*) und das Gewöhnliche Knäuelgras (*Dactylis glomerata*).

Dieser Vegetationsbestand resultiert aus umfangreichen Geländearbeiten, die die Schwestern 1996 durchführten (Abb. 151-153). Zuvor wurden die Baracken abgerissen, die auf beiden Terrassen Ende der 1980er Jahre aufgestellt wurden (vgl. Abb. 143-147).

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Michaelsgarten**



Foto 122: St. Michaelsgarten, Einfriedungsmauer zwischen St. Josefs- und St. Michaelsgarten, westliche Seite

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Die Ursprünge dieser Mauer gehen auf die Zeit vor 1842 zurück (Abb. 010/010a). Eine bauhistorische Untersuchung von 1971 hat ergeben, dass sie von der Substanz „modern“ ist („*novodobé*“) (Abb. 108). Vermutlich wurde sie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erneuert.



Foto 123: St. Michaelsgarten, untere Terrasse, Blick auf das Strahov-Kloster

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Vom östlichen Rand der unteren Terrasse öffnen sich immer wieder Blicke auf das Strahov-Kloster möglich.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Michaelsgarten**



Foto 124: St. Michaelsgarten, untere Terrasse, Blick nach Süden zum „Petřín“

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der bewaldete Höhenzug „Petřín“ ist im gesamten St. Michaelsgarten allgegenwärtig.



Foto 125: St. Michaelsgarten, untere Terrasse, Johannisbeersträucher

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Westlich der Einfriedungsmauer zum St. Josefgarten wurden von den Schwestern ca. 60 Johannisbeer-Sträucher gepflanzt.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Michaelsgarten



Foto 126: St. Michaelsgarten, Böschungsbereich zwischen den Terrassen

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Diese langgezogene Böschung ist u.a. mit folgenden Gehölzen bestanden: Mandelbaum (*Prunus amygdalus*, Nr. MP8), Rotbuche (*Fagus sylvatica*, MP 7), Hänge-Birke (*Betula pendula*, MP 6). Alle Gehölze wurden von den Schwestern nach 1994 gepflanzt.

In der Hanglage konnte ein ständiges Vorkommen eines Maulwurfes (*Talpa europaea*) nachgewiesen werden (HORÁČEK, 2019, S. 3).



Foto 127: St. Michaelsgarten, Böschungsbereich zwischen den Terrassen, Fasan

Fotografie: SM Nikol Veronika Drapalová.

Der Fasan (*Phasianus colchicus*) ist eine regelmäßig brütende Vogelart in den offeneren Flächen am „Petřín“. Im Garten der Borromäerinnen und im Seminargarten konnten zwei Paare erfasst werden. Die Waldflächen des „Petříns“ sind ein völlig ungeeigneter Lebensraum für diese Art, die in offenen Agrarlandschaften heimisch ist.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Michaelsgarten**



Foto 128: St. Michaelsgarten, Blickachse über die obere Terrasse zur St. Michaelskapelle

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Von der südlichen Zufahrt kommend öffnet sich eine Blickachse zur St. Michaelskapelle, die sich in der nordwestlichen Ecke befindet. Sie wurde 1891 dem heiligen Erzengel Michael geweiht (CHRONIK, 1907, S. 646).



Foto 129: St. Michaelsgarten, obere Terrasse

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Im Wiesenbereich der oberen Terrasse sind u.a. Kleiner Storchschnabel (*Geranium pusillum*) und Schafgarbe (*Achillea millefolium* agg.) vorhanden, insgesamt gelten die Wiesen jedoch als artenarm.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Michaelsgarten



Foto 130: St. Michaelsgarten, obere Terrasse, Blick auf die historische Einfriedungsmauer

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Hier zeichnen sich die historischen Einfriedungsmauern, die in einigen Bereichen stark überwuchert sind, deutlich ab. Sie markieren die Grundstücksgrenzen. Ihre Ursprünge sind in der Zeit vor 1842 zu datieren, auf dem Huber-Plan von 1769 sind sie erstmals abgebildet (Abb. 010/010a). Die Schwestern kauften 1931 die dahinterliegenden Obstgärten, die bis dahin zum Strahov-Kloster gehörten.

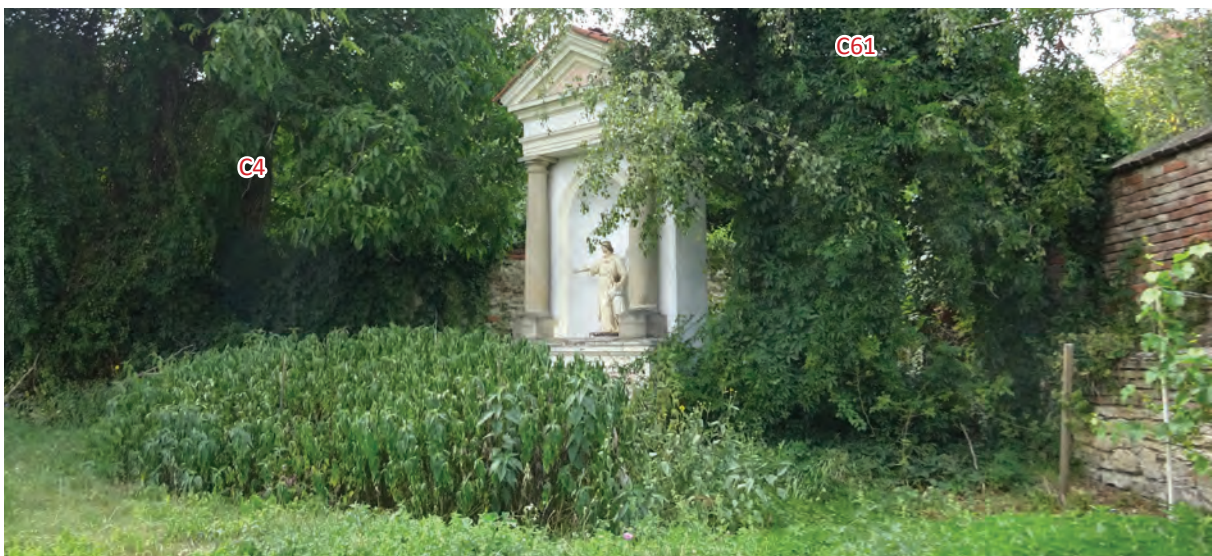


Foto 131: St. Michaelsgarten, nordwestliche Mauerecke mit St. Michaelskapelle

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Rechts der Michaelskapelle steht eine Hänge-Birke (*Betula pendula*, Nr. C61), davor befindet sich eine Fläche mit verwildertem Topinambur (*Helianthus tuberosus*), eine der wenigen nährstoffreicheren und feuchten Vegetationsinseln im St. Michaelsgarten. Links von der St. Michaelskapelle, jedoch hinter der Mauer, steht ein alter Walnussbaum (*Juglans regia*, Nr. C4).

In der Chronik wird die kleine Kapelle mit Lebensbäumen und Blumenrabatten beschrieben (CHRONIK, 1907, S. 646f.). Historische Nahaufnahmen konnten nicht gefunden werden. Auf einer Fotografie von 1905 könnte die Kapelle in der jetzigen Mauerecke abgebildet sein (Abb. 037/037a). Erstmals ist sie im Katasterplan von 1947 als bauliche Struktur eingezeichnet (Plan 069/069a), im Lageplan von 1977 wird sie als „Altar“ („oltář“) bezeichnet (Abb. 140).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Michaelsgarten



Foto 132: St. Michaelsgarten, St. Michaelskapelle, Vorderseite

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

In der Wandnische stand mit großer Sicherheit anstatt des Schutzengels das Standbild des Erzengels Michael, über dessen Verbleib nichts bekannt ist.



Foto 133: St. Michaelsgarten, Schutzengel

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Der Schutzengel stand laut Aussage von Schwester Fidelis ursprünglich in einer Wandnische in der Südfassade des ehemaligen Schulgebäudes zum Hl. Kreuze (vgl. hinter Abb. 056, Foto 040).



Foto 134: St. Michaelsgarten mit Kapelle, Rückseite

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Die St. Michaelskapelle ist mit Dachziegeln gedeckt.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
St. Michaelsgarten



Foto 135: St. Michaelsgarten, nördliche Einfriedungsmauer

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Entlang der nördlichen Einfriedungsmauer steht eine Drahtspalieranlage mit Weinstöcken. Die Mauer hat eine Abdeckung aus rechteckigen Ziegelplatten. An dieser Stelle befand sich ursprünglich ein Gebäude, Reste von Metallkonstruktionen weisen auf ein Gewächshaus hin (Plan 074/074c).

Die Ursprünge der Mauer gehen auf die Zeit vor 1842 zurück, erstmals dargestellt im Huber-Plan von 1769 (Abb. 010/010a), im Laufe der Zeit wurde die Mauer immer wieder ausgebessert und repariert, teils auch wie hier gänzlich neu mit Ziegeln aufgesetzt.



Foto 136: St. Michaelsgarten, Rückseite der nördlichen Einfriedungsmauer

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Im Sockelbereich besteht die Mauer aus Pläner, oben mit Ziegelsteinen aufgemauert. Ursprünglich war sie verputzt.

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
St. Michaelsgarten**



Foto 137: St. Michaelsgarten, historische Einfriedungsmauer

Fotografie: Alice Frydrychová (Februar 2019).

Hier wird deutlich, dass die Mauer nur aus einer Ziegelreihe gesetzt ist. Sie wird durch Pfosten stabilisiert, die die Mauer in regelmäßige Segmente einteilt (vgl. Foto 135).



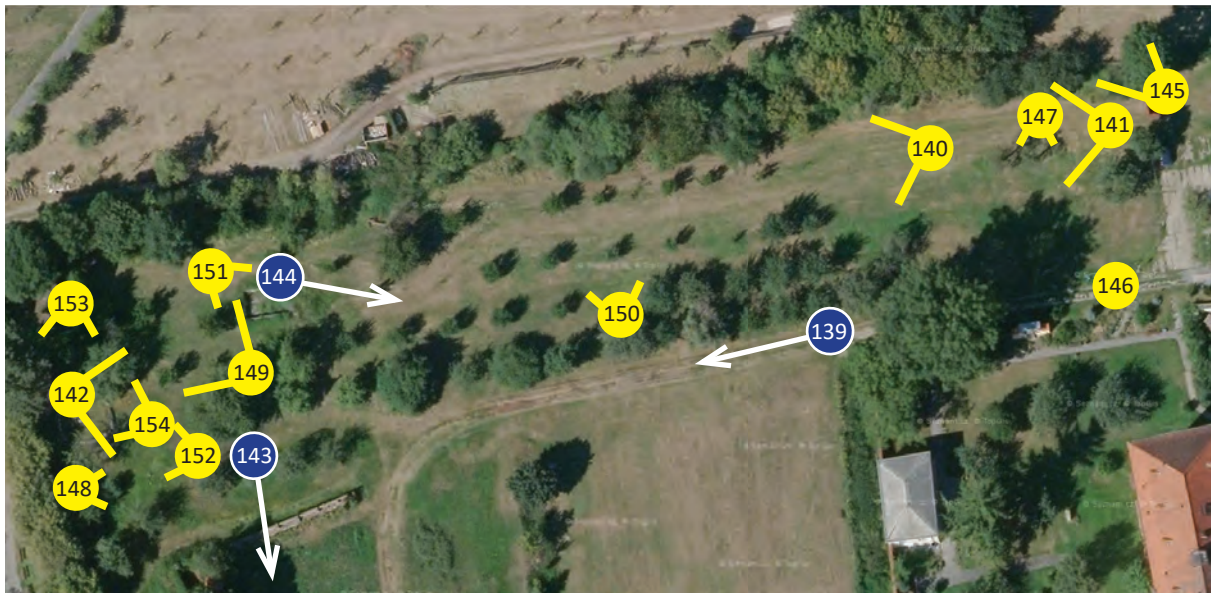
Foto 138: St. Michaelsgarten, westliche historische Einfriedungsmauer

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Die historischen Einfriedungsmauern bestehen aus Pläner, teils mit Ziegelsteinen ausgebessert, teils auch aufgemauert. Es ist davon auszugehen, dass es sich hier z. T. um Originalsubstanz aus der Entstehungszeit handelt.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Großer Obstgarten



Großer Obstgarten, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

Die blauen Fotostandorte kennzeichnen zusätzlich Sichtbeziehungen mit Blickrichtung.

Das Grundstück des Großen Obstgartens wurde von den Schwestern im Jahr 1931 erworben. Zur selben Parzelle gehört ebenfalls der hier bezeichnete Gartenbereich „Obstgarten hinter den Mauern“ (Foto 155-164). Zuvor gehörten die Flächen zu den Strahover Obstgärten.



Foto 139: Großer Obstgarten, Hauptweg mit Blick auf das Strahov-Kloster

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der jetzige Hauptweg führt vom Krankenhaus kommend nach Westen zwischen Großem Obstgarten und St. Michaelsgarten vorbei bis zur *Vlašská*. Einige Meter südlich (hier links im Bild) befand sich wohl bis in die 1980er Jahre die nördliche Einfriedungsmauer des St. Michaelsgartens.

In der Blickachse des Hauptwegs befindet sich das Strahov-Kloster.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Großer Obstgarten



Foto 140: Großer Obstgarten, Blick über die Streuobstwiese zum Strahov-Kloster

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Alte Obstbäume sind nur noch wenige erhalten. Neupflanzungen im überkommenen Raster wurden durch die Schwestern 2007/08 durchgeführt. Der Großteil der hier abgebildeten Gehölze sind Apfelbäume (*Malus domestica*, Nr. B30, B34 ‚Shampion‘, B36, B39, B41, B43), desweiteren ein Pflaumbaum (*Prunus domestica*, Nr. B32) sowie ein Aprikosenbaum (*Prunus armeniaca*, Nr. 74).

Ähnlich wie im Bereich des St. Michaelsgartens konnten im Obstgarten keine geschützten oder phytogeographisch interessanten Pflanzen im Rahmen der botanischen Untersuchungen kartiert werden. Insgesamt ist eine Artenarmut festzustellen. Die Wiesenfläche wird relativ intensiv gemäht.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Großer Obstgarten



Foto 141: Großer Obstgarten, östlicher Bereich mit alten Birnbäumen

Fotografie: Marlen Höfelbarth (August 2018).

Im vorderen Bereich sind große Lücken im Baumbestand vorhanden, hier befinden sich ausschließlich alte Obstgehölze, wie z.B. die hier abgebildeten Birnbäume (*Pyrus communis*, Nr. B26, B27). Der vordere (B26) war zum Zeitpunkt der Kartierung bereits abgestorben und wurde in der Zwischenzeit gefällt.



Foto 142: Großer Obstgarten, westlicher Bereich, Feuerstelle

Fotografie: Marlen Höfelbarth (August 2018).

Folgende Obstgehölze sind hier zu sehen: zwei Aprikosenbäume (*Prunus armeniaca*, B51, B52), Vogel-Kirsche (*Prunus avium*, B14) und ein Pflaumbaum (*Prunus domestica*, B18).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Großer Obstgarten



Foto 143: **Großer Obstgarten, westlicher Bereich, Blick zum „Petřín“**

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Der „Petřín“ ist im Garten der Borromäerinnen von vielen Standorten präsent, hier ein weiterer Blick zum Aussichtsturm.



Foto 144: **Großer Obstgarten, westlicher Bereich, Blick auf die St. Nikolaus-Kirche**

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Vom westlichen Bereich sind Blicke auf die St. Nikolaus-Kirche auf der Prager Kleinseite möglich.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Großer Obstgarten



Foto 145: **Großer Obstgarten, Gehölzstreifen entlang der nördlichen Grundstücksgrenze**

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Entlang der nördlichen Grundstücksgrenze erstreckt sich ein immer wieder unterbrochener Gehölzstreifen, ein Maschendrahtzaun markiert die eigentliche Grenze. Im Gehölzstreifen befinden sich u.a. folgende Arten: Feldahorn (*Acer campestre*), Kornelkirsche (*Cornus mas*), Haselnuss (*Corylus avellana*), Efeu (*Hedera helix*), Kriechen-Pflaume (*Prunus insititia*), Hundsröse (*Rosa canina*), Brombeere (*Rubus spec.*), Holunder (*Sambucus nigra*) und Schneebeere (*Symphoricarpos albus*).



Foto 146: **Großer Obstgarten, Hauptweg südlich des Großen Obstgartens**

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der Hauptweg, der vom Parkplatz südlich des St. Karolusgartens bis zum oberen Zugang an der *Vlašská* führt, ist geschottert, im vorderen Bereich auch teils asphaltiert.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Großer Obstgarten



Foto 147: Großer Obstgarten, östlicher Bereich, alter Birnbaum

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der alte Birnbaum weist Höhlen im Stamm auf (*Pyrus communis*, B27). Ökologisch sind diese Bäume für saproxylische Arten (Alt- und Totholzarten) sehr wertvoll.



Foto 148: Großer Obstgarten, westlicher Bereich, alter Apfelbaum

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Ein alter Apfelbaum im hinteren Bereich des Obstgartens (*Malus domestica*, B15) mit Beleuchtung.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Großer Obstgarten



Foto 149: Großer Obstgarten, westlicher Bereich, Aprikosenbäume

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

2007/08 wurden zahlreiche Aprikosenbäume (*Prunus armeniaca*, B51, B52, B53, B54) neu gepflanzt.



Foto 150: Großer Obstgarten, mittlerer Bereich, junger Kirschbaum

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

neu gepflanzte Kirsche
(*Prunus avium*, B38)

BESTANDSDOKUMENTATION

**ANLAGE 02
Großer Obstgarten**



Foto 151: Großer Obstgarten, westlicher Bereich, Wasserbecken (O11)

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Im westlichen Bereich ist ein ehemaliges Wasserbecken aus Beton vorhanden, Innenmaße 4 x 6 Meter mit einer Tiefe von 90 cm. Erstmals ist es im Katasterplan von 1947 dargestellt (Abb. 069). Auf einer Fotografie von 1905 ist vermutlich am selben Standort ein kleines rundes Wasserbecken abgebildet (Abb. 037/037a), es könnte sich um eine Vorgängeranlage handeln.



Foto 152: Großer Obstgarten, westlicher Bereich, Säulenstümpfe

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Im westlichen Bereich bei der Lagerfeuerstelle liegen zwei Säulenstümpfe aus Sandstein, deren Herkunft unbekannt ist.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Großer Obstgarten



Foto 153: Großer Obstgarten, westlicher Bereich, Laube

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Im westlichen Bereich dient eine einfache Holzkonstruktion mit Überdachung den Schwestern als Laube.



Foto 154: Großer Obstgarten, Feuerstelle mit Laube

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Eine stattliche Schwarzkiefer (*Pinus nigra*, B81) befindet sich an der nordwestlichen Grundstücksgrenze, mit einer weiteren Waldkiefer (*Pinus sylvestris*, B16) und zwei Lebensbäumen (*Thuja orientalis*, B79, B80) sind sie die einzigen Nadelgehölze im Großen Obstgarten.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Obstgarten hinter den Mauern



Obstgarten hinter den Mauern, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

Die blauen Fotostandorte kennzeichnen zusätzlich Sichtbeziehungen mit Blickrichtung.

Dieser Gartenbereich wurde 1931 von den Schwestern erworben, historisch und funktional gehört er zum Großen Obstgarten dazu.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Obstgarten hinter den Mauern



Foto 155: Obstgarten hinter den Mauern, mittlerer Bereich

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Dieser Bereich ist schmal und von beiden Seiten gehölzbestanden. So haben sich schattige Lebensräume entwickelt. Links im Bild ist die westliche Einfriedungsmauer des St. Michaelsgartens zu sehen, die gleichzeitig auch als Stützmauer fungiert. Folgende Gehölze sind abgebildet: Fichte (*Picea abies*, C10), Apfelbaum (*Malus domestica*, C13) und Walnusbaum (*Juglans regia*, C34).



Foto 156: Obstgarten hinter den Mauern, mittlerer Bereich

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Entlang der Grundstücksgrenze befindet sich in der südlichen Hälfte eine Fichtenreihe (*Picea abies*), hier im Bild C14 bis C16.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Obstgarten hinter den Mauern



Foto 157: Obstgarten hinter den Mauern, südlicher Bereich

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Links im Bild befindet sich eine Haselnuss-Strauchhecke (*Corylus avellana*), die auf den Flächen des Großen Strahover Gartens liegt und sich über die komplette westliche Seite zieht. In der Mitte wurde ein Aprikosenbaum neu gepflanzt (*Prunus armeniaca*, C21).



Foto 158: Obstgarten hinter den Mauern, südlicher Bereich, Durchgang zum „Haus Nazareth“

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Im südlichen Bereich des Obstgartens hinter den Mauern verengt sich das Grundstück auf knapp 5 Meter, hier, am fast höchsten Punkt des gesamten Grundstückes, besteht ein Durchgang zum Bereich „Haus Nazareth“.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Obstgarten hinter den Mauern



Foto 159: Obstgarten hinter den Mauern, nördlicher Bereich

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Der nördliche Bereich ist lichter als der mittlere und südliche Bereich. Die westliche Begrenzungsmauer des St. Michaelgartens fungiert gleichzeitig als Stützmauer, die hauptsächlich aus Pläner besteht. Immer wieder wurden Ziegelsteine zur Reparatur dazwischen gesetzt. Als Abdeckung dienen rechteckige Ziegelplatten. Hier öffnet sich ein Blick auf das Krankenhaus sowie die Bebauung des Burgberges entlang der Úvoz und Prager Burg.



Foto 160: Obstgarten hinter den Mauern, mittlerer Bereich, Einfriedungsmauer von „Haus Nazareth“

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Diese Mauer ist die westliche Einfriedung einer der Terrassen des Gartenbereichs „Nazareth“. Sie besteht ebenfalls aus einem Gemisch aus Pläner, durchsetzt mit Ziegeln und Bruchsteinen sowie einer Abdeckung aus rechteckigen Ziegelplatten.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Obstgarten hinter den Mauern



Foto 161: Obstgarten hinter den Mauern, nördlicher Bereich, Feldhase

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der Feldhase (*Lepus europaeus*) kommt mit bis zu drei Individuen im Hospitalgarten vor. Insgesamt konnten nur wenige kleine Säugetiere kartiert werden. So konnten im Obstgarten hinter den Mauern ein trächtiges Weibchen einer Gartenspitzmaus (*Corcidura suaveolens*) und Futterreste der Waldmaus (*Apodemus sylvaticus*) gefunden werden (HORÁČEK, 2019, S. 3).



Foto 162: Obstgarten hinter den Mauern, Blick nach Süden

Fotografie: Alice Frydrychová (Februar 2019).

Entlang der westlichen Grundstücksgrenze befindet sich eine über die komplette Seite gehende Haselnuss-Strauchhecke (*Corylus avellana*), hier rechts im Bild. Im Vordergrund ein Walnussbaum (*Juglans regia*, C4), der vermutlich eines der ältesten Gehölze im „Obstgarten hinter den Mauern“ ist.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

Obstgarten hinter den Mauern



Foto 163: Obstgarten hinter den Mauern, Blick vom Großen Strahover Garten

Fotografie: Alice Frydrychová (März 2019).

2019 wurden die Haselnussträucher (*Corylus avellana*) entlang der Grundstücksgrenze vom Prager Magistrat auf Stock gesetzt. Damit verändern sich vorübergehend die Standortbedingungen.



Foto 164: Obstgarten hinter den Mauern, Blick vom Großen Strahover Garten

Fotografie: Alice Frydrychová (März 2019).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

Die blauen Fotostandorte kennzeichnen zusätzlich Sichtbeziehungen mit Blickrichtung.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 165: Blick auf das „Haus Nazareth“ und den umliegenden Terrassengarten, Blick von der Úvoz, Blick vom Norden

Fotografie: Alice Frydrychová (März 2019).

Die Schwestern kauften 1889 das Grundstück mit dem sich darin befindenden Schöbelschen Haus, dem heutigen „Haus Nazareth“ (CHRONIK, 1907, S. 640). Die Grundstruktur des terrasierten Bereichs mit seinen Stützmauern und Treppen ist erstmals im Franziszeischen Kataster dargestellt (Abb. 025/025d, 026/026b).



Foto 166: Haus Nazareth, Blick von Osten

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Betritt man das Grundstück von der westlichsten Zufahrt an der *Vlašská* befindet sich linker Hand das „Haus Nazareth“, ein davor stehendes historische Gartenhaus mit Anbau und ein markantes Brunnenhäuschen.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 167: Haus Nazareth, Ostfassade

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Westlich des Brunnenhäuschens erreicht man über eine schmale Betontreppe die Ebene des „Haus Nazareth“. An der Geländekante wachsen Rosensträucher (*Rosa spec.*), unterpflanzt mit Katzenminze (*Nepeta x faassenii*). An die Ostfassade wurde 1998 an den rechteckigen Grundriss der Chor für eine Hauskapelle angebaut.



Foto 168: Haus Nazareth, Zugangsbereich mit Staudenfläche

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der Zugangsbereich um das „Haus Nazareth“ ist mit Platten befestigt, die Wege werden von Staudenbeeten gesäumt, hier u.a. Bergenieen (*Bergenia spec.*), Funkien (*Hosta spec.*) und Lavendel (*Lavandula angustifolia*).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 169: Haus Nazareth, Treppenaufgang an Westseite

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Über eine neue Treppe gelangt man an die Rückseite des „Hauses Nazareth“ und von da aus zur südlichen Gebäudeseite, der eine begrünte Hoffläche vorgelagert ist. Historisch wurde dieser Höhenunterschied mit einer Treppenanlage entlang der Ziegelmauer überwunden (Abb. 025d, 026b).



Foto 170: Haus Nazareth, Blick auf Prager Burg mit Veitsdom

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Die östliche Begrenzung des begrünten Hofes zwischen südlicher Gebäudeseite und Einfriedungsmauer entlang der *Vlašská* hat Brüstungshöhe. Von hier ist ein Weitblick auf die Prager Burg mit Veitsdom möglich.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 171: Haus Nazareth, begrünter Hof

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Die Erschließungsflächen sind wie der das Gebäude umrundende Weg mit Platten befestigt, die aus der Umbauzeit von etwa 1968 stammen (Abb. 100). Beidseitig der Wege erstrecken sich Rasenflächen. Über die Tür in der Mauer gelangt man auf die *Vlašská*. Entlang der Mauer stand das 1893 abgerissene Haus Nr. 340/III.



Foto 172: Haus Nazareth, Zugang von *Vlašská* aus

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Hier ist die Straßenseite des oben abgebildeten Zugangs zu sehen.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 173: Haus Nazareth, begrünter Hof

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Entlang der Einfriedungsmauer steht eine Apfelbaumreihe (*Malus domestica*, C36-39), das Gelände steigt an und wird durch eine Stützmauer zum höher gelegenen Gartenbereich begrenzt.



Foto 174: Haus Nazareth, begrünter Hof

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der Plattenweg führt zur Rückseite des Gebäudes. Ein ausladender Kirschbaum (*Prunus avium*, C35) steht an der westlichen Stützmauer.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 175: Haus Nazareth, Treppenanlage östlich des Gebäudes

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Eine Beton-Treppe führt östlich des Gebäudes zur Rückseite des historischen Gartenhauses (Foto 178).

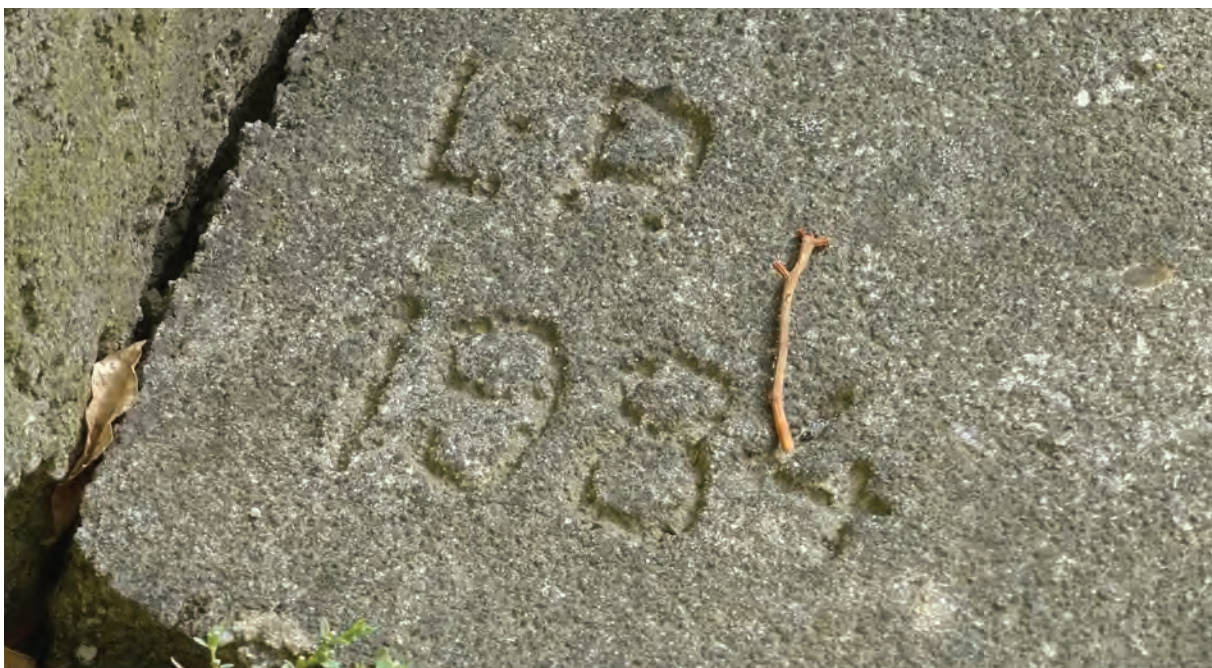


Foto 176: Haus Nazareth, Treppenanlage östlich des Gebäudes

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Diese Treppe wurde wohl 1984 errichtet.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 177: Haus Nazareth, sanierte Grundmauern des Hauses mit der Hausnr. 339/III

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Es handelt sich hier um die Reste des 1893 abgerissenen Hauses 339/III (Abb. 031). Heinrich Schmidt ließ dieses Haus im Zeitraum von 1740 bis 1766 errichten (KAŠIČKA, 1973, S. 163). Um 1998 wurden die Mauern durch eine neue Ziegelwand verstärkt und eine dahinterliegende Terrasse auf dem erhaltenen historischen Sockelbereich gebaut (Foto 183-185). Durch die Tür gelangt man in einen Keller.



Foto 178: Haus Nazareth, historisches Gartenhaus, Südseite

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Dieses Gartenhaus wurde in einem Kaufvertrag von 1787 als „Sala terrena“ bezeichnet (KAŠIČKA, 1973, S. 163). Erstmals dargestellt ist es im Jüttner-Plan von 1811-15 (Abb. 015). Markant sind die vier toskanischen Säulen und das Tympanon mit Rundfenster. Heute nutzen es die Schwestern als Parlatorium.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 179: Haus Nazareth, historisches Gartenhaus, Südseite

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Die Schwestern nutzen das historische Gartenhaus als Parlatorium.



Foto 180: Haus Nazareth, historisches Gartenhaus mit Anbau

Fotografie: Alice Frydrychová (März 2019).

In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde an die „Sala terrena“ ein niedriger Anbau wohl mit einer nach Osten offenen Kegelbahn errichtet (KAŠIČKA, 1973, S. 163). Heute dient er als Werkzeuglager.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 181: Haus Nazareth, historisches Gartenhaus, Ostseite

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Die Ostfassade wird durch vier große Fenster gegliedert.



Foto 182: Haus Nazareth, Anbau, Ostseite

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Drei Sandsteinsäulen stützen die wohl ursprünglich geöffnete Seite. Es wird vermutet, dass hier in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Kegelbahn eingerichtet wurde (KAŠIČKA, 1973, S. 163).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 183: Haus Nazareth, Sockelbereich der ursprünglichen Hausnr. 339/III

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Mit großer Sicherheit handelt es sich bei dem Mauerwerk, hier rechts im Bild, um Originalsubstanz des 1893 abgerissenen Gebäudes Nr. 339/III. Die Treppe wurde später hinzugefügt.



Foto 184: Haus Nazareth, Sockelbereich mit Kellerfenster des ehemaligen Gebäudes Nr. 339/III

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Das kleine Fenster weist auf den erhaltenen Keller der Nr. 339/III hin.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 185: Haus Nazareth, Terrasse auf historischem Sockelnereich der ehemaligen Nr. 339/III

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Auf dem erhaltenen Keller des abgerissenen Gebäudes Nr. 339/III wurde eine Terrasse angelegt. Die Ziegelmauer mit Abdeckung entstand um 1998. Von hier öffnet sich ein Blick auf die Prager Burg mit Veitsdom.



Foto 186: Haus Nazareth, Parkplatz, Blick zur Prager Burg mit Veitsdom

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Auch vom etwas tiefer liegenden Parkplatz unterhalb des „Hauses Nazareth“ ist die Prager Burg mit Veitsdom noch zu sehen.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 187: Haus Nazareth, Parkplatz, Blick in den St. Michaelsgarten

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Unterhalb des historischen Gartenhauses und der baulichen Reste des ehemaligen Gebäudes Nr. 339/III wurde ein Parkplatz angelegt, der direkt von der *Vlašská* zugänglich ist. Von hier öffnet sich eine Blickachse auf die St. Michaelskapelle (Foto 131-134).



Foto 188: Haus Nazareth, Parkplatz, Blick zur *Vlašská*

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Eine Esche (*Fraxinus excelsior*, C46) markiert die westlichste Zufahrt des Grundstücks der Borromäerinnen.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 189: Haus Nazareth, Zufahrt an der *Vlašská*

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Über die westlichste Zufahrt an der *Vlašská*, eine zweiflügelige Toranlage, gelangt man zum Parkplatz, der sich unterhalb des „Hauses Nazareth“ befindet. Eine Zufahrt ist bereits im Franziszeischen Kataster eingezeichnet (Abb. 025d, 026b).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 190: Haus Nazareth, Brunnen (S1)

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Bei diesem auffälligen Rundbau mit aufgesetzter Kuppel handelt es sich um den oberirdischen Teil des Brunnens S1. Die Gesamthöhe beträgt ca. 3 Meter.



Foto 191: Haus Nazareth, Brunnen (S1)

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Über eine Metalltür an der Ostseite gelangt man zum Brunnenschacht.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 192: Haus Nazareth, Brunnen (S1)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Der Brunnenschacht ist gemauert.



Foto 193: Nazareth, Blick in den Brunnen (S1)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Die Gesamttiefe des Brunnens beträgt ca. 10 Meter. Die Ergiebigkeit wird mit 2,5 m³ pro Tag angegeben.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 194: Haus Nazareth, Brunnen (S2)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Der Zugang des Brunnens liegt teilweise unter einem Strauch.



Foto 195: Haus Nazareth, Brunnen (S2)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Die Gesamttiefe des Brunnens beträgt fast 11 Meter, die tägliche Wasserkapazität liegt bei 0,8 m³.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 196: Haus Nazareth, untere Terrassenmauer, verschütteter Wasserbehälter (O3)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

In der Nähe zum Brunnen S2 konnte ein verschütteter Wasserbehälter (O3) gefunden werden. Vermutlich diente er als kleines Wasserbecken, das über höher gelegene kleine Wasserquellen gespeist wurde.



Foto 197: Haus Nazareth, untere Terrassenmauer, verschütteter Wasserbehälter (O3)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Im Erdreich finden sich Reste des aus Ziegelsteinen gemauerten Sammelbeckens. Die rote Linie markiert eine Ziegelreihe.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 198: Haus Nazareth, große Terrasse (erste Terrasse)

Fotografie: Marlen Höbelbarth (August 2018).

Nördlich des „Hauses Nazareth“ erstreckt sich eine große rechteckige Terrasse, die bis auf zwei Sträucher gehölzfrei und von einer Rasenfläche bedeckt ist. Ihre Dimension und Form haben sich mit den Stützmauern seit der ersten Darstellung im Franziszeischen Kataster nicht geändert (Abb. 025d, 026b).

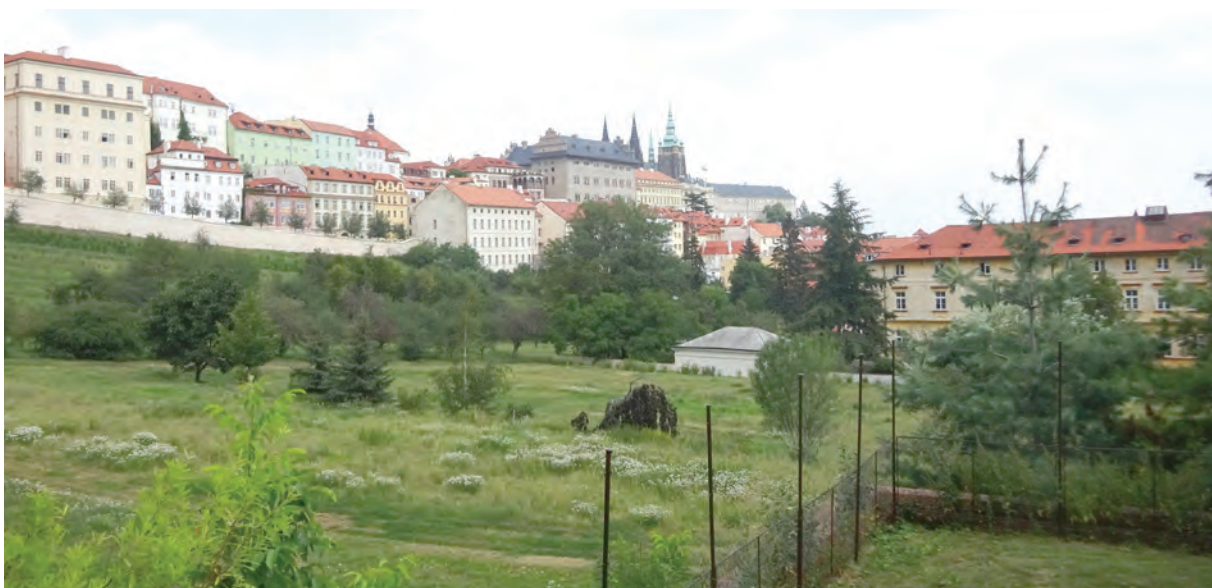


Foto 199: Haus Nazareth, große Terrasse (erste Terrasse), Blick auf Prager Burg mit Veitsdom

Fotografie: Marlen Höbelbarth (August 2018).

Von der Terrasse ist ein nahezu freier Blick auf die Bebauung entlang der Úvoz und des Prager Burgbergs mit Veitsdom möglich. Als Absturzsicherung dient ein Maschendrahtzaun.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 200: Haus Nazareth, Stützmauer zwischen erster und zweiter Terrasse im nördlichen Bereich

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Auch diese Stützmauer ist bereits im Franziszeischen Kataster eingezeichnet (Abb. 025d, 026b). Über eine Treppe (hier links im Bild angeschnitten) gelangt man auf die obere Terrasse.



Foto 201: Haus Nazareth, Stützmauer mit Nische

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

In der Mauer befindet sich eine kleine verputzte Nische mit Rundbogen, in der wohl eine kleine Statue gestanden hat.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 202: Haus Nazareth, Keller, Treppe

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Unter der ersten Terrasse führt eine Ziegelstufe in ein verputztes Kellergewölbe.



Foto 203: Haus Nazareth, Keller, Zugang

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Zugang zum Keller.



Foto 204: Haus Nazareth, Keller unter der ersten Terrasse

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 205: Haus Nazareth, historische Treppe

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Über diese Treppe gelangt man von der unteren ersten Terrasse auf die nächst höher gelegene zweite Terrasse.



Foto 206: Haus Nazareth, historische Treppe

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der Standort der Treppe ist bereits im Franziszeischen Kataster eingezeichnet (Abb. 025d, 026b).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 207: Haus Nazareth, Blick von der zweiten Terrasse über die Gartenanlage zur Úvoz

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Von der zweiten Terrasse ist die einseitige Bebauung entlang der Úvoz gegenwärtig, sie markiert eine Begrenzung. Auch diese Terrasse ist mit Gras bewachsen und nahezu gehölzfrei. An der nordöstlichen Ecke stehen drei Sommerspiereen (*Spiraea japonica*).



Foto 208: Haus Nazareth, zweite Terrasse

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Die Ausdehnung der Terrasse haben sich seit der ersten Darstellung im Franziszeischen Kataster nicht geändert (Abb. 025d, 026b). Im südlichen Bereich befindet sich im Übergang zur nächsten Terrasse eine Strauchpflanzung aus Buchs (*Buxus sempervirens*), Scheinzypresse (*Chamaecyparis lawsoniana*), Hasel (*Corylus avellana*) und Flieder (*Syringa vulgaris*). Neben der neuen Treppe liegt ein kleines Wasserbecken (O1, Foto 209).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 209: Haus Nazareth, zweite Terrasse, Wasserbecken (O1)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Neben der neuen Betontreppe befindet sich ein rundes steinernes seerosenbedecktes Wasserbecken mit einem Durchmesser von 63 cm. Schräg darüber liegt ein Sandsteinsturz, unter dem vermutlich die ursprüngliche Wasserversorgung lag.

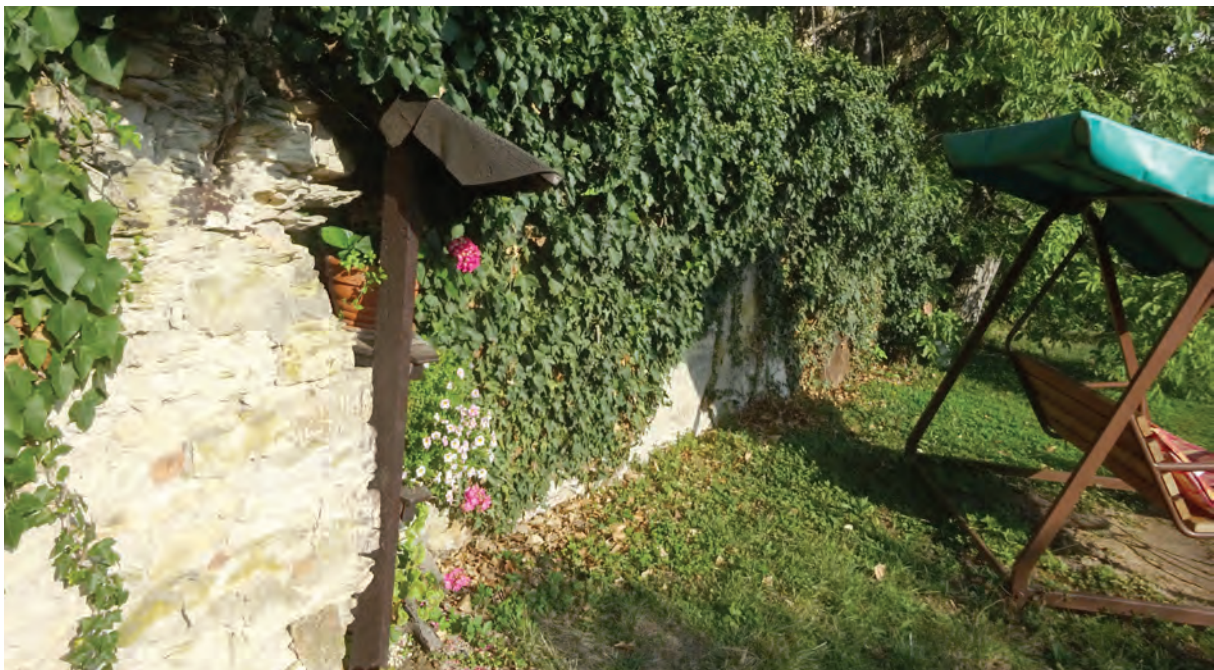


Foto 210: Haus Nazareth, zweite Terrasse, historische Einfriedungsmauer

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Als westliche Begrenzung fungiert die südliche Fortsetzung der historischen Einfriedungsmauer des bereits beschriebenen Michaelsgartens, deren Ursprung auf die Zeit vor Ankunft der Schwestern zurückgeht. Erstmals ist die Mauer im Huber-Plan dargestellt (Abb. 010/010a). In diesem Abschnitt besteht sie hauptsächlich aus Pläner.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 211: Haus Nazareth, dritte Terrasse, Mariengrotte

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Am südlichen Rand befindet sich eine Beetfläche mit einer kleinen Mariengrotte. Die Bepflanzung besteht aus Farnen, Wacholder (*Juniperus communis*), einer panaschierten Weigelia (*Weigela*) und Immergrün (*Vinca minor*), dazwischen liegen verschieden große Kalksteine und Kiesel.



Foto 212: Haus Nazareth, dritte Terrasse, Mariengrotte

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).



Foto 213: Haus Nazareth, dritte Terrasse, Marienfigur

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 214: Haus Nazareth, Treppe von dritter zu vierter Terrasse

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Über diese Treppe, deren Standort bereits im Franziszeischen Kataster dargestellt ist (Abb. 025d, 026b) gelangt man auf die vierte Terrasse.



Foto 215: Haus Nazareth, vierte Terrasse, Blick auf die Bebauung entlang der Úvoz

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Markant ist hier das historische dunkle Gebäude, das südlich der Stützmauer entlang der Úvoz steht. Es findet sich bereits auf den ältesten Abbildungen (Abb. 004, 099/009a, 010/010a).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 216: Haus Nazareth, vierte Terrasse, Wasserbehälter (O2)

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Ein weiterer Wasserbehälter befindet sich in der Nähe der aus Ziegelstein gemauerten Treppe oberhalb des Gebäudes.



Foto 217: Haus Nazareth, vierte Terrasse, Wasserbehälter (O2)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Der Behälter besteht aus einem dünnwandigen Beton oder einem anderen Verbundstoff. Er ist ebenfalls mit Seerosen bepflanzt. Vermutlich gibt es keinen Wasserzulauf, sondern er wird manuell gefüllt und entleert.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 218: Haus Nazareth, vierte Terrasse

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Im Vergleich zu den anderen Terrassen ist diese Fläche relativ schmal. Am westlichen Rand vor der Mauer steht ein Holzschuppen, der um 2000 noch als Hühnerstall diente (vgl. Abb. 186).



Foto 219: Haus Nazareth, vierte Terrasse, ehemaliger Hühnerstall

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der Holzbau ist stark mit Efeu überwachsen.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 220: Haus Nazareth, vierte Terrasse, ehemaliges Wasserwerk

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

An der südlichen Kante der vierten Terrasse befindet sich das ehemalige Wasserwerk, ein weiß verputztes Gebäude mit Flachdach.



Foto 221: Haus Nazareth, vierte Terrasse, ehemaliges Wasserwerk, Innenraum

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 222: Haus Nazareth, oberste Terrasse, unterirdischer Wasserbehälter mit Zugang und Abluftschornstein

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Unter der Erdschicht befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Stollen Nr. XVIII ein unterirdischer Wasserbehälter (*vodojeme 1*), der aus mehreren Quellen gespeist wird.



Foto 223: Haus Nazareth, oberste Terrasse, Blick zur Prager Burg mit Veitsdom

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Der Wasserbehälter (*vodojeme 1*) befindet sich am höchsten Punkt des Geländes, von hier aus ergibt sich ein Blick auf die Prager Burg mit Veitsdom.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 224: Haus Nazareth, oberste Terrasse, unterirdischer Wasserbehälter (*vodojeme 1*)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Die Grundmaße des Wasserbehälters (*vodojeme 1*) betragen 4 x 5 Meter, die Deckenhöhe 3,30 Meter. Damit ergibt sich ein Fassungsvermögen von 52 m³.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 225: Haus Nazareth, oberste Terrasse, Zugang zum Stollen Nr. XVIII und Revisionschacht (ŠV 1) des Wasserbehälters

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Über den rechten Revisionschacht (ŠV 1) gelangt man zum Stollen Nr. XVIII, der insgesamt 54 Meter lang ist und zum Großteil unter den Gelände des Großen Strahover Gartens liegt. Links befindet sich einer der Revisionschächte des Wasserbehälters (*vodojeme 1*).



Foto 226: Haus Nazareth, Stollen Nr. XVIII

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Blick in den Stollen Nr. XVIII, der insgesamt 54 Meter lang ist. Er besteht aus einem schmalen hohen Korridor und wird durch Segmentbögen auf halber Höhe stabilisiert.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 227: Haus Nazareth, oberste Terrasse, Steinrondell

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Südlich des Wasserbehälters konnte ein überwachenes Rondell mit einem Durchmesser von ca. 1,20 Meter gefunden werden.



Foto 228: Haus Nazareth, oberste Terrasse, Steinrondell

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Das Rondell könnte ursprünglich bepflanzt gewesen sein, Hinweise finden sich jedoch nicht.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 229: Haus Nazareth, oberste Terrasse, Steinrondell, Kantensteine

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).



Foto 230: Haus Nazareth, oberste Terrasse

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Hinter dem Nussbaum (*Juglans regia*, C22) ist ein dunkles Gebüsch zu erkennen; das ist die südwestlichste Ecke, hier erhebt sich mit ca. 249 Meter ü. NN die höchste Stelle des gesamten Geländes.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 231: Haus Nazareth, oberste Terrasse

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Dieser baufällige Mauerabschnitt liegt hinter dem Zugang zum Stollen Nr. XVIII und Revisionschacht (ŠV1) des Wasserbehälters (*vodojeme 1*, Foto 225).



Foto 232: Haus Nazareth, oberste Terrasse, Zugang zum Großen Strahover Obstgarten

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Über diese Metalltür gelangt man in den Großen Strahover Garten.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02

„Haus Nazareth“ mit Terrassengarten



Foto 233: Haus Nazareth, oberste Terrasse, Blick zur Einfriedungsmauer an *Vlašská*

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).



Foto 234: Haus Nazareth, Stützmauer zwischen oberster Terrasse und begrüntem Hof

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Eine bis zu ca. 4 Meter hohe Mauer stützt das Gelände zwischen unterer Hoffläche und oberster Terrasse.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Technischer Bereich, Fotostandorte mit Blickrichtung (gelbe Punkte), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

Südlich des St. Josefsgartens befindet sich der Technische Bereich, dessen Flächen die Kongregation 1859 kaufte (Nr. 338). Es handelt sich hierbei um den südlichen Teil des ehemaligen Ottenkronschens Gartens.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 235: Technischer Bereich, Torzufahrt von der Straßenseite an der *Vlašská*

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Über eine zweiflügelige Torzufahrt wird der Technische Bereich von der *Vlašská* erschlossen. Auf den Torpfosten sind Sandsteinkugeln aufgesetzt. Eine Torzufahrt ist an dieser Stelle erstmals im Franziszeischen Kataster eingezeichnet (Abb. 025d, 026b).



Foto 236: Technischer Bereich, Werkstatt, technische Verwaltung

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Der Grundriss dieses Gebäudes ist erstmals im Franziszeischen Kataster als „geplantes Gebäude“ dargestellt, vermutlich wurde es um 1859 errichtet. Im Plan von 1971 ist als Nutzung „Waschküche“ angegeben (Abb. 137-138), 1977 „Verwaltung“ (Abb. 140).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 237: Technischer Bereich, Müllplatz

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Dieser Bereich unterlag häufigen Veränderungen durch den Bau von Nebengebäuden und wiederholten Abrissen.



Foto 238: Technischer Bereich, Zufahrtsbereich mit Walnussbaum

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Gegenüber der Torzufahrt steht ein Walnussbaum (*Juglans regia*, G1), zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme lag darunter ein Tomatenbeet.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 239: Technischer Bereich, Brunnen (S5)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Archäologisch bedeutsam ist der Fund des mittelalterlichen Brunnens S5 mit Resten einer Holzleitung.



Foto 240: Technischer Bereich, Brunnen (S5)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Die aktuelle Brunnensohle liegt bei ca. 5,50 Meter; die Dicke der Ablagerungen am Boden, wie Bauschutt und Scherben, werden nach Messung mit einer Sonde auf mindestens 2 Meter geschätzt, wobei von bis zu 4 Meter ausgegangen werden kann. An den Tagen der Untersuchung lag der Wasserspiegel bei ca. 4,50 Meter unterhalb des Brunnenkopfes, wobei am inneren Brunnenmauerwerk Rückstände höherer Wasserstände erkennbar sind.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 241: Technischer Bereich, Brunnen (S5), hölzerner Abfluss

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Im Brunnenmantel konnte ein hölzerner Abfluss, der in Richtung der Krankenhausgebäude zeigt, gefunden werden.



Foto 242: Technischer Bereich, Brunnen (S5)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Im Brunnenschacht befinden sich Reste einer vertikalen sechskantigen hölzernen Leitung.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 243: Technischer Bereich, unterirdischer Raum an Brunnen (S5)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Vom unteren Brunnenteil konnte über ein schmales Loch an der südwestlichen Seite und durch Freilegungen ein relativ großer unterirdischer Raum mit Gewölbe erschlossen werden.



Foto 244: Technischer Bereich, unterirdischer Raum an Brunnen (S5)

Fotografie: Řehák SPELEO s.r.o.

Die Raummaße werden auf 6 x 4 Meter geschätzt. Offenbar handelt es sich hier um einen historischen Keller, dessen ursprünglicher Zutritt durch eine Ziegelmauer verschlossen wurde. Er ist zum großen Teil mit Bauschutt und teils mit Wasser gefüllt. Das vorhandene Wasser im Kellerraum könnte auf eine Störung des Entwässerungssystems des Brunnens S5 hinweisen. Es könnte aber auch über weitere bisher nicht bekannte in der Nähe verlaufende Wassertrassen aus höheren Lagen, wie Rohrleitungen oder Kanälen, eingebracht worden sein.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 245: Technischer Bereich, Blick in den hinteren Hof zum St. Josefgarten

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Von der Hoffläche des Technischen Bereiches gelangt man über eine Treppe an der Ostfassade des Sauerstofflagers in den St. Josefgarten, der hier mit einem dichten Gehölzbestand zu sehen ist.



Foto 246: Technischer Bereich, Blick über Hoffläche

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Alle Erschließungsflächen (und damit ein Großteil der Hoffläche) ist asphaltiert. Ursprünglich war das Verwaltungsgebäude freistehend, im Laufe der Jahrzehnte wurden Verbindungsbauten zum Krankenhaus errichtet, hier ein angesetzter Verbindungsgang zum St. Antoniusflügel.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 247: Technischer Bereich, Blick über Hoffläche, Blick nach Westen

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Im Hintergrund ist eine historische Einfriedungsmauer zu sehen. Sie kennzeichnet die Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 151 und 152 und ist gleichzeitig die Verlängerung der westlichen Einfriedungsmauer des St. Josefgartens. Die Ursprünge dieser Mauer gehen auf die Zeit vor Ankunft der Schwestern zurück, erstmals ist sie im Huber-Plan von 1769 dargestellt (Abb. 010/010a).



Foto 248: Technischer Bereich, Gebäude mit Sauerstofflager, Zulieferung mit Rampe

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Dieses Gebäude wurde wohl um 1971 vom Architekten Jaroslav Malý errichtet (Abb. 137-138). Es befindet sich auf der Fläche des St. Josefgartens und dient bis heute als Sauerstofflager.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 249: Technischer Bereich, Grünfläche

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

Ein wohl aus der 2. Hälfte der 1950er Jahre stammender Plan zeigt diesen Außenbereich mit einer reduzierten gärtnerischen Ausstattung (Abb. 089).



Foto 250: Technischer Bereich, Rampe vom Untergeschoss des St. Antonius-Flügels

Fotografie: Alice Frydrychová (Juli 2018).

Diese Rampe wurde vermutlich in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre gebaut (Abb. 089), über sie konnte die mittlerweile abgerissene Leichenhalle barrierefrei erreicht werden.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 251: **Technischer Bereich, Rampe vom Untergeschoss des St. Antonius-Flügels zum technischen Bereich**

Fotografie: Marlen Höselbarth (Juli 2018).

Ursprünglich gab es hier anstelle der Rampe eine Treppe (Abb. 069).



Foto 252: **Technischer Bereich, Blick auf den St. Antoniusflügel, Westfassade**

Fotografie: Sylva Javůrková (März 2021).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 253: **Technischer Bereich, Stützmauer mit dahinterliegender Leichenhalle, 2019 abgebrochen**

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme befand sich im südwestlichen Viertel ein höher gelegenes Terrain, das zur Hoffläche durch die hier abgebildete Mauer gestützt wurde.



Foto 254: **Technischer Bereich, höher gelegenes Terrain mit Grünfläche, 2019 abgebrochen**

Fotografie: Marlen Hößelbarth (Juli 2018).

Die höher gelegene Grünfläche mit drei alten Walnussbäumen (*Juglans regia*, C48, C50, C74) wurde 2019 für einen neuen Parkplatz abgetragen (Foto 257-258).

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 255: Technischer Bereich, Westseite, historische Mauer

Fotografie: Alice Frydrychová (August 2018).

Die westliche Mauer, die als Stützmauer fungiert, ist gleichzeitig die südliche Verlängerung der Einfriedungsmauer des St. Josefgartens. Während sie in einem kleinen Abschnitt verputzt und mit einer Ziegelabdeckung versehen ist (hier rechts im Bild), zeigt sie sich über eine Länge von ca. 30 Meter in einem schlechten baulichen Zustand.



Foto 256: Technischer Bereich, Westseite, historische Mauer

Fotografie: Alice Frydrychová (Februar 2019).

Mit Pläner, Ziegel- und Bruchsteinen weist sie dieselben Materialien wie die westliche Einfriedungsmauer des St. Michaelsgartens auf, mit großer Wahrscheinlichkeit ist noch Originalsubstanz aus der Entstehungszeit (18. Jahrhundert) vorhanden.

BESTANDSDOKUMENTATION

ANLAGE 02
Technischer Bereich



Foto 257: Technischer Bereich, neuer Parkplatz

Fotografie: Alice Frydrychová (April 2020).

Im Bereich der Grünfläche (Foto 254) wurde 2019 ein neuer Parkplatz eingerichtet, das Leichenhaus abgerissen. Zwei Walnussbäume (*Juglans regia*) wurden erhalten, hier Nr. C50.

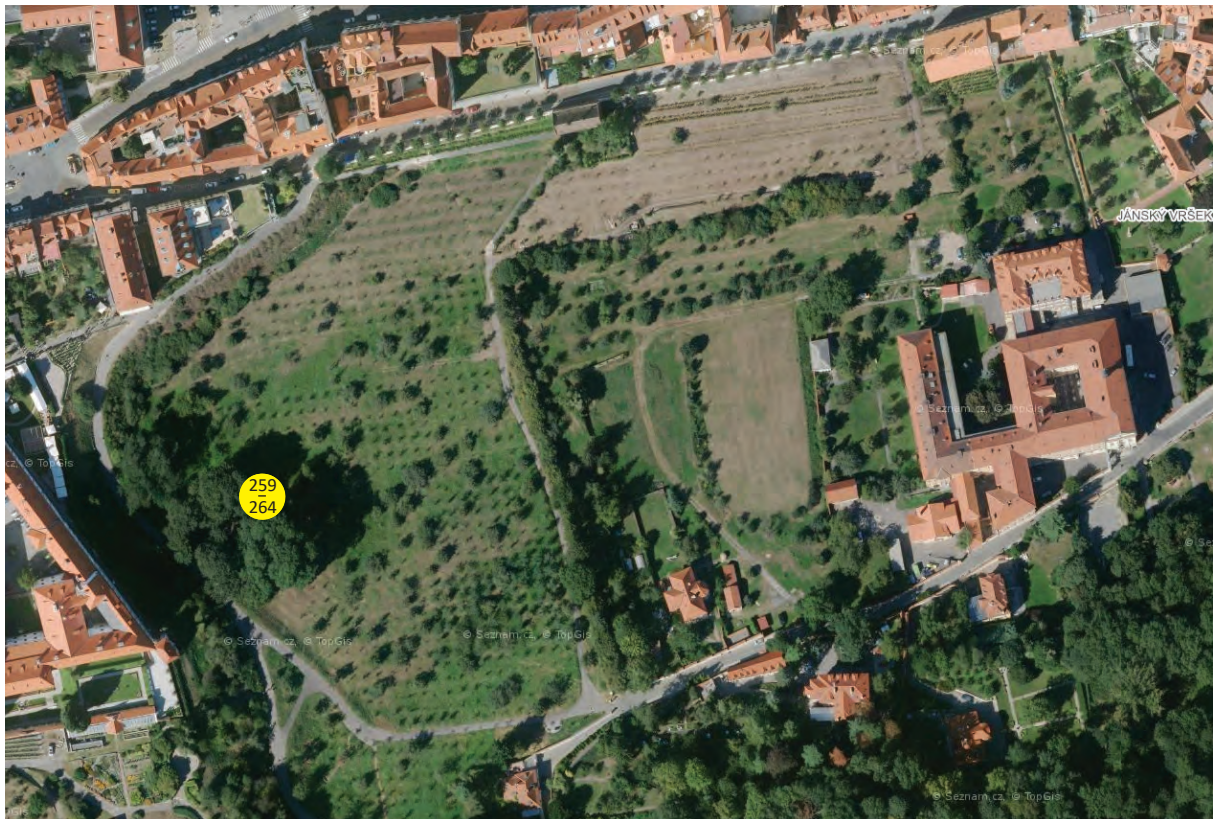


Foto 258: Technischer Bereich, neuer Parkplatz

Fotografie: Alice Frydrychová (April 2020).

Hier einer der zwei erhaltenen Walnussbäume (*Juglans regia*, C48).

BESTANDSDOKUMENTATION Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten



Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten, Fotostandorte (gelber Punkt), Luftbild 2018

Quelle: <https://app.iprpraha.cz/apl/app/ortofoto-archiv/>, Zugriff: 02.03.2021.

Unterhalb des Strahov-Klosters befindet sich eine ehemals wasserführende Senke. Im Franziszeischen Kataster ist an diesem Ort eine offene Wasserstelle eingezeichnet (Abb. 025-026). Der Magistrat der Stadt Prag plant, diese Wasserstelle und anschließende Wasserleitungen bis zum Garten der Borromäerinnen instanzzusetzen. Damit würde die potentielle Wassermenge auf dem Gelände der Schwestern signifikant erhöht werden.

BESTANDSDOKUMENTATION
Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten



Foto 259: Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten, Senke

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Im Franziszeischen Kataster ist an diesem Standort eine offene Wasserstelle eingezeichnet (Abb. 025-026).



Foto 260: Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten, Senke

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Im Gelände zeichnet sich eine deutliche Senke ab.

BESTANDSDOKUMENTATION
Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten



Foto 261: Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten, Senke

Fotografie: Marlen Höbelbarth (August 2018).



Foto 262: Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten

Fotografie: Marlen Höbelbarth (August 2018).

Über ein unterirdisch verlegtes Rohr läuft vor allem im Frühjahr Wasser zusammen.

BESTANDSDOKUMENTATION
Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten



Foto 263: Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten, Betonwehr

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

Über ein Betonwehr mit Abfluss konnte der Wasserstand reguliert werden.



Foto 264: Ehemalige Wasserstelle im Großen Strahover Garten, Betonwehr

Fotografie: Marlen Hößelbarth (August 2018).

ANLAGE 03
Artenliste der botanischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	Invasivitätsbewertung und Rote-Liste-Status	St. Karolusgarten)	St. Michaelsgarten	St. Josefgarten	Großer Obstgarten	Obstgarten hinter den Mauern	Bereich um „Haus Nazareth“	Parkplatz an Vlašská	Cafégarten und Krankenhaushof
<i>Aegopodium podagraria</i>	bršlice kozí noha	Gewöhnlicher Giersch			*	*	*	*	*	*	*
<i>Agrimonia eupatoria</i>	řepík lékařský	Gewöhnlicher Odermennig		*	*					*	
<i>Agrostis sp.</i>	psineček	Straußgräser				*	*	*			
<i>Achillea millefolium agg.</i>	řebříček obecný	Gewöhnliche Schafgarbe		*	*	*	*		*	*	*
<i>Ajuga reptans (červenolistá forma)</i>	zběhovec plazivý	Kriechender Günsel								*	
<i>Alchemilla sp.</i>	kontryhel	Frauenmantel				*		*			
<i>Alliaria petiolata</i>	česnáček lékařský	Knoblauchsrauke		*		*	*	*	*	*	*
<i>Allium paradoxum</i>	česnek podivný	Wunder-Lauch						*			
<i>Allium sp.</i>	česnek	Lauch		*			*				
<i>Amaranthus retroflexus</i>	laskavec ohnutý	Zurückgebogener Amarant	invasiv	*	*		*	*	*		*
<i>Anemone nemorosa</i>	sasanka hajní	Buschwindröschen				*		*			
<i>Anchusa officinalis</i>	pilát lékařský	Gemeine Ochsenzunge		*							
<i>Anthriscus cerefolium</i>	kerblík třebule	Echter Kerbel							*		
<i>Anthriscus sylvestris</i>	kerblík lesní	Wiesen-Kerbel			*		*		*		
<i>Arctium lappa</i>	lopuch větší	Große Klette			*		*	*	*	*	*
<i>Arctium minus</i>	lopuch menší	Kleine Klette		*							
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	písečnice douškolistá	Quendel-Sandkraut		*	*		*		*		
<i>Arrhenatherum elatius</i>	ovsík vyvýšený	Gewöhnlicher Glatthafer	invasiv	*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Artemisia vulgaris</i>	pelyněk černobýl	Gemeiner Beifuß			*		*				
<i>Aster amellus</i>	hvězdnice chlumní	Berg-Aster	C3	*							
<i>Atriplex sagittata</i>	lebeda lesklá	Glanz-Melde	invasiv	*							
<i>Avenella flexuosa</i>	metlička křivolaká	Draht-Schmiele		*	*					*	
<i>Ballota nigra</i>	měrnice černá	Schwarznessel		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Bellis perennis</i>	sedmikráska chudobka	Gänseblümchen		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Berteroa incana</i>	šedivka šedá	Graukresse		*							
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	válečka lesní	Wald-Zwenke		*	*	*		*	*	*	*
<i>Brassica napus</i>	brukev řepka	Raps						*			
<i>Briza media</i>	třeslice prostřední	Mittleres Zittergras		*							
<i>Bromus hordeaceus</i>	sveřep měkký	Weiche Trespe		*	*		*				
<i>Bromus inermis</i>	sveřep bezbranný	Wehrlose Trespe			*						
<i>Bromus sterilis</i>	sveřep jalový	Taube Trespe		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Bromus tectorum</i>	sveřep střešní	Dach-Trespe		*	*	*			*	*	
<i>Calamagrostis epigejos</i>	třtina křovištní	Land-Reitgras			*	*				*	*
<i>Calendula officinalis</i>	měsíček lékařský	Ringelblume					*				
<i>Campanula rapunculoides</i>	zvonek řepkovitý	Acker-Glockenblume		*							
<i>Campanula rotundifolia agg.</i>	zvonek okrouhlostý	Rundblättrige Glockenblume		*							
<i>Campanula sp.</i>	zvonek	Glockenblume		*	*	*					*
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	kokoška pastuší tobolka	Gewöhnliches Hirtentäschel		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Cardamine amara</i>	řeřišnice hořká	Bitteres Schaumkraut							*		*
<i>Cardamine pratensis</i>	řeřišnice luční	Wiesen-Schaumkraut				*		*	*		
<i>Cardaria draba</i>	vesnovka obecná	Gewöhnliche Pfeilkresse		*							
<i>Carex muricata agg.</i>	ostřice měkkoostenná	Sparrige Segge		*		*	*			*	
<i>Carex sp.</i>	ostřice	Segge									*
<i>Centaurea jacea agg.</i>	chrpa luční	Wiesen-Flockenblume		*							*

ANLAGE 03
Artenliste der botanischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	Invasivitätsbewertung und Rote-Liste-Status	St. Karolusgarten)	St. Michaelsgarten	St. Josefs Garten	Großer Obstgarten	Obstgarten hinter den Mauern	Bereich um „Haus Nazareth“	Parkplatz an Vlašská	Cafégarten und Krankenhaushof
<i>Cerastium glutinosum</i>	rožec lepkavý	Bleiches Hornkraut					*	*			
<i>Cerastium holosteoides subsp. vulgare</i>	rožec obecný luční	Gemeines Hornkraut		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Cerastium pumilum agg.</i>	rožec nízký	Eigentliches Niedrig-Hornkraut		*							
<i>Cerastium sp.</i>	rožec	Hornkraut							*		
<i>Cichorium intybus</i>	čekanka obecná	Gewöhnliche Wegwarte			*	*	*		*	*	
<i>Cirsium arvense</i>	pcháč rolní	Acker-Kratzdistel	invasiv	*	*		*	*	*	*	*
<i>Cirsium vulgare</i>	pcháč obecný	Gewöhnliche Kratzdistel		*			*		*		
<i>Chelidonium majus</i>	vlaštovičník větší	Schöllkraut		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Chenopodium album</i>	merlík bílý	Weißer Gänsefuß			*	*	*	*	*	*	*
<i>Chenopodium ficifolium</i>	merlík fíkolistý	Feigenblättriger Gänsefuß							*		
<i>Chenopodium glaucum</i>	merlík sivý	Graugrüner Gänsefuß		*	*	*	*	*	*	*	
<i>Chenopodium hybridum</i>	merlík zvrhlý	Bastard-Gänsefuß					*	*			*
<i>Clematis vitalba</i>	plamének plotní	Gewöhnliche Waldrebe		*	*						
<i>Consolida regalis</i>	ostrožka stračka	Gewöhnlicher Feldrittersporn		*							
<i>Convolvulus arvensis</i>	svlačec rolní	Acker-Winde		*	*	*	*		*		*
<i>Conyza canadensis</i>	turanka kanadská	Kanadisches Berufkraut	invasiv	*		*	*		*	*	*
<i>Crepis biennis</i>	škarda dvouletá	Wiesen-Pippau		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Cynosurus cristatus</i>	pohánka hřebenitá	Wiesen-Kammgras		*							
<i>Dactylis glomerata</i>	srha laločnatá	Gewöhnliches Knäuelgras		*	*	*	*		*	*	*
<i>Dianthus deltoides</i>	hvozdík kropenatý	Heide-Nelke		*							
<i>Digitaria sanguinalis</i>	rosička krvavá	Blutrote Fingerhirse				*					
<i>Dipsacus fullonum</i>	štetka planá	Wilde Karde			*						
<i>Dryopteris filix-mas</i>	kaprad' samec	Echter Wurmfarne				*			*		*
<i>Duchesnea indica</i>	jahodka indická	Indische Scheinerdbeere			*			*			
<i>Echinochloa crus-galli</i>	ježatka kuří noha	Hühnerhirse	invasiv		*		*	*			*
<i>Echium vulgare</i>	hadinec obecný	Gewöhnlicher Natternkopf		*				*			
<i>Elymus repens</i>	pýr plazivý	Kriech-Quecke		*	*	*	*	*		*	*
<i>Epilobium ciliatum</i>	vrbovka žláznatá	Drüsiges Weidenröschen							*	*	
<i>Erigeron annuus</i>	turan roční	Feinstrahl	invasiv	*				*	*		*
<i>Erodium cicutarium</i>	pumpava obecná	Gewöhnlicher Reiherschnabel			*				*		
<i>Erophila verna</i>	osívka jarní	Frühlings-Hungerblümchen		*					*		
<i>Euphorbia helioscopia</i>	pryšec kolovratec	Sonnwend-Wolfsmilch			*		*			*	
<i>Euphorbia peplus</i>	pryšec okrouhlý	Garten-Wolfsmilch			*	*		*		*	*
<i>Fallopia convolvulus</i>	opletka obecná	Windenknoetterich			*	*	*	*	*		*
<i>Festuca arundinacea</i>	kostřava rákosovitá	Rohr-Schwingel		*		*					
<i>Festuca cf. ovina agg.</i>	kostřava ovčí	Echter Schaf-Schwingel		*			*		*		
<i>Festuca rubra agg.</i>	kostřava červená	Rot-Schwingel					*				*
<i>Festuca sp. (úzkolistá)</i>	kostřava (úzkolistá)	Schwingel (schmalblättrige)			*		*				
<i>Ficaria verna</i>	oršej jarní	Scharbockskraut		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Fragaria moschata</i>	jahodník truskavec	Moschus-Erdbeere						*	*		
<i>Fragaria vesca</i>	jahodník obecný	Wald-Erdbeere				*		*	*	*	
<i>Fumaria officinalis</i>	zemědým lékařský	Gewöhnlicher Erdrauch					*				
<i>Gagea lutea</i>	křivatec žlutý	Wald-Gelbstern			*	*	*	*	*		
<i>Galanthus nivalis</i>	sněženka podsnežník	Kleines Schneeglöckchen	C3	*			* an Mauer		*		
<i>Galeobdolon argentatum</i>	pitulník postříbřený	Silberblättrige Goldnessel				*		*	*	*	

ANLAGE 03
Artenliste der botanischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	Invasivitätsbewertung und Rote-Liste-Status	St. Karolusgarten)	St. Michaelsgarten	St. Josefs Garten	Großer Obstgarten	Obstgarten hinter den Mauern	Bereich um „Haus Nazareth“	Parkplatz an Vlašská	Cafégarten und Krankenhaushof
<i>Galeopsis cf. pubescens</i>	konopice pýřitá	Weichhaariger Hohlzahn				*		*	*	*	*
<i>Galinsoga quadriradiata</i>	pětour srstnatý	Behaartes Knopfkraut	invasiv					*			
<i>Galium album</i>	svízel bílý	Weißes Labkraut		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Galium aparine</i>	svízel přítula	Kletten-Labkraut		*	*		*	*			
<i>Geranium dissectum</i>	kakost dlanitosečný	Schlitzblättriger Storchschnabel		*							
<i>Geranium molle subsp. molle</i>	kakost měkký	Weicher Storchschnabel	C2t					*	*		*
<i>Geranium pratense</i>	kakost luční	Wiesen-Storchschnabel		*		*	*	*		*	
<i>Geranium pusillum</i>	kakost maličký	Kleiner Storchschnabel		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Geranium pyrenaicum</i>	kakost pyrenejský	Pyrenäen-Storchschnabel		*		*	*		*		*
<i>Geranium robertianum</i>	kakost smrdutý	Ruprechtskraut				*		*	*	*	*
<i>Geum urbanum</i>	kuklík městský	Echter Nelkenwurz		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Glechoma hederacea</i>	popenec břečťanovitý	Gundermann		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Hedera helix</i>	břečťan popínavý	Gemeiner Efeu		*							
<i>Helianthus annuus</i>	slunečnice roční	Sonnenblume		*							
<i>Helianthus tuberosus</i>	slunečnice topinambur	Topinambur			*		*				
<i>Heracleum sphondylium</i>	bolševník obecný	Wiesen-Bärenklau			*	*	*				
<i>Holcus lanatus</i>	medyněk vlnatý	Wolliges Honiggras		*							
<i>Holosteum umbellatum</i>	plevel okoličnatý	Dolden-Spurre		*			*		*		
<i>Hordeum murinum</i>	ječmen myší	Mäuse-Gerste		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Hypericum perforatum</i>	třezalka tečkovaná	Echtes Johanniskraut		*					*		
<i>Knautia arvensis</i>	chrastavec rolní	Acker-Witwenblume		*							
<i>Lactuca serriola</i>	locika kompasová	Stachel-Lattich		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Lamium album</i>	hluchavka bílá	Weißes Taubnessel		*	*	*	*	*	*		*
<i>Lamium maculatum</i>	hluchavka skvrnitá	Gefleckte Taubnessel		*	*			*			
<i>Lamium maculatum 'Elizabeth de Haas'</i>	hluchavka skvrnitá elizabeth de haas	Gefleckte Taubnessel 'Elizabeth de Haas'	cult.				*	*			
<i>Lamium purpureum</i>	hluchavka nachová	Eingeschnittene Taubnessel		*	*	*	*		*	*	*
<i>Lapsana communis</i>	kapustka obecná	Gemeiner Rainkohl				*		*	*	*	*
<i>Lathyrus pratensis</i>	hrachor luční	Wiesen-Platterbse			*				*		
<i>Leontodon hispidus</i>	máchelka srstnatá	Steifhaariger Löwenzahn		*		*	*	*		*	
<i>Lepidium campestre</i>	řeřicha chlumní	Feld-Kresse		*							
<i>Leucanthemum vulgare</i>	kopretina bílá	Magerwiesen-Margerite		*							
<i>Linaria vulgaris</i>	lnice květel	Echtes Leinkraut		*							
<i>Linum perrene</i>	len vytrvalý	Ausdauernder Lein		*							
<i>Lolium perenne</i>	jílek vytrvalý	Deutsches Weidelgras		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Lotus corniculatus</i>	štírovník růžkatý	Gewöhnlicher Hornklee			*				*		
<i>Lysimachia nummularia</i>	vrbina penížková	Pfennigkraut		*		*		*		*	*
<i>Lysimachia punctata</i>	vrbina tečkovaná	Punktierter Gilbweiderich							*		
<i>Malva neglecta</i>	sléz přehlížený	Weg-Malve		*	*		*		*		*
<i>Malva sylvestris</i>	sléz lesní	Wilde Malve		*	*	*	*	*			*
<i>Matricaria discoidea</i>	heřmáněk terčovitý	Strahlenlose Kamille			*		*				*
<i>Matricaria chamomilla</i>	heřmáněk pravý	Echte Kamille			*				*		
<i>Medicago falcata</i>	tolice srpovitá	Sichelklee		*	*		*	*	*	*	
<i>Medicago lupulina</i>	tolice dětelová	Hopfenklee		*	*	*	*		*	*	*
<i>Mercurialis annua</i>	bažanka roční	Einjähriges Bingelkraut		*	*						*
<i>Mercurialis perennis</i>	bažanka vytrvalá	Wald-Bingelkraut				*	*			*	*

ANLAGE 03
Artenliste der botanischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	Invasivitätsbewertung und Rote-Liste-Status	St. Karolusgarten)	St. Michaelsgarten	St. Josefs Garten	Großer Obstgarten	Obstgarten hinter den Mauern	Bereich um „Haus Nazareth“	Parkplatz an Vlašská	Cafégarten und Krankenhaushof
<i>Muscari armeniacum</i>	modřeneček arménský	Armenische Traubenhyazinthe		*			* an Mauer				
<i>Mycelis muralis</i>	mléčka zední	Mauerlattich						*	*		*
<i>Myosotis arvensis</i>	pomněnka rolní	Acker-Vergissmeinnicht			*				*		
<i>Myosotis ramosissima</i>	pomněnka chlumní	Hügel-Vergissmeinnicht				*					
<i>Myosoton aquaticum</i>	křehkýš vodní	Gemeiner Wasserdarm								*	
<i>Narcissus sp.</i>	narcis	Narzisse		*							
<i>Origanum vulgare</i>	dobromysl obecná	Oregano		*							
<i>Ornithogalum cf. kochii</i>	snědek kochův	Koch-Dolden-Milchstern						*			
<i>Othocallis siberica</i>	blankytka sibiřská	Sibirischer Blaustern				*					
<i>Oxalis dillenii</i>	šťavel préríjní	Horn-Sauerklee	invasiv			*	*	*	*		*
<i>Papaver rhoeas</i>	mák vlčí	Klatschmohn		*			*		*		
<i>Plantago lanceolata</i>	jitrocel kopinatý	Spitzwegerich		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Plantago major</i>	jitrocel větší	Breitwegerich			*	*	*	*	*	*	*
<i>Plantago media</i>	jitrocel prostřední	Mittlerer Wegerich		*		*	*	*	*	*	*
<i>Poa annua</i>	lipnice roční	Einjähriges Rispengras		*	*	*	*	*	*		*
<i>Poa compressa</i>	lipnice smáčknutá	Zusammengedrücktes Rispengras									*
<i>Poa nemoralis</i>	lipnice hajní	Hain-Rispengras					*				
<i>Poa pratensis</i>	lipnice luční	Wiesen-Rispengras		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Poa trivialis</i>	lipnice obecná	Gewöhnliches Rispengras			*	*		*		*	
<i>Polygonum aviculare agg.</i>	truskavec ptačí	Vogelknöterich		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Portulaca oleracea subsp. oleracea</i>	šrucha zelná	Portulak	invasiv		*		*		*		
<i>Potentilla anserina subsp. anserina</i>	mochna husí pravá	Gänsefingerkraut								*	
<i>Potentilla recta</i>	mochna přímá	Hohes Fingerkraut	C4a	*	*						
<i>Potentilla reptans</i>	mochna plazivá	Kriechendes Fingerkraut		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Potentilla sterilis</i>	mochna jahodovitá	Erdbeer-Fingerkraut	C1r			*					
<i>Prunella vulgaris</i>	černohlávek obecný	Kleine Braunelle				*			*	*	*
<i>Ranunculus acris</i>	pryskyřník prudký	Scharfer Hahnenfuß			*	*	*			*	
<i>Ranunculus repens</i>	pryskyřník plazivý	Kriechender Hahnenfuß		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Reseda lutea</i>	rýt žlutý	Gelbe Rauke					*				
<i>Reynoutria bohemica</i>	křídlatka česká	Bastard-Flügelknöterich	invasiv		*			*	*	*	
<i>Rosa cf. canina</i>	růže šípková	Hunds-Rose			*						
<i>Rubus sp.</i>	ostružiník	Brombeere								*	
<i>Rumex acetosa</i>	šťovík kyselý	Wiesen-Sauerampfer			*					*	
<i>Rumex crispus</i>	šťovík kadeřavý	Krauser Ampfer		*		*	*				
<i>Rumex obtusifolius</i>	šťovík tupolistý	Stumpfbältriger Ampfer			*	*	*		*	*	
<i>Rumex sp.</i>	šťovík	Ampfer		*						*	
<i>Salvia nemorosa</i>	šalvěj hajní	Steppen-Salbei		*							
<i>Salvia pratensis</i>	šalvěj luční	Wiesensalbei		*							
<i>Salvia verticillata</i>	šalvěj přeslenitá	Quirlblütiger Salbei		*							
<i>Sambucus nigra</i>	bez černý	Schwarzer Holunder			*						
<i>Scorzoneroideis autumnalis</i>	podzimka obecná	Herbst-Löwenzahn						*			
<i>Securigera varia</i>	čičorečka pestrá	Bunte Kronwicke		*							
<i>Senecio vulgaris</i>	starček obecný	Gewöhnliches Greiskraut		*				*			

ANLAGE 03
Artenliste der botanischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	Invasivitätsbewertung und Rote-Liste-Status	St. Karolusgarten)	St. Michaelsgarten	St. Josefsgarten	Großer Obstgarten	Obstgarten hinter den Mauern	Bereich um „Haus Nazareth“	Parkplatz an Vlašská	Cafégarten und Krankenhaushof
<i>Setaria verticillata</i>	bér přeslenitý	Quirlige Borstenhirse		*	*	*	*	*		*	
<i>Setaria viridis</i>	bér zelený	Grüne Borstenhirse		*		*	*	*	*	*	*
<i>Sisymbrium officinale</i>	hulevník lékařský	Weg-Rauke			*	*	*	*			
<i>Solanum nigrum</i>	lilek černý	Schwarzer Nachtschatten					*	*			*
<i>Solidago gigantea</i>	zlatobýl obrovský	Riesen-Goldrute	invasiv	*	*	*			*		
<i>Sonchus arvensis</i>	mléč rolní	Acker-Gänsedistel				*	*			*	
<i>Sonchus oleraceus</i>	mléč zelinný	Gemüse-Gänsedistel		*	*	*	*	*			
<i>Stachys sylvatica</i>	čistec lesní	Wald-Ziest						*		*	
<i>Stellaria media</i>	ptačinec prostřední	Gewöhnliche Vogelmiere		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Symphytum officinale</i>	kostival lékařský	Echter Beinwell					*				
<i>Tanacetum vulgare</i>	vrtič obecný	Rainfarn							*		
<i>Taraxacum sect. Ruderalia</i>	pampeliška lékařská	Gewöhnlicher Löwenzahn		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Thlaspi arvense</i>	penízek rolní	Acker-Hellerkraut			*		*				
<i>Tragopogon dubius</i>	kozí brada pochybná	Großer Bocksbart		*							
<i>Tragopogon orientalis</i>	kozí brada východní	Östlicher Wiesen-Bocksbart					*				
<i>Tragopogon pratensis agg.</i>	kozí brada luční	Wiesen-Bocksbart		*							
<i>Trifolium campestre</i>	jetel ladní	Feld-Klee		*							
<i>Trifolium dubium</i>	jetel pochybný	Faden-Klee		*	*						
<i>Trifolium hybridum</i>	jetel zvrhlý	Schweden-Klee					*		*		
<i>Trifolium pratense</i>	jetel luční	Wiesenklee		*	*	*	*	*	*	*	
<i>Trifolium repens</i>	jetel plazivý	Weißklee		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Trisetum flavescens</i>	trojštět žlutavý	Wiesen-Goldhafer		*			*				
<i>Tulipa sp.</i>	tulipán	Tulpen		*	*		* an Mauer				
<i>Urtica dioica</i>	kopřiva dvoudomá	Große Brennnessel		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Verbascum densiflorum</i>	divizna velkokvětá	Großblütige Königskerze	C4a	*							
<i>Veronica arvensis</i>	rozrazil rolní	Feld-Ehrenpreis		*	*	*	*		*		*
<i>Veronica cf. verna</i>	rozrazil jarní	Frühlings-Ehrenpreis	C4a	*							
<i>Veronica chamaedrys</i>	rozrazil rezevíték	Gamander-Ehrenpreis		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Veronica officinalis</i>	rozrazil lékařský	Echter Ehrenpreis						*			
<i>Veronica persica</i>	rozrazil perský	Persischer Ehrenpreis		*	*	*	*		*	*	*
<i>Veronica spicata subsp. spicata</i>	rozrazil klasnatý pravý	Ähriger Ehrenpreis	C4a	*							
<i>Veronica sublobata</i>	rozrazil laločnatý	Hain-Ehrenpreis		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Veronica teucrium</i>	rozrazil ožankovitý	Großer Ehrenpreis	C4a	*							
<i>Vicia angustifolia</i>	vikev úzkolistá	Schmalblättrige Wicke		*			*		*		
<i>Vicia cracca agg.</i>	vikev ptačí	Vogel-Wicke		*							
<i>Vicia hirsuta</i>	vikev chlupatá	Rauhaarige Wicke		*	*			*			
<i>Vicia sativa</i>	vikev setá	Futterwicke			*				*		
<i>Vicia sepium</i>	vikev plotní	Zaun-Wicke		*			*	*	*	*	
<i>Vicia tetrasperma</i>	vikev čtyřsemenná	Viersamige Wicke		*	*						
<i>Vinca minor</i>	barvínek menší	Kleines Immergrün		*							
<i>Viola arvensis</i>	violka rolní	Acker-Stiefmütterchen			*						
<i>Viola odorata</i>	violka vonná	Duftveilchen		*	*	*	*	*	*	*	*
<i>Viola sp.</i>	violka	Veilchen		*		*		*	*		*

ANLAGE 04

Artenliste der entomologischen Untersuchungen

Insgesamt konnten im Garten der Borromäerinnen 78 Insektenarten nachgewiesen werden, diese sind in der folgenden Liste mit „Chobot-Artenliste“ gekennzeichnet und hellgrün hervorgehoben. Nach der Literatursauswertung könnten potentiell 284 Insektenarten im Garten vorhanden sein. Die jeweiligen Quellen sind in der letzten Spalte angegeben.

HAUTFLÜGLER (HYMENOPTERA)

BRACKWESPEN

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Aphidius absinthii</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius aquilus</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius eadyi</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius ervi</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius funebris</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius hieraciorum</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius hortensis</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius matricariae</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius microlophii</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius picipes</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius ribis</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius rosae</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius salicis</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius tanacetarius</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius urticae</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Aphidius uzbekistanicus</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Areopraon lepelleyi</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Areopraon silvestre</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Betuloxys compressicornis</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Betuloxys hortorum</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Binodoxys acalephae</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Binodoxys angelicae</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Binodoxys centaureae</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Binodoxys heraclei</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Calaphidius elegans</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Diaeretiella rapae</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Dyscritulus planiceps</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Ephedrus cerasicola</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Ephedrus dysaphidis</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Ephedrus lacertosus</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Ephedrus laevicollis</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Ephedrus nacheri</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Ephedrus persicae</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Ephedrus plagiator</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Ephedrus prociphili</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Euaphidius setiger</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý

ANLAGE 04
Artenliste der entomologischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Falciconus pseudoplatani</i>	kein tschech. Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Lysiphlebus confusus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Lysiphlebus fabarum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Lysiphlebus melandriicola</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Monoctonus crepidis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Paramonctonus angustivalvus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Praon abjectum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Praon cavariellae</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Praon flavinode</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Praon longicorne</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Praon pubescens</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Praon rosaecola</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Praon volucre</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Praon yomenae</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Toxares deltiger</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Trioxys cirsi</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Trioxys curvicaudus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Trioxys falcatus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Trioxys pallidus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý
<i>Trioxys tenuicaudus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Braconidae	Blanokřídli/ Lumčící	Hautflügler/ Brackwespen	ND: Starý

ECHTE BLATTWESPEN

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Allantus rufocinctus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Tenthredinidae	Blanokřídli/ Pilatky	Hautflügler/ Echte Blattwespen	Pádr 1993
<i>Dolerus puncticollis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Tenthredinidae	Blanokřídli/ Pilatky	Hautflügler/ Echte Blattwespen	Pádr 1993
<i>Macrophya ribis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Tenthredinidae	Blanokřídli/ Pilatky	Hautflügler/ Echte Blattwespen	Pádr 1993
<i>Pareophora pruni</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Tenthredinidae	Blanokřídli/ Pilatky	Hautflügler/ Echte Blattwespen	Pádr 1993
<i>Tenthredo zonula</i>	pilatka třezalková	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Tenthredinidae	Blanokřídli/ Pilatky	Hautflügler/ Echte Blattwespen	Pádr 1993
<i>Tenthredopsis excisa</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Tenthredinidae	Blanokřídli/ Pilatky	Hautflügler/ Echte Blattwespen	Pádr 1993

ECHTE BIENEN (HUMMELN)

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Bombus bohemicus</i>	pačmelák český	Böhmische Kuckuckshummel	Hymenoptera/ Apidae	Blanokřídli/ Žahadloví	Hautflügler/ Echte Bienen	Pádr 1990
<i>Bombus lapidarius</i>	čmelák skalní	Steinhummel	Hymenoptera/ Apidae	Blanokřídli/ Žahadloví	Hautflügler/ Echte Bienen	Pádr 1990, Chobot-Artenliste
<i>Bombus pascuorum</i>	čmelák rolní	Ackerhummel	Hymenoptera/ Apidae	Blanokřídli/ Žahadloví	Hautflügler/ Echte Bienen	Pádr 1990, Chobot-Artenliste
<i>Bombus pratorum</i>	čmelák luční	Wiesenhummel	Hymenoptera/ Apidae	Blanokřídli/ Žahadloví	Hautflügler/ Echte Bienen	Pádr 1990
<i>Bombus terrestris</i>	čmelák zemní	Dunkle Erdhummel	Hymenoptera/ Apidae	Blanokřídli/ Žahadloví	Hautflügler/ Echte Bienen	Chobot-Artenliste
<i>Bombus vestalis</i>	pačmelák panenský	Keusche Kuckuckshummel	Hymenoptera/ Apidae	Blanokřídli/ Žahadloví	Hautflügler/ Echte Bienen	Pádr 1990

FALTENWESPEN

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Dolichovespula sylvestris</i>	vosa lesní	Waldwespe	Hymenoptera/ Vespidae	Blanokřídli/ Sršňovití	Hautflügler/ Faltenwespen	Pádr 1990
<i>Symmorphus bifasciatus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Vespidae	Blanokřídli/ Sršňovití	Hautflügler/ Faltenwespen	Pádr 1990
<i>Vespa crabro</i>	sršeň obecná	Hornisse	Hymenoptera/ Vespidae	Blanokřídli/ Sršňovití	Hautflügler/ Faltenwespen	Chobot-Artenliste
<i>Vespula germanica</i>	vosa útočná	Deutsche Wespe	Hymenoptera/ Vespidae	Blanokřídli/ Sršňovití	Hautflügler/ Faltenwespen	Pádr 1990

ANLAGE 04
Artenliste der entomologischen Untersuchungen

SONSTIGE HAUTFLÜGLER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Ectemnius ruficornis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Crabronidae	Blanokřídli/ Kutíkovití	Hautflügler/ Echte Grabwesten	Pádr 1990
<i>Hylaeus annularis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Colletidae	Blanokřídli/ Hedvábnicovití	Hautflügler/ Colletidae (keine deutsche Übersetzung)	Pádr 1990
<i>Chelostoma rapunculi</i>	dřevobytkta větší	Glockenblumen-Scherenbiene	Hymenoptera/ Megachilidae	Blanokřídli/ Čalounicovití	Hautflügler/ Megachilidae (keine deutsche Übersetzung)	Pádr 1990
<i>Megachile apicalis</i>	kein tschechischer Name	Flockenblumen- Blattschneiderbiene	Hymenoptera/ Megachilidae	Blanokřídli/ Čalounicovití	Hautflügler/ Megachilidae (keine deutsche Übersetzung)	Pádr 1990
<i>Megachile concinna</i>	čalounice stříbrná	kein deutscher Name	Hymenoptera/ Megachilidae	Blanokřídli/ Čalounicovití	Hautflügler/ Megachilidae (keine deutsche Übersetzung)	Pádr 1990

KÄFER (COLEOPTERA)

KURZFLÜGLER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Anthobium atrocephalum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Atheta crassicornis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Atheta europaea</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Atheta fungi</i>	drabčík houbový	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Atheta graminicola</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Atheta negligens</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Atheta triangulum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Bolitochara obliqua</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Gabrius osseticus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Geostiba circellaris</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Gyrophypnus angustulatus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Habrocerus capillaricornis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Heterothops dissimilis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Omalium rivulare</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Othius punctulatus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Othius subuliformis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Oxypoda annularis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Philonthus cognatus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Quedius fumatus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Sepedophilus pedicularis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Stenus clavicornis</i>	kein tschechischer Name	Gemeiner Schmalkurzflügler	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Tachinus signatus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Tachinus subterraneus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Tachyporus nitidulus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Tachyporus solutus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Xantholinus linearis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005
<i>Zyras laticollis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Staphylinidae	Brouci/ Drabčici	Käfer/ Kurzflügler	Boháč 2005

BLATTKÄFER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Aphthona euphorbiae</i>	dřepčík pryšcový	kein deutscher Name	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000a
<i>Bruchus luteicornis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000
<i>Cassida nebulosa</i>	štítonoš skvrnitý	Nebelschildkäfer	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Clytra laeviuscula</i>	vrbař uhlazený	Ameisensackkäfer	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Galeruca pomonae</i>	bázlivec ovocný	kein deutscher Name	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Gastrophysa viridula</i>	mandelinka ředkvičková	Grüner Sauerampferkäfer	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Chobot-Artenliste

ANLAGE 04

Artenliste der entomologischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Chaetocnema hortensis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000
<i>Labidostomis longimana</i>	kein tschechischer Name	Gemeiner Langbeinkäfer	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Leptinotarsa decemlineata</i>	mandelinka bramborová	Kartoffelkäfer	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Longitarsus melanocephalus</i>	kein tschechischer Name	Flohkäfer	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000
<i>Oulema gallaeciana</i>	kohoutek modrý	Blaues Getreidehähnchen	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000
<i>Oulema melanopus</i>	kohoutek černý	Rothalsiges Getreidehähnchen	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000, Chobot-Artenliste
<i>Phyllotreta astrachanica</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000a
<i>Phyllotreta atra</i>	dřepčík černý	kein deutscher Name	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000
<i>Phyllotreta nemorum</i>	dřepčík hajní	kein deutscher Name	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000
<i>Phyllotreta nigripes</i>	dřepčík černonohý	Blauseidiger Kohlerdfloh	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000
<i>Phyllotreta vittula</i>	dřepčík obilní	kein deutscher Name	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Strejček, 2000
<i>Podagrica fuscicornis</i>	dřepčík žaludec	Gewöhnlicher Malven-Erdfloh	Coleoptera/ Chrysomelidae	Brouci/ Mandelinky	Käfer/ Blattkäfer	Chobot-Artenliste

RÜSSELKÄFER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Bradybatus kelleri</i>	kein tschechischer Name	Breiter Ahorn-Fruchtstecher	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Strejček, 2001
<i>Ceutorhynchus pallidactylus</i>	krytonosec čtyřzubý	Gefleckte Kohltriebrüssler	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Strejček, 2001
<i>Ceutorhynchus scrobicollis</i>	kein tschechischer Name	Bodenstreu-Kleinrüssler	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Strejček, 2001
<i>Coelastestis lamii</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Strejček, 2001
<i>Curculio venosus</i>	nosatec žaludový	Adern-Eichelbohrer	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Strejček, 2001
<i>Magdalis ruficornis</i>	křovák ovocný	Schlehen-Zweigrüssler	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Strejček, 2001
<i>Mogulones geographicus</i>	kein tschechischer Name	Landkarten-Raublattrüssler	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Mecinus pascuorum</i>	kein tschechischer Name	Spitzwegerich-Gallenrüssler	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Sitona sulcifrons</i>	listopas rýhovaný	ex. nicht	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Spermophagus sericeus</i>	zrnokaz trnovníkový	Zistrosen-Samenkäfer	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Sterocorynes truncorum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Strejček, 2001
<i>Strophosoma capitatum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Strejček, 2001
<i>Taeniapion urticarium</i>	kein tschechischer Name	Brennnessel-Spitzmausrüssler	Coleoptera/ Curculionidae	Brouci/ Nosatcovití	Käfer/ Rüsselkäfer	Strejček, 2001, Chobot-Artenliste

LAUFKÄFER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Amara apricaria</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	ND: Veselý
<i>Anchomenus dorsalis</i>	střevlíček ošlejchový	Buntfarbene Putzläufer	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Anisodactylus binotatus</i>	nestejnočlenec dvojjamký	Zweifleckiger Schmuckläufer	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Calathus erratus</i>	kein tschechischer Name	Schmalhalsiger Kahnläufer	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	ND: Veselý
<i>Carabus hortensis</i>	střevlík zahradní	Goldgruben-Laufkäfer	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	Bratka 2011
<i>Harpalus atratus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	ND: Veselý
<i>Harpalus pumilus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	ND: Veselý
<i>Harpalus serripes</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Microlestes minutulus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Nebria brevicollis</i>	pohrázník černý	Pechschwarzer Dammläufer	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Notiophilus biguttatus</i>	vláhomil polotečkovaný	kein deutscher Name	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	ND: Veselý
<i>Ophonus laticollis</i>	kein tschechischer Name	Grüner Haarschnellläufer	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Pterostichus oblongopunctatus</i>	kein tschechischer Name	Echte Schulterläufer	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	ND: Veselý
<i>Syntomus pallipes</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	ND: Veselý
<i>Trechus austriacus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	ND: Veselý
<i>Trechus quadristriatus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Carabidae	Brouci/ Střevlíkovití	Käfer/ Laufkäfer	Chobot-Artenliste

ANLAGE 04
Artenliste der entomologischen Untersuchungen

SONSTIGE KÄFER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Agrilus olivicolor</i>	polník habrový	kein deutscher Name	Coleoptera/ Buprestidae	Brouci/ Krascovití	Käfer/ Prachtkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Alosterna tabacicolor</i>	kein tschechischer Name	Feldahorn-Bock	Coleoptera/ Cerambycidae	Brouci/ Tesaříkovití	Käfer/ Bockkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Anthicus antherinus</i>	kein tschechischer Name	ex. nicht	Coleoptera/ Anthicidae	Brouci/ Květiníkovití	Käfer/ Blütenmulmkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Anthrenus scrophulariae</i>	rušník krtičníkový	Teppichkäfer	Coleoptera/ Dermestidae	Brouci/ Kožojedovití	Käfer/ Speckkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Aphodius obliteratus</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Scarabaeidae	Brouci/ vrubounovití	Käfer/ Blatthornkäfer	Strejček, 2005a
<i>Cantharis fusca</i>	páteříček sněhový	Gemeine Weichkäfer	Coleoptera/ Cantharidae	Brouci/ Páteříčkovití	Käfer/ Weichkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Cidnopus pilosus</i>	kein tschechischer Name	ex. nicht	Coleoptera/ Elateridae	Brouci/ Kovaříkovití	Käfer / Schnellkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Coccinella septempunctata</i>	Slunéčko sedmitečné	Siebenpunkt-Marienkäfer	Coleoptera/ Coccinellidae	Brouci/ Slunéčkovití	Käfer/ Marienkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Dinoptera collaris</i>	tesařík červenoštitý	Blauschwarze Kugelhalsbock	Coleoptera/ Cerambycidae	Brouci/ Tesaříkovití	Käfer/ Bockkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Dorcus parallelipipedus</i>	roháček kozlík	Balkenschrüter	Coleoptera/ Lucanidae	Brouci/ Roháčovití	Käfer/ Schrüter	Bratka 2011
<i>Harmonia axyridis</i>	slunéčko východní	Asiatische Marienkäfer	Coleoptera/ Coccinellidae	Brouci/ Slunéčkovití	Käfer/ Marienkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Malachius bipustulatus</i>	bradavičník dvojskvrnný	Zweifleckige Zipfelkäfer	Coleoptera/ Malachiinae	Brouci/ bradavičnickovití	Käfer/ Zipfelkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Nemadus colonoides</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Coleoptera/ Leioididae	Brouci/ Lanýžovníkovití	Käfer/ Pelzflohkäfer	Strejček, 2005a
<i>Oedemera podagrariae</i>	stehenáč nahnědlý	Echte Schenkelkäfer	Coleoptera/ Oedemeridae	Brouci/ stehenáčovití	Käfer/ Scheinbockkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Omonadus formicarius</i>	ex. nicht	ex. nicht	Coleoptera/ Anthicidae	Brouci/ Květiníkovití	Käfer/ Blütenmulmkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Onthophagus ovatus</i>	lejnožrout malý	Eiförmige Kotkäfer	Coleoptera/ Scarabaeidae	Brouci/ vrubounovití	Käfer/ Blatthornkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Oxythyrea funesta</i>	zlatohlávek tmavý	Trauer-Rosenkäfer	Coleoptera/ Scarabaeidae	Brouci/ vrubounovití	Käfer/ Blatthornkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Phymatodes testaceus</i>	tesařík skladištní	Variable Schönbock	Coleoptera/ Cerambycidae	Brouci/ Tesaříkovití	Käfer/ Bockkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Trichius rosaceus</i>	kein tschechischer Name	Glattschieniger Pinselkäfer	Coleoptera/ Scarabaeidae	Brouci/ vrubounovití	Käfer/ Blatthornkäfer	Bratka 2011
<i>Tritoma bipustulata</i>	kein tschechischer Name	Rotfleckiger Faulholzkäfer	Coleoptera/ Erotylidae	Brouci/ Trojáčovití	Käfer/ Pilzkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Tytthaspis sedecimpunctata</i>	slunéčko šestnáctitečné	Sechzehnpunkter Marienkäfer	Coleoptera/ Coccinellidae	Brouci/ Slunéčkovití	Käfer/ Marienkäfer	Chobot-Artenliste
<i>Valgus hemipterus</i>	křivonožec polokřídlý	Stolperkäfer	Coleoptera/ Scarabaeidae	Brouci/ vrubounovití	Käfer/ Blatthornkäfer	Bratka 2011, Chobot-Artenliste
<i>Variimorda villosa</i>	hrotář páskovaný	kein deutscher Name	Coleoptera/ Mordellidae	Brouci/ Hrotnatcovití	Käfer/ Stachelkäfer	Chobot-Artenliste

ZWEIFLÜGLER (DIPTERA)

ZWEIFLÜGLER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Bombylius canescens</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Diptera/ Bombyliidae	Dvoukřídli/ dlouhososkovití	Zweiflügler/ Wollschweber	Chobot-Artenliste
<i>Episyrphus balteatus</i>	pestřenka pruhovaná	Hainschwebfliege	Diptera/ Syrphidae	Dvoukřídli/ pestřenkovití	Zweiflügler/ Schwebfliegen	Chobot-Artenliste
<i>Sphaerophoria scripta</i>	pestřenka psaná	Gewöhnliche Langbauschwebfliege	Diptera/ Syrphidae	Dvoukřídli/ pestřenkovití	Zweiflügler/ Schwebfliegen	Chobot-Artenliste
<i>Tanyptera atrata</i>	tiplice tmavá	Schwarze Kammschnake	Diptera/ Tipulidae	Dvoukřídli/ Tiplicovití	Zweiflügler/ Schnaken	Chobot-Artenliste

SCHMETTERLINGE (LEPIDOPTERA)

SCHMETTERLINGE

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Aglais urticae</i>	babočka kopřivová	Kleiner Fuchs	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	ND: ENTU
<i>Anthocharis cardamines</i>	bělásek řeřichový	Aurorafalter	Lepidoptera/ Pieridae	Motýli/ Běláskovití	Schmetterlinge/ Weißlinge	ND: ENTU
<i>Araschnia levana</i>	babočka sítkovaná	Landkärtchen	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	ND: ENTU
<i>Aricia agestis</i>	modrásek tmavohnědý	Kleiner Sonnenröschen-Bläuling	Lepidoptera/ Lycaenidae	Motýli/ Modráskovití	Schmetterlinge/ Bläulinge	ND: ENTU
<i>Camptogramma bilineatum</i>	pídalka kopřivová	Ockergelber Blattspanner	Lepidoptera/ Geometridae	Motýli/ Pídalkovití	Schmetterlinge/ Spanner	Chobot-Artenliste
<i>Carcharodus alceae</i>	soumračník slézový	Malven-Dickkopffalter	Lepidoptera/ Hesperidae	Motýli/ Soumračnickovití	Schmetterlinge/ Dickkopffalter	Chobot-Artenliste
<i>Coenonympha pamphilus</i>	okáč poháňkový	Kleines Wiesenvögelchen	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	ND: ENTU, Chobot-Artenliste
<i>Colias alfacariensis</i>	žlutásek jižní	Hufeisenklee-Gelbling	Lepidoptera/ Pieridae	Motýli/ Běláskovití	Schmetterlinge/ Weißlinge	ND: ENTU
<i>Ematurga atomaria</i>	tmavoskvrnáč vřesový	Heidespanner	Lepidoptera/ Geometridae	Motýli/ Pídalkovití	Schmetterlinge/ Spanner	Chobot-Artenliste
<i>Emmelia trabealis</i>	světlopáska svačková	Ackerwinden-Bunteulchen	Lepidoptera/ Noctuidae	Motýli/ Múrovití	Schmetterlinge/ Eulenfalter	Chobot-Artenliste

ANLAGE 04

Artenliste der entomologischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Herse convolvuli</i>	lišaj svlačcový	Windenschwärmer	Lepidoptera/ Sphingidae	Motýli/ Lišajovití	Schmetterlinge/ Schwärmer	Bratka 2011
<i>Idaea serpentata</i>	žlutokřídlec hlinožlutý	Rostgelber Magerrasen-Zwergspanner	Lepidoptera/ Geometridae	Motýli/ Pídalkovití	Schmetterlinge/ Spanner	Chobot-Artenliste
<i>Inachis io</i>	babočka paví oko	Tagpfauenauge	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	ND: ENTU
<i>Iphiclides podalirius</i>	otakárek ovocný	Segelfalter	Lepidoptera/ Papilionidae	Motýli/ Otakákovití	Schmetterlinge/ Ritterfalter	ND: ENTU
<i>Issoria lathonia</i>	perleťovec malý	Kleiner Perlmutterfalter	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	ND: ENTU
<i>Lasiommata megera</i>	okáč zední	Mauerfuchs	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	ND: ENTU
<i>Lycaena phlaeas</i>	ohniváček černokřídlý	Kleiner Feuerfalter	Lepidoptera/ Lycaenidae	Motýli/ Modráskovití	Schmetterlinge/ Bläulinge	ND: ENTU
<i>Macroglossum stellatarum</i>	dlouhozobka svízelová	Taubenschwänzchen	Lepidoptera/ Sphingidae	Motýli/ Lišajovití	Schmetterlinge/ Schwärmer	Chobot-Artenliste
<i>Maniola jurtina</i>	okáč luční	Großes Ochsenauge	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	Chobot-Artenliste, ND: ENTU
<i>Melanargia galathea</i>	okáč bojínkový	Schachbrett	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	Chobot-Artenliste, ND: ENTU
<i>Pararge aegeria</i>	okáč pýrový	Waldbrettspiel	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	ND: ENTU
<i>Pieris brassicae</i>	bělásek zelný	Großer Kohlweißling	Lepidoptera/ Pieridae	Motýli/ Běláskovití	Schmetterlinge/ Weißlinge	ND: ENTU
<i>Pieris napi</i>	bělásek řepkový	Rapsweißling	Lepidoptera/ Pieridae	Motýli/ Běláskovití	Schmetterlinge/ Weißlinge	ND: ENTU
<i>Pieris rapae</i>	bělásek řepový	Kleiner Kohlweißling	Lepidoptera/ Pieridae	Motýli/ Běláskovití	Schmetterlinge/ Weißlinge	Chobot-Artenliste, ND: ENTU
<i>Polyommatus icarus</i>	modrásek jehlicový	Hauhechel-Bläuling	Lepidoptera/ Lycaenidae	Motýli/ Modráskovití	Schmetterlinge/ Bläulinge	Chobot-Artenliste, ND: ENTU
<i>Pontia edusa</i>	bělásek rezedkový	Reseda-Weißling	Lepidoptera/ Pieridae	Motýli/ Běláskovití	Schmetterlinge/ Weißlinge	ND: ENTU
<i>Pyrausta despicata</i>	zavíječ stepní	Olivenbrauner Zünsler	Lepidoptera/ Crambidae	Motýli/ Travařkovití	Schmetterlinge/ Rüsselzünsler	Chobot-Artenliste
<i>Scopula rubiginata</i>	vlnopásmík hnědonachový	Violettroter Kleinspanner	Lepidoptera/ Geometridae	Motýli/ Pídalkovití	Schmetterlinge/ Spanner	Chobot-Artenliste
<i>Thymelicus lineola</i>	soumračník čárečkovaný	Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter	Lepidoptera/ Hesperidae	Motýli/ Soumračníkovití	Schmetterlinge/ Dickkopffalter	ND: ENTU
<i>Tyta luctuosa</i>	tmavoskvrnka svlačcová	Ackerwinden-Traureule	Lepidoptera/ Noctuidae	Motýli/ Můrovití	Schmetterlinge/ Eulenfalter	Chobot-Artenliste
<i>Vanessa atalanta</i>	babočka admirál	Admiral	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	ND: ENTU
<i>Vanessa cardui</i>	babočka bodláková	Distelfalter	Lepidoptera/ Nymphalidae	Motýli/ Babočkovití	Schmetterlinge/ Edelfalter	Chobot-Artenliste, ND: ENTU

PFLANZENLÄUSE (STERNORRHYNCHA)

BLATTLÄUSE

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Acyrtosiphon caraganae</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Acyrtosiphon pisum</i>	kyjatka hrachová	Erbsenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis craccae</i>	mšice tolicová	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis craccivora</i>	mšice vojtěšková	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis cytisorum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis fabae</i>	mšice maková	Schwarze Bohnenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis grossulariae</i>	mšice srstková	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis podagrariae</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis pomi</i>	mšice jabloňová	Grüne Apfelblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis sambuci</i>	mšice bezová	Holunderblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis schneideri</i>	kein tschechischer Name	Kleine Johannisbeertrieblaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Aphis urticae</i>	mšice kopřivová	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Brachycaudus lychnidis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Brevicoryne brassicae</i>	mšice zelná	Mehlige Kohlblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Cryptomyzus korschelti</i>	kein tschechischer Name	Johannisbeer-Blasenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Cryptomyzus ribis</i>	mšice rybízová	Johannisbeerblasenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý

ANLAGE 04
Artenliste der entomologischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Drepanosiphum platanoidis</i>	stromovnice javorová	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Dysaphis devectora</i>	kein tschechischer Name	Apfelfaltenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Dysaphis plantaginea</i>	mšice jitrocelová	Mehlige Apfelblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Dysaphis sorbi</i>	mšice jeřábová	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Eriosoma ulmi</i>	mšice jilmová	Ulmenblattrollenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Eucallipterus tiliae</i>	zdobnatka lipová	Lindenblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Euceraphis punctipennis</i>	stromovnice březová	Gemeine Birkenzierblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Hamamelistes betulinus</i>	rohátka listová	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Hayhurstia atriplicis</i>	mšice merlíková	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Hyadaphis foeniculi</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Hyalopterus pruni</i>	mšice švestková	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Hyperomyzus lactucae</i>	mšice lociková	Grünliche Gänseblätzelläus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Chaetosiphon tetrarhodum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Impatiens asiaticum</i>	kyjatka asijská	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Liosomaphis berberidis</i>	mšice dřšťálová	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Macrosiphoniella artemisiae</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Macrosiphum euphorbiae</i>	kyjatka zahradní	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Macrosiphum gei</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Macrosiphum rosae</i>	kyjatka růžová	Große Rosenblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Macrosiphum tinctum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Metopeurum fuscoviride</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Microlophium carnosum</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Myzaphis rosarum</i>	mšice šípková	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Myzocallis carpini</i>	kein tschechischer Name	Hagebuchenzierlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Myzocallis walshii</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Myzus cerasi</i>	mšice třešňová	Schwarze Kirschenblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Myzus persicae</i>	mšice broskvoňová	Grüne Pfirsichblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Nasonovia compositellae nigra</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Periphyllus acericola</i>	brvnatka klenová	Bergahornborstenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Periphyllus aceris</i>	brvnatka javorová	Gelbbraune Ahornblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Periphyllus coracinus</i>	kein tschechischer Name	Dunkle Spitzahornborstenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Periphyllus hirticornis</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Periphyllus lyropictus</i>	kein tschechischer Name	Norwegische Ahornborstenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Periphyllus testudinaceus</i>	brvnatka dvojtvará	Europäische Ahornborstenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Phyllaphis fagi</i>	stromovnice buková	Buchenblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Rhopalosiphum padi</i>	mšice střemchová	Traubenkirschenlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Sitobion avenae</i>	kyjatka osení	Grosse Getreideblattlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Tinocallis platani</i>	kein tschechischer Name	Ulmenzierlaus	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Tuberculatus annulatus</i>	zdobnatka dubová	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý
<i>Uroleucon campanulae</i>	kein tschechischer Name	kein deutscher Name	Sternorrhyncha/ Aphididae	Mšicosaví/ Mšice	Pflanzenläuse/ Röhrenblattläuse	ND: Starý

ANLAGE 04
Artenliste der entomologischen Untersuchungen

WANZEN (HETEROPTERA)

WANZEN

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Alydus calcaratus</i>	nohatěnka obecná	Rotrückiger Irrwisch	Heteroptera/ Alydidae	Ploštice/Nohatěnkovití	Wanzen/ Krummfühlerwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Corizus hyoscyami</i>	vroubenkovka červená	Zimtwanze	Heteroptera/ Rhopalidae	Ploštice/ vroubenkovkovití	Wanzen/ Glasflügelwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Dolycoris baccarum</i>	kněžice chlupatá	Beerenwanze	Heteroptera/ Pentatomidae	Ploštice/ Kněžicovití	Wanzen/ Baumwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Eurydema oleracea</i>	kněžice zelná	Kohlwanze	Heteroptera/ Pentatomidae	Ploštice/ Kněžicovití	Wanzen/ Baumwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Eurydema ornata</i>	kněžice zdošená	Schwarzrückige Gemüswanze	Heteroptera/ Pentatomidae	Ploštice/ Kněžicovití	Wanzen/ Baumwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Himacerus mirmicoides</i>	lovčice mravenčí	Ameisensichelwanze	Heteroptera/ Nabidae	Ploštice/ Lovčicovití	Wanzen/ Sichelwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Leptoglossus occidentalis</i>	vroubenka americká	Amerikanische Zapfenwanze	Heteroptera/ Coreidae	Ploštice/ vroubenkovkovití	Wanzen/ Randwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Peribalus strictus</i>	kněžice luční	Frühlings-Baumwanze	Heteroptera/ Pentatomidae	Ploštice/ Kněžicovití	Wanzen/ Baumwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Podops inunctus</i>	kein tschechischer Name	ex. nicht	Heteroptera/ Pentatomidae	Ploštice/ Kněžicovití	Wanzen/ Baumwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Pyrrhocoris apterus</i>	ruměnice pospolná	Gemeine Feuerwanze	Heteroptera/ Pyrrhocoridae	Ploštice/ Ruměnicovití	Wanzen/ Feuerwanzen	Chobot-Artenliste
<i>Rhyparochromus vulgaris</i>	pozemka obecná	Gemeine Bodenwanze	Heteroptera/ Rhyparochromidae	Ploštice/ Pozemkovití	Wanzen/ Rhyparochromidae (keine dt. Übersetzung)	Chobot-Artenliste
<i>Spilostethus saxatilis</i>	ploštička luční	Knappe	Heteroptera/ Lygaeidae	Ploštice/ Ploštičkovití	Wanzen/ Bodenwanzen	Chobot-Artenliste

SONSTIGE INSEKTEN

URINSEKTEN

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Atelura formicaria</i>	rybenka mravenčí	Ameisenfischchen	Zygentoma/ Nicoletiidae	Bezokřídli/ šestinozí	Urinsekten/ Sechsfüßer	Chobot-Artenliste

HEUSCHRECKEN

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Meconema thalassinum</i>	kobylka dubová	Gemeine Eichenschrecke	Orthoptera / Tettigoniidae	Rovnokřídli/ Kobylkovití	Heuschrecken/ Laubheuschrecken	NDOP
<i>Phaneroptera falcata</i>	kobylka křídlatá	Gemeine Sichelschrecke	Orthoptera / Tettigoniidae	Rovnokřídli/ Kobylkovití	Heuschrecken/ Laubheuschrecken	Chobot-Artenliste

NETZFLÜGLER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Hemerobius nitidulus</i>	kein tschechischer Name	Taghafte	Neuroptera/ Hemerobiidae	Sítokřídli/ Denivkovití	Netzflügler/ Taghafte	Chobot-Artenliste

GLEICHFLÜGLER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Cercopis sanguinolenta</i>	pěnodějka nížinná	Bindenblutzikade	Hemiptera/ Cercopidae	Stejnokřídli/ Pěnodějkovití	Gleichflügler/ Blutzikaden	Chobot-Artenliste

OHRWÜRMER

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	(Unter-)Ordnung/ Familie (lateinisch)	(Unter-)Ordnung / Familie (tschech.)	(Unter-)Ordnung / Familie (deutsch)	Quelle
<i>Forficula auricularia</i>	škvor obecný	Gemeiner Ohrwurm	Dermaptera/ Forficulidae	Škvoři/ Škvorovití	Ohrwürmer / Eigentliche Ohrwürmer	Chobot-Artenliste

ANLAGE 05

Artenliste der ornithologischen Untersuchungen

Die Häufigkeit (paarweise) von Vogelarten auf dem gesamten „Petřín“ in den Jahren 1985-1989 (A), 2008-2019 (B) und im Garten des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern von Hl. Karl Borromäus in den Jahren 2018-2019 (D). Die maximale Anzahl der beobachteten nicht nistenden Individuen ist in Klammern nach der Anzahl der Paare in Spalte D angegeben. Spalte C zeigt den Trend der Häufigkeit zwischen 1985-1989 und 2008-2019 (++ starker Anstieg, + Anstieg, 0 stabil, - Rückgang, -- starker Rückgang, N – neue Nistung). Die Statusspalte zeigt die Art des Vorkommens der Art (B - brütend, M – nicht brütend, Zugvogel, EX – ausgestorben/verschwunden).

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	Status	A	B	C	D
<i>Accipiter gentilis</i>	jestřáb lesní	Habicht	M				0
<i>Accipiter nisus</i>	krahujec obecný	Sperber	B	2	1	-	0 (1)
<i>Aegithalos caudatus</i>	mlynařík dlouhoocasý	Schwanzmeise	B	5	5	0	1 (8)
<i>Alauda arvensis</i>	skřivan polní	Feldlerche	M				0 (3)
<i>Anas platyrhynchos</i>	kachna divoká	Stockente	B	0	2	0	0
<i>Apus apus</i>	rorýs obecný	Mauersegler	M				10 (40)
<i>Asio otus</i>	kalous ušatý	Waldohreule	EX	1	0	--	0
<i>Buteo buteo</i>	káně lesní	Mäusebussard	M				0 (1)
<i>Carduelis cannabina</i>	konopka obecná	Bluthänfling	EX	2	0	--	0
<i>Carduelis carduelis</i>	stehlík obecný	Stieglitz	B	4	4	0	2
<i>Carduelis flammea</i>	ččetka zimní	Birkenzeisig	EX	3	0	--	0
<i>Carduelis chloris</i>	zvonek zelený	Grünfink	B	37	10	--	2 (4)
<i>Carduelis spinus</i>	čížek lesní	Erlenzeisig	M				0 (30)
<i>Certhia brachydactylla</i>	šoupálek krátkoprstý	Gartenbaumläufer	B	11	15	0	1
<i>Certhia familiaris</i>	šoupálek dlouhoprstý	Waldbaumläufer	B	5	8	0	1
<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	dlask tlustozobý	Kernbeißer	B	14	14	0	0 (6)
<i>Columba palumbus</i>	holub hřivnáč	Ringeltaube	B	1	50	++	2 (12)
<i>Corvus corax</i>	krkavec velký	Kolkrabe	M				0
<i>Corvus frugilegus</i>	havran polní	Saatkrähe	M				0 (22)
<i>Corvus monedula</i>	kavka obecná	Dohle	M				0 (60)
<i>Cuculus canorus</i>	kukačka obecná	Kuckuck	M	1	0	-	0
<i>Delichon urbicum</i>	jiříčka obecná	Mehlschwalbe	M				0 (40)
<i>Dendrocopos major</i>	strakapoud velký	Buntspecht	B	12	15	+	1 (3)
<i>Dendrocopos medius</i>	strakapoud prostřední	Mittelspecht	B	1	5	++	0 (1)
<i>Dendrocopos minor</i>	strakapoud malý	Kleinspecht	M				0
<i>Dryocopus martius</i>	datel černý	Schwarzspecht	M				0
<i>Erithacus rubecula</i>	červenka obecná	Rotkehlchen	B	22	15	0	1 (4)
<i>Falco tinnunculus</i>	poštolka obecná	Turmfalke	M				1
<i>Ficedula albicollis</i>	lejsek bělokrký	Halsbandschnäpper	B	0	5	N	0
<i>Ficedula hypoleuca</i>	lejsek černoahlavý	Trauerschnäpper	B	5	2	-	0
<i>Fringilla coelebs</i>	pěnkava obecná	Buchfink	B	97	20	--	2
<i>Fringilla montifringilla</i>	pěnkava jikavec	Bergfink	M				0
<i>Garrulus glandarius</i>	sojka obecná	Eichelhäher	B	6	10	0	1 (5)
<i>Hippolais icterina</i>	sedmihlásek hajní	Gelbspötter	B	8	2	--	0
<i>Hirundo rustica</i>	vlašťovka obecná	Rauchschwalbe	M				0 (10)
<i>Lanius collurio</i>	ťuhýk obecný	Neuntöter	EX	1	0	--	0
<i>Luscinia megarhynchos</i>	slavík obecný	Nachtigall	EX	1	0	--	0
<i>Motacilla alba</i>	konipas bílý	Bachstelze	EX	6	0	--	0
<i>Motacilla cinerea</i>	konipas horský	Bergstelze	M				0
<i>Muscicapa striata</i>	lejsek šedý	Grauschnäpper	B	6	2	--	0
<i>Parus caeruleus</i>	sýkora modřínka	Blaumeise	B	63	50	0	2 (10)
<i>Parus major</i>	sýkora koňadra	Kohlmeise	B	103	60	0	2 (15)

ANLAGE 05

Artenliste der ornithologischen Untersuchungen

Lateinischer Name	Tschechischer Name	Deutscher Name	Status	A	B	C	D
<i>Parus palustris</i>	sýkora babka	Sumpfmeise	B	8	8	0	0 (2)
<i>Passer domesticus</i>	vrabec domácí	Hausperling	EX	99	0	--	0
<i>Passer montanus</i>	vrabec polní	Feldsperling	B	2	5	+	1
<i>Perdix perdix</i>	koroptev polní	Rebhuhn	M				0
<i>Periparus ater</i>	sýkora uhelníček	Tannenmeise	B		1	N	0
<i>Phasianus colchicus</i>	bažant obecný	Fasan	B	2	1	0	1
<i>Phoenicurus ochrurus</i>	rehek domácí	Hausrotschwanz	B	11	11	0	2 (6)
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	rehek zahradní	Gartenrotschwanz	B	3	12	++	1
<i>Phylloscopus collybita</i>	budníček menší	Weidenlaubsänger	B	33	30	0	2
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	budníček lesní	Waldlaubsänger	B	4	2	-	0
<i>Phylloscopus trochilus</i>	budníček větší	Fitis	B	6	2	--	0 (3)
<i>Pica pica</i>	straka obecná	Elster	B		10	+	1 (8)
<i>Picus canus</i>	žluna šedá	Grauspecht	EX	4	0	--	0
<i>Picus viridis</i>	žluna zelená	Grünspecht	B	3	8	++	1 (8)
<i>Prunella modularis</i>	pěvuška modrá	Heckenbraunelle	B	12	4	--	1
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	hýl obecný	Gimpel	EX	2	0	--	0
<i>Regulus ignicapilla</i>	králíček ohnivý	Sommergoldhähnchen	B	0	3	N	0
<i>Regulus regulus</i>	králíček obecný	Wintergoldhähnchen	B	9	2	--	0
<i>Scolopax rusticola</i>	sluka lesní	Waldschnepfe	M				0
<i>Serinus serinus</i>	zvonohlík zahradní	Girlitz	EX	9	0	--	0
<i>Sitta europaea</i>	brhlík lesní	Kleiber	B	19	20	0	1 (4)
<i>Streptopelia decaocto</i>	hrdlička zahradní	Türkentaube	B	45	40	0	3 (7)
<i>Strix aluco</i>	puštík obecný	Waldkauz	B	1	1	0	0
<i>Sturnus vulgaris</i>	špaček obecný	Gemeiner Star	B	22	20	0	0 (4)
<i>Sylvia atricapilla</i>	pěnice černohlavá	Mönchsgrasmücke	B	47	50	0	3 (18)
<i>Sylvia borin</i>	pěnice slavíková	Gartengrasmücke	M	6	1	--	1
<i>Sylvia curruca</i>	pěnice pokřovní	Klappergrasmücke	B	10	12	0	2
<i>Troglodytes troglodytes</i>	střízlík obecný	Zaunkönig	B	6	6	0	0 (2)
<i>Turdus iliacus</i>	drozd cvrčala	Rotdrossel	M				0
<i>Turdus merula</i>	kos černý	Amsel	B	138	70	-	3 (7)
<i>Turdus philomelos</i>	drozd zpěvný	Singdrossel	B	76	10	--	1 (3)
<i>Turdus pilaris</i>	drozd kvíčala	Wacholderdrossel	M				0 (30)

ANLAGE 06

Beschreibungen der Bodenprofile nach den FAO-Vorgaben

Die Böden wurden nach dem internationalen Bodenklassifikationssystem „World Reference Base for Soil Resources“ (WRB) beschrieben, die Unterteilung der Bodenhorizonte erfolgt nach der Tschechischen Bodensystematik (TKSP ČR, 2011) (VÚMOP 2019, S. 63-73).

- Ad an accumulation of humified organic matter (intimately mixed with the mineral fraction)
- Az anthropogenic “A” horizon; hortic horizon
- Mz soil sediment – anthropogenic
- Bz subsurface horizon – cambic horizon – anthropogenic
- BC transitional horizon – with properties of two horizons
- B/C transitional horizon (recognizable properties of two kinds of master horizons – with a strong gradation)
- C substrate (horizon is a little affected by pedogenetic processes, excluding hard bedrock)
- k with content of carbonates (calcium carbonate)
- k' moderately or slightly calcareous

Texture: SL – sandy loam, CL – clay loam, L – loam, SiL – silt loam

Indexes of genetic horizons	Depth of genetic horizons cm	Colour	Structure	Texture	Content of gravel and stones	Moisture and consistence	Neoinformations, admixtures and other characters of soil (biological activity, organic matter, carbonates, concretions or nodules)	Number of soil samples
Bodenprofil S1: Anthrosol (Technic, Calcaric)/ Calcaric Fluvisol (Technic)								
Azk	0-15	7.5 YR 2,5/3	granular	L	very few	Slightly moist soft	Roots, humus, whole profile – carbonates strongly calcareous	no
Az/Mzk	15-45	7.5 YR 4/3	no	L (CL)	very few	dry	strongly calcareous (slightly humus)	
Mzk'	45-74	7.5 YR 5/3	no	L (CL)	many - brick	dry	moderately calcareous	
BCK'	>74		no	SL	original profile	dry	moderately calcareous	
Bodenprofil S2: Colluvic Regosol								
Ad (Az1)	0-10	7.5 YR 2,5/3	granular	L	none	Slightly moist soft	Roots, humus no calcareous	no
Az2	10-28	7.5 YR 4/2	Weak granular	L	none	Slightly moist soft	moderately humus no calcareous	
Az3	28-58	7.5 YR 4/3	Weak subangular blocky	L	none	Dry soft	slightly humus no calcareous	
A/C	58-72	7.5 YR 4/3	no	L	few	Dry slightly hard	no calcareous	
C	> 72	7.5 YR 5/3	no	L > SiCL	common	Dry hard	no calcareous	

ANLAGE 06

Beschreibungen der Bodenprofile nach den FAO-Vorgaben

Indexes of genetic horizons	Depth of genetic horizons cm	Colour	Structure	Texture	Content of gravel and stones	Moisture and consistence	Neoinformations, admixtures and other characters of soil (biological activity, organic matter, carbonates, concretions or nodules)	Number of soil samples
Bodenprofil S3: Haplic Cambisol (Colluvic)								
Ad1	0-5	7.5 YR 2,5/3	granular	L	none	Slightly moist, hard	Roots, humus, no calcareous	no
Ad2	5-12	7.5 YR 3/3	granular	L	none	Slightly moist, hard	Slightly humus, no calcareous	
Bv (Bz)	12-54	7.5 YR 4/4	Weak subangular blocky	L > SiL	none	Dry	no calcareous accumulation	
BC	54-60	7.5 YR 4/4	no	L	few	Dry	no calcareous	
C	> 60	7.5 YR 4/4	no	CL	common	Dry	no calcareous	
Bodenprofil S4: Cambisol (Technic)								
Az (Ad)	0-20	7.5 YR 3/2	granular	L	common	Slightly moist, soft	Roots up to 12 cm, humus, no calcareous	no
Az/Bz	20-25	7.5 YR 3/2	Weak granular	L	common	Slightly moist	no calcareous	
Bzk'	25-67	7.5 YR 5/4	no	L	common +brick	Dry	Moderately calcareous	
C	> 67	7.5 YR 5/4	no	SL		Dry	no calcareous	
Bodenprofil S5: Anthrosol (Technic, Calcaric)								
Ad	0-19	7.5 YR 3/3	Blocky subangular	SL > L triangle - L	Few gravel, stones	Slightly moist, soft	Roots up to 15 cm, humus, biological activity – many earthworms, no calcareous	5/1 0-30 cm
A/Mz	19-25	7.5 YR 3/3	Weak granular	SL > L triangle - L	None, (brick)	Slightly moist	Slightly humus, no calcareous	5/2 30-40 cm
Mz	25-43	7.5 YR 5/4	no	SiL	Common gravel, stones, brick	Dry	calcareous below 40 cm	
Mz/Ck	43-60	7.5 YR 5/3	no	L	common	Dry	calcareous	
Ck	> 60	7.5 YR 2,5/2	no	L > CL	Many stones, abundant	Dry	calcareous	

ANLAGE 06

Beschreibungen der Bodenprofile nach den FAO-Vorgaben

Indexes of genetic horizons	Depth of genetic horizons cm	Colour	Structure	Texture	Content of gravel and stones	Moisture and consistence	Neoinformations, admixtures and other characters of soil (biological activity, organic matter, carbonates, concretions or nodules)	Number of soil samples
Bodenprofil S6: Anthrosol (Technic, Calcaric)								
Ad	0-30	7.5 YR 3/3	granular	L	very few	slightly moist, soft	roots up to 16 cm, humus, no calcareous	no
Bzkl	30-65	7.5 YR 4/2 + reddish + yellowish white	no	L (SiCL)	common + brick	dry	calcareous	
Bzk2 (BC)	> 65	7.5 YR 4/2	no	L > CL	many	dry	calcareous	
Bodenprofil S7: Anthrosol (Technic, Calcaric)								
Ad	0-12	7.5 YR 3/2	granular	L	none	slightly moist, soft	roots, humus, no calcareous	no
ABz	12-35	7.5 YR 4/3	granular	L > SiCL	Very few	Slightly moist	Slightly humus, no calcareous	
Bz Bzk	35-68	7.5 YR 3/2 + yellowish white gravel	no	L > CL	Common gravel, stones	Dry	calcareous below 45 cm	
BCK	> 68	7.5 YR 4/4 + 4/3	no	CL > C, then SCL	many	Dry	calcareous	
Bodenprofil S8: Anthrosol (Technic) / Regosol (Technic) – soil with (little) no profile difference								
Ad	0-20	7.5 YR 3/2	granular	L	Few stones, brick	slightly moist, soft	Roots up to 15 cm, humus, biological activity - ants	8/1 0-20 cm
Mzk'	20-90	7.5 YR 4/2 + 4/3	no	L > CL	Few, brick	Slightly moist	Slightly calcareous below 25 cm, humus up to 40 cm, transported material	8/2 20-40 cm
Bodenprofil S9: Anthrosol (Technic) / Regosol (Technic) – soil with (little) no profile difference								
Adk	0-24	7.5 YR 3/2	granular	L	Few stones, brick	Moist, very friable	Roots, humus, strongly calcareous to 30 cm	
Mzk'	24-85	7.5 YR 4/2 + 4/3	no	CL	Few, brick	Slightly moist, below 45 cm dry	Slightly calcareous below 30 cm, transported material	no

ANLAGE 06

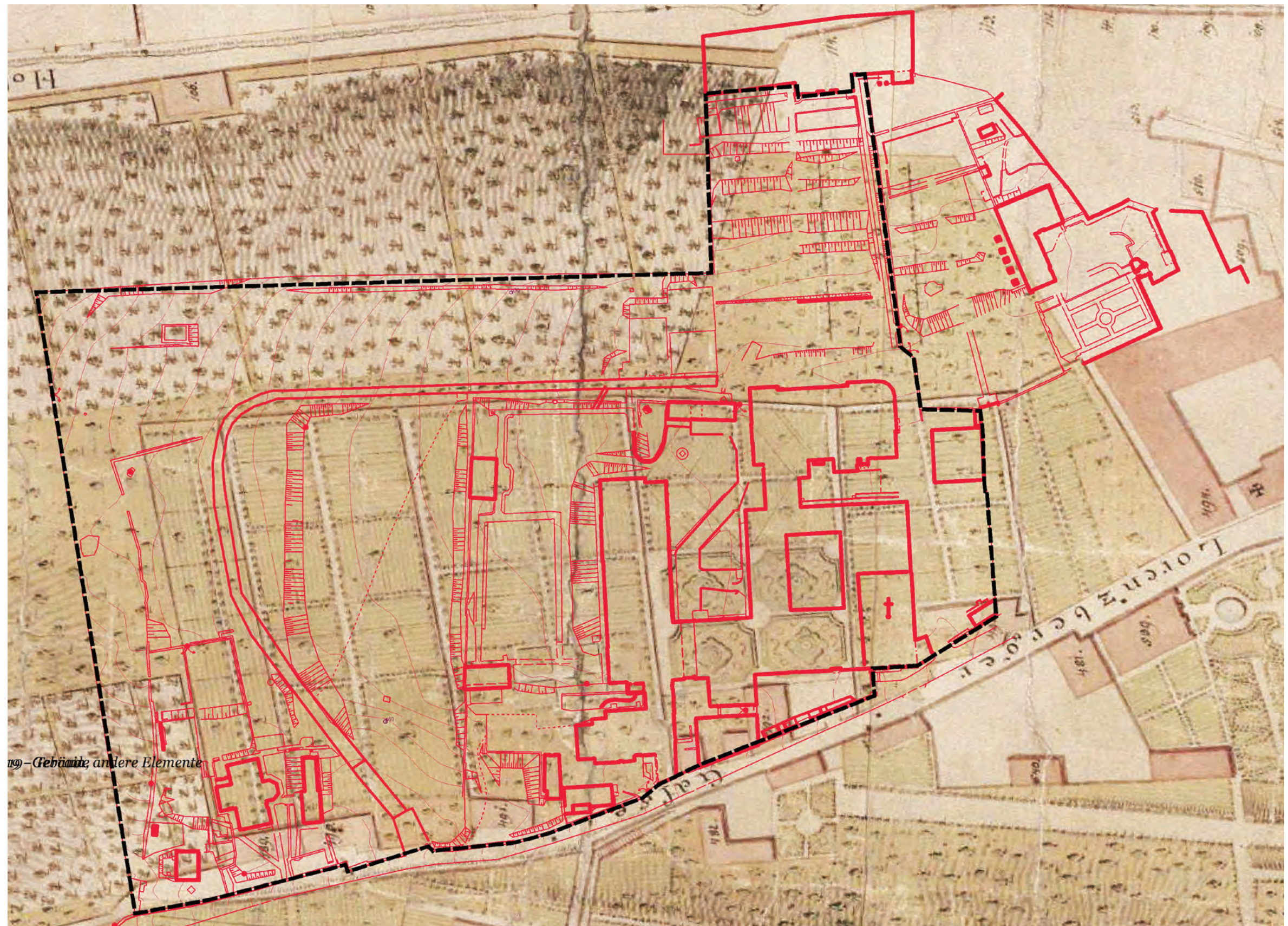
Beschreibungen der Bodenprofile nach den FAO-Vorgaben

Indexes of genetic horizons	Depth of genetic horizons cm	Colour	Structure	Texture	Content of gravel and stones	Moisture and consistence	Neoinformations, admixtures and other characters of soil (biological activity, organic matter, carbonates, concretions or nodules)	Number of soil samples
Bodenprofil S10 (terracing): Anthrosol (Escalic)								
Ad	0-16	7.5 YR 4/2	Blocky subangular	L > CL	Very few	slightly moist, soft	Roots up to 12 cm, humus, no calcareous	10/1 0-15 cm
A/Mzk'	16-48	7.5 YR 4/1	Fine blocky subangular	L (CL)	Very few (brick)	dry	Slightly humus, slightly calcareous	10/2 16-40 cm
Mz	> 48	7.5 YR 5/3	no	L (CL)	common	dry	Calcareous below 80 cm	
Bck	80							
Bodenprofil S11: Anthrosol (Escalic, Calcaric)								
Ad	0-20	7.5 YR 4/2	granular	L	none	Slightly moist, slightly hard	Roots up to 15 cm, humus, no calcareous	no
Azk	20-34	reddish	no	L	brick	dry	Anthropogenic „gravel“, calcareous	
Az'Mzk	34-70	7.5 YR 5/3	Weak blocky subangular	L	few	dry	Slightly humus, calcareous, transported material up to 70 cm	
Bck	70-90	7.5 YR 5/3	no	CL	common	dry	calcareous	
Bodenprofil S12: Anthrosol (Technic)								
Ad (Az)	0-22	7.5 YR 3/1	granular	L	None (brick)	Slightly moist, soft	Roots up to 12 cm, humus, no calcareous	no
A/B	22-28	7.5 YR 3/1	no	L	none	Slightly moist soft	Slightly humus, no calcareous	
Mz	28-70	7.5 YR 4/2	Weak blocky subangular	L	Very few	dry	Very slightly humus, slightly calcareous between 40-50 cm	
BC	> 70	7.5 YR 5/3	no	CL > L	few	dry		

ANLAGE 06

Beschreibungen der Bodenprofile nach den FAO-Vorgaben

Indexes of genetic horizons	Depth of genetic horizons cm	Colour	Structure	Texture	Content of gravel and stones	Moisture and consistence	Neoinformations, admixtures and other characters of soil (biological activity, organic matter, carbonates, concretions or nodules)	Number of soil samples
Bodenprofil S13: Hortic Anthrosol (Technic)								
Ad	0-14	7.5 YR 3/1	granular	L	few	Slightly moist soft	Roots up to 15 cm, humus no calcareous	no
Az1	14-35	7.5 YR 3/2	Weak granular	L	few	Slightly moist up to 28 cm	moderately humus, no calcareous	
Az2	35-55	7.5 YR 3/1	no	SL	Many gravel, common stones	Dry soft	slightly humus, no calcareous	
Bz	55-73	7.5 YR 4/2	no	L	many	dry	no calcareous	
C-zk	> 73	7.5 YR 7/2 + reddish	no	Sand > SC	Brick, abundant - dominant	dry	Calcareous „rock cstructure“	
Bodenprofil S14: Anthrosol (Technic) / Regosol (Technic)								
Ad	0-27	7.5 YR 3/1	Blocky subangular	L	none	Slightly moist, slightly hard	Roots up to 17 cm, humus, no calcareous	no
A/Mz	27-32	7.5 YR 3/1	Weak granular	L	none	Slightly moist soft	slightly humus, no calcareous	
Mzk'1	32-70	7.5 YR 4/3	no	L	Common gravel, brick	Dry	Weak calcareous below 35 cm, calcareous below 70 cm completely transported material	
Mzk2	> 70	7.5 YR 4/3	no	L > CL	Common, brick	dry	calcareous	
Bodenprofil S15: Hortic Anthrosol								
Ad	0-20	7.5 YR 3/1	granular	L	none	Moist, plastic	Roots, humus, no calcareous	no
Az	20-55	7.5 YR 3/1	Weak granular	L (+ sand additions in 30 cm)	Very few gravels	Slightly moist	humus, no calcareous	
A'Bzk'	55-84	7.5 YR 3/2	no	L (CL)	Few (brick in 80 cm)	Dry	Slightly calcareous	
Bodenprofil S16: Hortic Anthrosol								
Ad	0-12	7.5 YR 3/2	Granular – blocky subangular	L	none	Slightly moist, soft	Roots, humus, no calcareous	16/1 0-20 cm
Az	12-60	7.5 YR 4/2	no	L	none	dry	humus, no calcareous	
Mz	60-86	7.5 YR 4/4	no	CL > L	None (brick)	Dry	no calcareous	

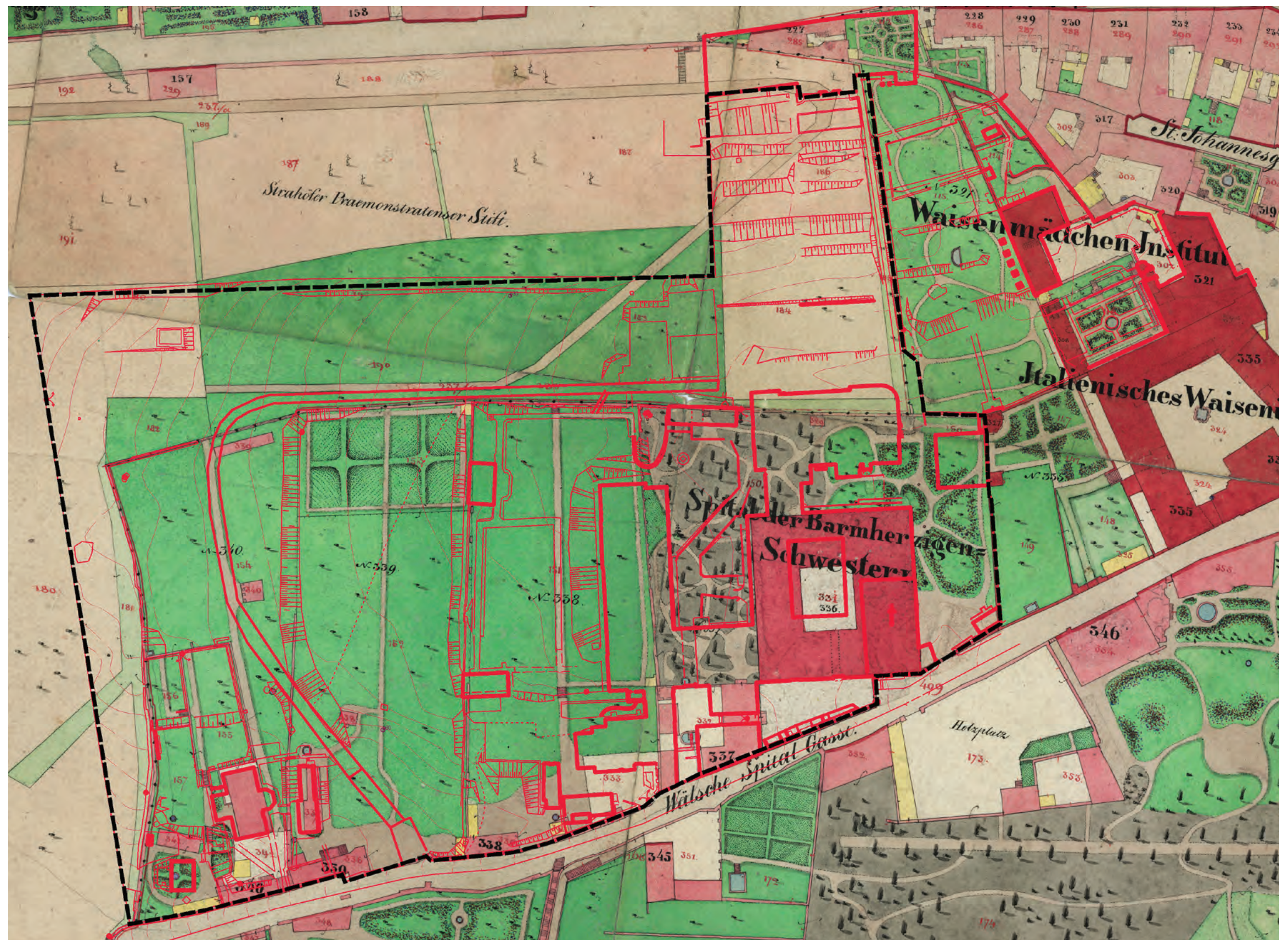


Plan 01: Überlagerung des Bestands mit dem Herget-Plan (Abb. 013), 1791

Quelle: Archiv hl. města Prahy, Sbirka map a plánů, sign. MAP P 1 B/1.

ÜBERLAGERUNGSPÄNE

ANLAGE 07



Plan 02: Überlagerung des Bestands mit dem Franziscanischen Kataster (Abb. 025), Originalmaßstab 1:720, 1817-1861, Stand hier: um 1854

Quelle: IPR Praha, Mapy a plány.



Plan 03: Überlagerung des Bestands mit dem Franziseischen Kataster (Abb. 026), Originalmaßstab, 1:1.400, 1871-1891, Stand hier: nach 1856

ÜBERLAGERUNGSPÄNE

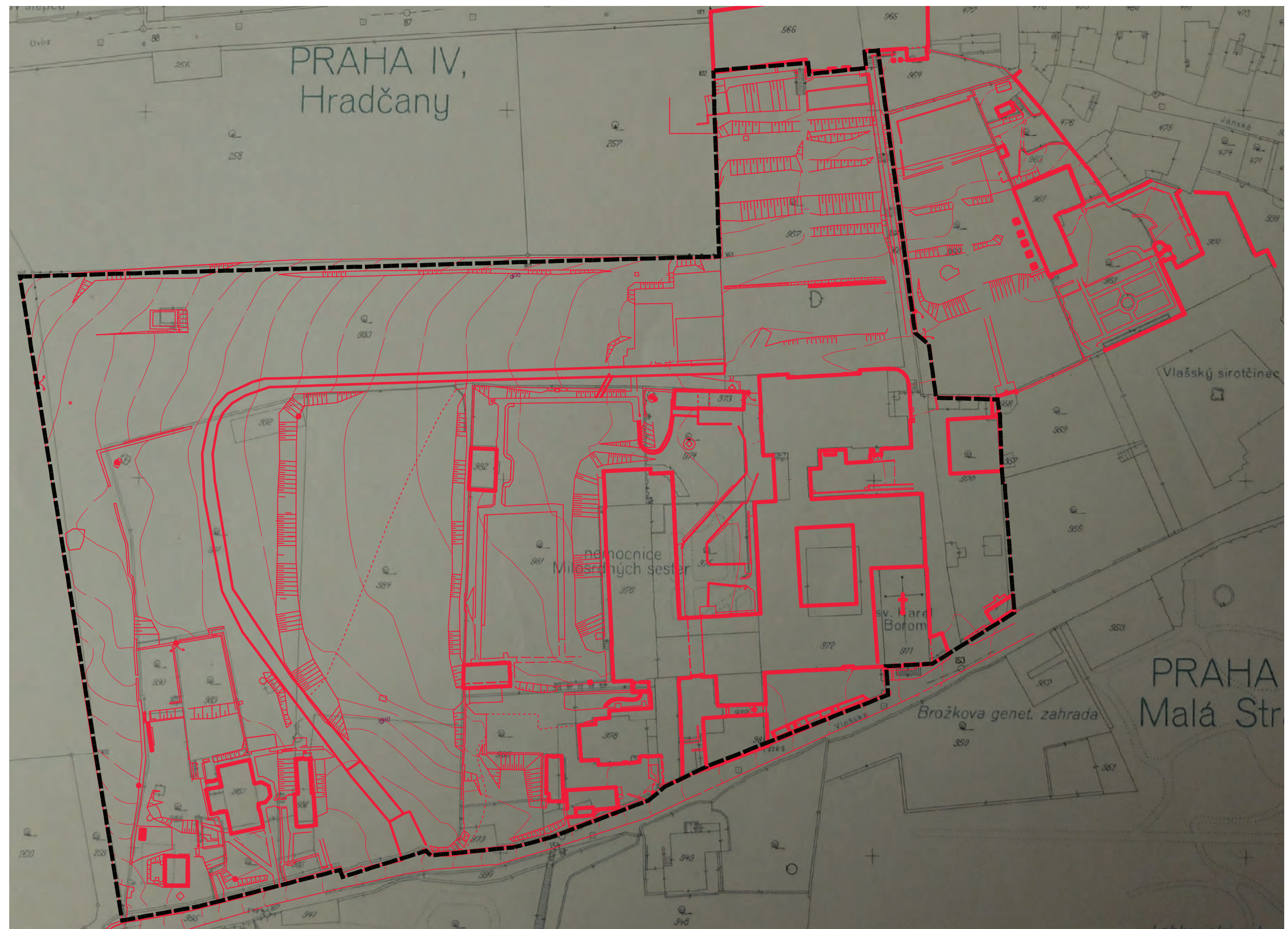
ANLAGE 07



Plan 04: Überlagerung des Bestands mit Katasterplan (Abb. 029), 19.07.1883

ÜBERLAGERUNGSPÄNE

ANLAGE 07



Plan 05: Überlagerung des Bestands mit Katasterplan (Abb. 069), 1946

ÜBERLAGERUNGSPLÄNE

ANLAGE 07



0 10 20 40 m

Plan 06: Überlagerung des Bestands mit Luftbild (Abb. 070), 1947

ÜBERLAGERUNGSPLÄNE

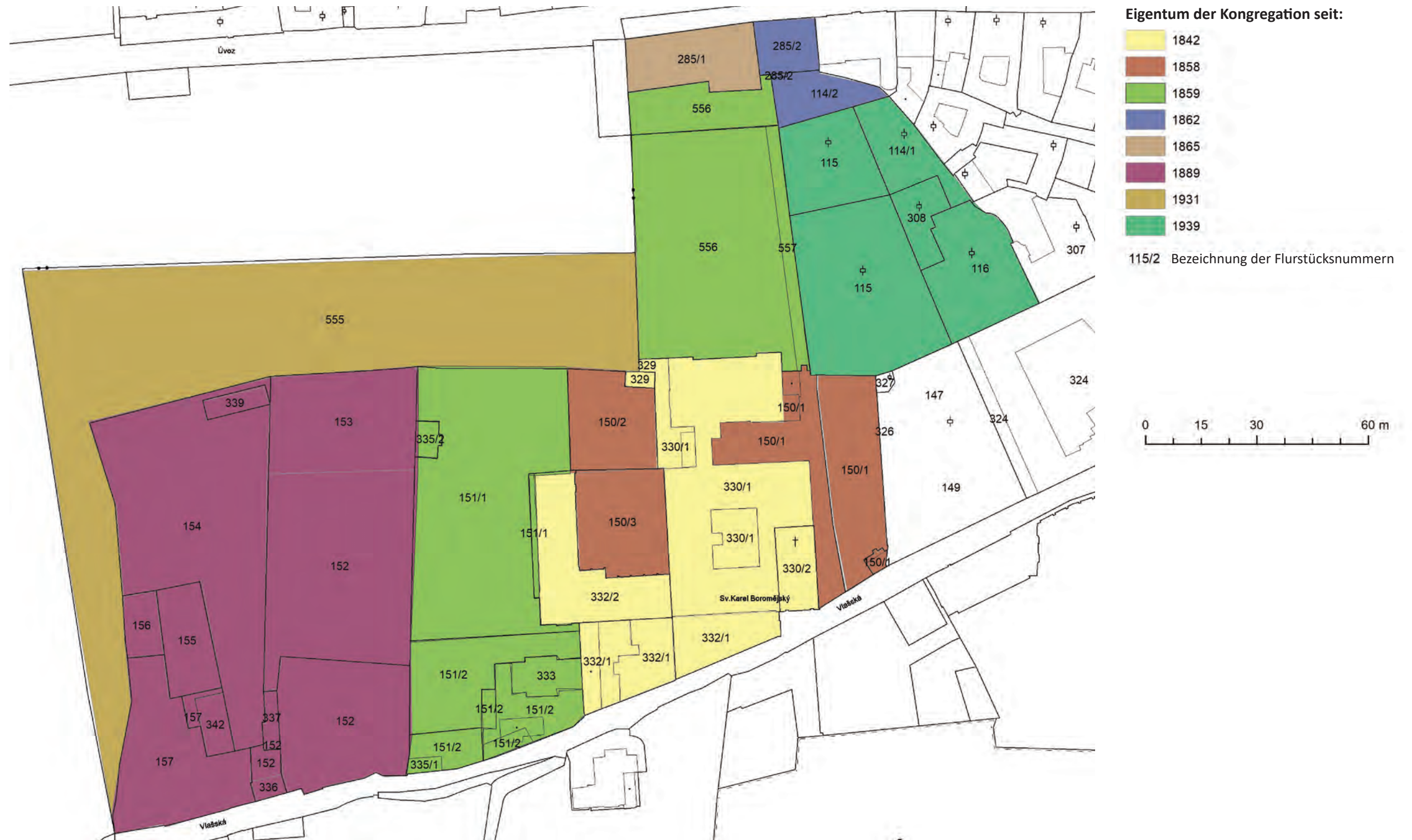
ANLAGE 07



Plan 07: Überlagerung des Bestands mit Lageplan (Abb. 074), um 1950

ENTWICKLUNGSPLAN DER EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

ANLAGE 08



Entwicklungsplan der Eigentumsverhältnisse

Auf dieser Karte wird die Entwicklung der Eigentumsverhältnisse des heutigen Areals der Borromäerinnen dargestellt. Dafür wurden Auszüge aus der Katastervermessung von Böhmen, die sogenannten „Blauen Blätter“ (NA, MAR) und das Stabkatalaster-Duplikat (NA, SK-dupl) ausgewertet.



Gartenentwurf

Visualisierung: Ateliér Krejčířkovi.

Dem Entwurf liegt eine Raumkonzeption zu Grunde, die sich aus der Geschichte der Gartenanlage ableitet: der St. Josefsgarten, St. Michaelsgarten, der St. Karolusgarten und der Große Obstgarten sollen als „Grüne Zimmer“ wiederhergestellt werden. Wichtigste medizinisch-therapeutische Anforderung ist die Wiederherstellung eines Hospitalgartens, der als Erholungs- und Genesungsraum genutzt werden kann.

ANLAGE 10

Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

Eine besondere Bedeutung kommt Pflanzen zu, die in ihrer Symbolik mit der Jungfrau Maria in Verbindung gebracht werden. Dazu zählen u.a. Rosen (*Rosa spec.*), Lilien (*Lilium spec.*), Schwertlinien (*Iris spec.*), Pfingstrosen (*Paeonia spec.*), Walderdbeeren (*Fragaria vesca*), Akeleien (*Aquilegia spec.*) und Gänseblümchen (*Bellis perennis*). In der folgenden Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen werden diese hellblau hervorgehoben.

Die Pflanzenlisten sind nach Gartenbereichen sortiert.

ST. JOSEFSGARTEN

BÄUME

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Amelanchier laevis</i>	‘Ballerina’	Muchovník hladký	Kupfer-Felsenbirne
<i>Malus</i>	‘Profesor Sprenger’	Jabloň	Apfelbaum
<i>Malus</i>	‘Rudolph’	Jabloň	Apfelbaum

STRÄUCHER UND HECKEN

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Hydrangea arborescens</i>	‘Anabelle’	Hortenzie stromečkovitá	Wald-Hortensie
<i>Hydrangea aspera</i>	‘Villosa’	hortenzie drsná	Raue Hortensie
<i>Hydrangea macrophylla</i>	‘Madame Emile Mouillère’	Hortenzie velkolistá	Gartenhortensie
<i>Hydrangea paniculata</i>	‘White lady’	hortenzie latnatá	Rispen-Hortensie
<i>Hydrangea paniculata</i>	‘Early Harry’	hortenzie latnatá	Rispen-Hortensie
<i>Hydrangea serrata</i>	‘Dolce Gypsy’	Hortenzie pilovitá	Bauernhortensie
<i>Ligustrum vulgare</i>		Ptačí zob obecný	Gewöhnlicher Liguster
<i>Philadelphus pubescens</i>		Pustoryl pýřitý	Weichhaariger Pfeifenstrauch
<i>Rosa</i>	‘Herzogin Christiana’	Růže	Rose
<i>Rosa</i>	‘Marchenzauber’	Růže	Rose
<i>Rosa</i>	‘Moin Moin’	Růže	Rose
<i>Spiraea x cinerea</i>	‘Grefsheim’	Tavolník popelavý	Weißer Rispenpiere

KLETTERGEHÖLZE

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Hydrangea petiolaris</i>		Hortenzie řapíkatá	Kletterhortensie
<i>Hedera helix</i>		břečtan popínavý	Gewöhnlicher Efeu

GEOPHYTEN IN RASENFLÄCHEN

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Crocus</i>	‘Cream beauty’	Krokus	Krokus
<i>Crocus</i>	‘Jean D’Arc’	Krokus	Krokus
<i>Muscari armeniacum</i>		Modřenec arménský	Armenische Traubenhyazinthe
<i>Scilla siberica</i>		Ladoňka sibiřská	Sibirischer Blaustern

GEOPHYTEN IN STAUDENBEETEN

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Alium caeruleum</i>		Česnek azurový	Sibirischer Lauch
<i>Alium tuberosum</i>		česnek hlíznatý	Schnitt-Knoblauch
<i>Anemone blanda</i>		Sasanka vábná	Balkan-Windröschen
<i>Anemone nemorosa</i>		Sasanka hajní	Buschwindröschen
<i>Galanthus nivalis</i>		Sněžěnka podsněžník	Schneeglöckchen

ANLAGE 10

Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Hyacinthoides hispanica pink</i>		Hyacintovec růžový	Spanisches Hasenglöckchen
<i>Leucojum vernum</i>		Bledule jarní	Frühlings-Knotenblume
<i>Lilium candidum</i>		Lilie bělostná	Madonnen-Lilie
<i>Narcissus</i>	'Pueblo'	Narcis	Narziss
<i>Narcissus</i>	'Mount Hood'	Narcis	Narziss
<i>Ornithogalum nutans</i>		Snědek nicí	Nickender Milchstern
<i>Tulipa</i>	'Purissima'	Tulipán	Tulpe
<i>Tulipa</i>	'Vank eijk'	Tulipán	Tulpe
<i>Tulipa</i>	'Blue Aimable'	Tulipán	Tulpe
<i>Tulipa</i>	'Angelique'	Tulipán	Tulpe
<i>Tulipa</i>	'Concerto'	Tulipán	Tulpe

STAUDENBEETE

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Achillea ptarmica fl.pl</i>	'The Pearl'	Řebříček bertram	Bertram-Schafgarbe
<i>Achillea millefolium</i>	'Summer Fruit Carmine'	Řebříček obecný	Gemeine Schafgarbe
<i>Agastache</i>	'Blue John'	<i>Agastache</i>	Duftnessel
<i>Alchemilla mollis</i>		Kontryhel měkký	Weiche Frauenmantel
<i>Anemone hupehensis</i>	'Pink Saucer'	Sasanka hupejská	Herbst-Anemone
<i>Anemone hybrida</i>	'Elegans'	Sasanka	Windröschen
<i>Aquilegia vulgaris plena</i>	'Rose Barlow'	orlíček obecný	Gewöhnliche Akelei
<i>Aquilegia vulgaris plena</i>	'White Barlow'	orlíček obecný	Gewöhnliche Akelei
<i>Aquilegia vulgaris</i>	'Nora Barlow'	orlíček obecný	Gewöhnliche Akelei
<i>Aquilegia vulgaris</i>	'Winky Blue and White Double'	orlíček obecný	Gewöhnliche Akelei
<i>Aster novae-angliae</i>	'Barr's Pink'	Hvězdnice novoanglická	Raublatt-Aster
<i>Aster novae-angliae</i>	'Herbstschnee'	Hvězdnice novoanglická	Raublatt-Aster
<i>Bergenia</i>	'Baby Doll'	Bergénie	Bergenie
<i>Campanula glomerata</i>	'Bellefleur White'	Zvonek klubkatý	Knäuel-Glockenblume
<i>Campanula persicifolia grdf.</i>	'Caerulea'	Zvonek broskvolistý	Pfirsichblättrige Glockenblume
<i>Campanula persicifolia grdf.</i>	'Alba'	Zvonek broskvolistý	Pfirsichblättrige Glockenblume
<i>Carex foliosissima</i>	'Ice Dance'	Ostřice	Weißrandige Segge
<i>Centranthus ruber</i>	'Coccineus'	Rote Spornblume	Mavuň červená
<i>Convallaria majalis</i>		Maiglöckchen	Konvalinka vonná
<i>Cynara cardunculus</i>		Artyčok kardový	Kardone
<i>Dianthus carthusianorum</i>		Hvozdík kartouzek	Karthäusernelke
<i>Dicentra spectabilis</i>		Srdcovka nádherná	Tränendes herz
<i>Dicentra spectabilis</i>	'Alba'	Srdcovka nádherná	Tränendes herz
<i>Echinacea purpurea</i>	'Magnus'	Třapatka nachová	Purpursonnenhut
<i>Fragaria vesca</i>	'Alexandria'	Jahodník obecný	Wald-Erdbeere
<i>Fragaria vesca</i>	'Rujana'	Jahodník obecný	Wald-Erdbeere
<i>Geranium x cantabrigiense</i>	'St. Ola'	Kakost kantabrijský	Cambridge Storchschnabel
<i>Helleborus orientalis</i>	'Pretty Ellen White'	Čemeřice východní	Orientalische Nieswurz
<i>Hosta</i>	'Blue Angel'	Bohyška	Funkie

ANLAGE 10

Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Hosta fortunei</i>	'Obscura'	Bohyška Fortunova	Graublatt-Funkie
<i>Iris barbata - elatior</i>	'Cathedral Bells'	Kosatec německý	Bart-Iris
<i>Iris</i>	'Die Braut'	Iris	Iris
<i>Lavandula angustifolia</i>	'Aromatico Blue'	Levandule úzkolistá	Schmalblättrige Lavendel
<i>Liriope</i>	'Big Blue'	Liriope	Lilientraube
<i>Lupinus polyphyllus</i>	'Lupini Yellow'	Lupina mnoholistá	Vielblättrige Lupine
<i>Lysimachia clethroides</i>		Vrbina sehnutá	Schnee-Felberich
<i>Melissa officinalis</i>		Meduňka lékařská	Zitronenmelisse
<i>Myosotis palustris</i>		Pomněnka bahenní	Sumpf-Vergissmeinnicht
<i>Nepeta x faassenii</i>	'Blue Wonder'	Šanta kočičí	Blaue Katzenminze
<i>Origanum laevigatum</i>	'Herrenhausen'	Dobromysl hladká	Blüten-Oregano
<i>Paeonia lactiflora</i>	'Shirley Temple'	Pivoňka čínská	Chinesische Pfingstrose
<i>Paeonia</i>	'Sorbet'	Pivoňka	Pfingstrose
<i>Rosmarinus officinalis</i>	'Winter'	Rozmarýn lékařský	Rosmarin
<i>Salvia nemorosa</i>	'Ostfriesland'	Šalvěj hajní	Steppen-Salbei
<i>Salvia officinalis</i>	'Purpurascens'	Šalvěj lékařská	Echte Salbei
<i>Satureja montana</i>		Saturejka horská	Winter-Bohnenkraut
<i>Thymus pullegioides</i>		Mateřídouška vejčitá	Breitblättrige Thymian
<i>Veronica longifolia</i>	'Blue John'	Rozrazil dlouholistý	Langblättriger Ehrenpreis
<i>Veronica longifolia</i>	'Pink Shades'	Rozrazil dlouholistý	Langblättriger Ehrenpreis

ANLAGE 10

Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

ST. MICHAELSGARTEN

BÄUME

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Cydonia oblonga</i>	‘Vranja’	Kdouloň obecná	Quitte
<i>Mespilus germanica</i>		Mišpule obecná	Deutsche Mispel
<i>Prunus avium</i>	‘Plena’	Třešeň ptačí	Vogelkirsche
<i>Prunus avium</i>	Alte Sorten, z. B.:* <ul style="list-style-type: none"> • ‘Burlat’ • ‘Debora’ • ‘Kaštánka’ (dt. Frühe Rivers) • ‘Karešova’ (dt. Karesova) • ‘Rivan’ 	Třešeň	Süßkirsche
<i>Pyrus communis</i>	Alte Sorten, z. B.:* <ul style="list-style-type: none"> • ‘Hardyho máslovka’ (dt. Gellerts Butterbirne) • ‘Solanka’ (dt. (‘Solaner’) • ‘Clappova’ (dt. ‘Clapps Liebling’) • ‘Konference’ (dt. ‘Conference’) • ‘Wiliamsova’ (dt. ‘Williams Christ’) 	Hrušeň podzimní	Kulturbirne
<i>Juglans regia</i>	Alte Sorten, z. B.:* <ul style="list-style-type: none"> • ‘Mars’ • ‘Jupiter’ • ‘Lake’ • ‘Seifersdorfský’ • ‘Sychrov’ 	Ořešák královský	Echte Walnuss

* Die Auswahl der Obstsorten wird nach Verfügbarkeit festgelegt.

STAUDEN

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Fragaria hybrida</i>	‘Rujana’	Jahodník stálezplodící	Erdbeere

STRÄUCHER

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Buddleja davidii</i>		Komule Davidova	Schmetterlingsflieder
<i>Deutzia gracilis</i>		Trojpek něžný	Zierliche Deutzie
<i>Hydrangea macrophylla</i>		Hortenzie velkolistá	Gartenhortensie
<i>Kolkwitzia amabilis</i>		Kolkvície krásná	Kolkwitzie
<i>Philadelphus coronarius</i>		Pustoryl věncový	Europäische Pfeifenstrauch
<i>Prunus laurocerasus</i>		Bobkovišeň lékařská	Lorbeerkirsche
<i>Syringa vulgaris</i>		Šeřík obecný	Gewöhnlicher Flieder
<i>Taxus baccata</i>		Tis červený	Europäische Eibe
<i>Viburnum opulus</i>		Kalina obecná	Gewöhnlicher Schneeball

ANLAGE 10

Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

GROßER OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DEN MAUERN

BÄUME

Lateinischer Name	Sorte	Tscheck. Name	Deutscher Name
<i>Malus domestica</i>	Alte Sorten, z.B.:* <ul style="list-style-type: none"> • 'Jadernička' (dt. Kuhländer Gulderling) • 'Grávštýnské' (dt. Gravensteiner) • 'James Grieve' • 'Matčino' (dt. Mutterapfel) • 'Kavil červený podzimní' • 'Parména zlatá zimní' (dt. Goldparmäne) • 'Reneta' (dt. Renette) • 'Jonathan' • 'Spartan' 	Jabloň domácí	Kulturapfel
<i>Prunus amygdalus</i>	Alte Sorten, z.B.:* <ul style="list-style-type: none"> • 'Zora' • 'Ferragnes' • 'Garden Prince' • 'Pfälzer Fruchtmandel' 	Mandloň obecná	Mandelbaum
<i>Prunus armeniaca</i>	Alte Sorten, z.B.:* <ul style="list-style-type: none"> • 'Aprikose von Nancy' • 'Lerosa' • 'Leskora' • 'Maďarská' 'Velkopavlovická' (dt. 'Ungarische Beste') 	Meruňka obecná	Aprikose
<i>Prunus cerasus</i>	Alte Sorten, z.B.:* <ul style="list-style-type: none"> • 'Královna Hortensie' (dt. Königin Hortensie) • 'Morela pozdní' (dt. Schattenmorelle) • 'Bare' • 'Fanal' • 'Morava' 	Višeň obecná	Sauerkirsche
<i>Prunus domestica</i>	Alte Sorten, z.B.:* <ul style="list-style-type: none"> • 'Calipso' • 'Čačanská raná' (dt. 'Cacaks Frühe') • 'Durancie' • 'Haganta' • 'Wangenheimova' (dt. 'Wangenheim') 	Švestka raná	Kultur-Pflaume
<i>Prunus persica</i>	Alte Sorten, z.B.:* <ul style="list-style-type: none"> • 'Earliglo' • 'Harbinger' • 'Kamila' • 'Luna' • 'Red Haven' 	Broskvoň obecná	Pfirsich
<i>Pyrus communis</i>	Alte Sorten, z.B.:* <ul style="list-style-type: none"> • 'Hardyho máslovka' (dt. Gellerts Butterbirne) • 'Solanka' (dt. 'Solaner') • 'Clappova' (dt. 'Clapps Liebling') • 'Konference' (dt. 'Conference') • 'Wiliamsova' (dt. 'Williams Christ') 	Hrušeň podzimní	Kulturbirne

* Die Auswahl der Obstsorten wird nach Verfügbarkeit festgelegt.

ANLAGE 10
Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

CAFÉGARTEN

BÄUME

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Malus</i>	'Evereste'	Jabloň	Apfelbaum

KLETTERGEHÖLZE

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Hedera helix</i>		Břečtan popínavý	Gemeiner Efeu
<i>Hydrangea petiolaris</i>		Hortenzie řapíkatá	Kletterhortensie

GEOPHYTEN IN STAUDENBEETEN

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Alium caeruleum</i>		Česnek azurový	Sibirischer Lauch
<i>Alium tuberosum</i>		Česnek hlíznatý	Knoblauch-Schnittlauch
<i>Galanthus nivalis</i>		Sněženka podsněžník	Kleines Schneeglöckchen
<i>Leucojum vernum</i>		Bledule jarní	Frühlings-Knotenblume
<i>Lilium candidum</i>		Lilie bělostná	Weißer Lilie
<i>Narcissus</i>	'Pueblo'	Narcis	Narziss
<i>Narcissus</i>	'Mount Hood'	Narcis	Narziss
<i>Ornithogalum nutans</i>		Snědek nicí	Nickender Milchstern
<i>Tulipa</i>	'Purissima'	Tulipán	Tulpe
<i>Tulipa</i>	'Vank eijk'	Tulipán	Tulpe
<i>Tulipa</i>	'Blue Aimable'	Tulipán	Tulpe
<i>Tulipa</i>	'Angelique'	Tulipán	Tulpe
<i>Tulipa</i>	'Concerto'	Tulipán	Tulpe

STAUDENBEETE

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Achillea ptarmica fl.pl</i>	'The Pearl'	Řebříček bertrám	Bertram-Schafgarbe
<i>Agastache</i>	'Blue John'	<i>Agastache</i>	Duftnessel
<i>Alchemilla mollis</i>		Kontryhel měkký	Weicher Frauenmantel
<i>Anemone hupehensis</i>	'Pink Saucer'	Sasanka hupejská	Herbst-Anemone
<i>Aquilegia vulgaris plena</i>	'Rose Barlow'	orlíček obecný	Gewöhnliche Akelei
<i>Aquilegia vulgaris plena</i>	'White Barlow'	orlíček obecný	Gewöhnliche Akelei
<i>Aquilegia vulgaris</i>	'Winky Blue and White Double'	orlíček obecný	Gewöhnliche Akelei
<i>Aster novae-angliae</i>	'Barr's Pink'	Hvězdnice novoanglická	Raublatt-Aster
<i>Aster novae-angliae</i>	'Herbstschnee'	Hvězdnice novoanglická	Raublatt-Aster
<i>Campanula glomerata</i>	'Bellefleur White'	Zvonek klubkatý	Knäuel-Glockenblume
<i>Campanula persicifolia</i> grdf.	'Caerulea'	Zvonek broskvolistý	Pfirsichblättrige Glockenblume
<i>Campanula persicifolia</i> grdf.	'Alba'	Zvonek broskvolistý	Pfirsichblättrige Glockenblume
<i>Convallaria majalis</i>		Maiglöckchen	Konvalinka vonná
<i>Cynara cardunculus</i>		Artyčok kardový	Kardone

ANLAGE 10

Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Dianthus carthusianorum</i>		Hvozdík kartouzek	Karthäusernelke
<i>Dicentra spectabilis</i>		Srdcovka nádherná	Tränendes herz
<i>Dicentra spectabilis</i>	'Alba'	Srdcovka nádherná	Tränendes herz
<i>Echinacea purpurea</i>	'Magnus'	Třapatka nachová	Purpursonnenhut
<i>Iris barbata - elatior</i>	'Cathedral Bells'	Kosatec německý	Bart-Iris
<i>Iris</i>	'Die Braut'	Kosatec	Iris
<i>Lavandula angustifolia</i>	'Aromatico Blue'	Levandule úzkolistá	Schmalblättrige Lavendel
<i>Leucanthemum x superbum</i>	'Eisstern'	Kopretina velkokvětá	Großblumige Garten-Margerite
<i>Myosotis palustris</i>		Pomněnka bahenní	Sumpfvergissmeinnicht
<i>Nepeta x faassenii</i>	'Blue Wonder'	Šanta kočičí	Blaue Katzenminze
<i>Salvia nemorosa</i>	'Ostfriesland'	Šalvěj hajní	Steppen-Salbei
<i>Salvia officinalis</i>	'Purpurascens'	Šalvěj lékařská	Echte Salbei
<i>Veronica longifolia</i>	'Blue John'	Rozrazil dlouholistý	Langblättriger Ehrenpreis
<i>Veronica longifolia</i>	'Pink Shades'	Rozrazil dlouholistý	Langblättriger Ehrenpreis
<i>Viola odorata</i>		Violka vonná	Duftveilchen

STRÄUCHER

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Ilex aquifolium</i>		Europäische Stechpalme	cesmína obecná
<i>Rosa</i>	'Herzogen Christiana'	Růže	Rose
<i>Rosa</i>	'Märchenzauber'	Růže	Rose
<i>Rosa</i>	'Moin Moin'	Růže	Rose

ANLAGE 10

Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

KRANKENHAUSHOF

BÄUME

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Amelanchier laevis</i>	'Ballerina'	Muchovník hladký	Kupfer-Felsenbirne

STAUDENBEETE

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Alchemilla mollis</i>		Kontryhel měkký	Weiche Frauenmantel
<i>Anemone hybrida</i>	'Elegans'	Sasanka	Windröschen
<i>Aquilegia vulgaris</i>	'Nora Barlow'	orlíček obecný	Gewöhnliche Akelei
<i>Bergenia</i>	'Baby Doll'	Bergénie	Bergenie
<i>Carex foliosissima</i>	'Ice Dance'	Ostřice	Weißrandige Segge
<i>Geranium x cantabrigiense</i>	'St. Ola'	Kakost kantabrijský	Cambridge Storchschnabel
<i>Helleborus orientalis</i>	'Pretty Ellen White'	Čemeřice východní	Orientalische Nieswurz
<i>Hydrangea aspera</i>	'Villosa'	hortenzie drsná	Raue Hortensie
<i>Hydrangea paniculata</i>	'White lady'	hortenzie latnatá	Rispen-Hortensie
<i>Hosta</i>	'Blue Angel'	Bohyška	Funkie
<i>Hosta fortunei</i>	'Obscura'	Bohyška Fortunova	Graublatt-Funkie
<i>Liriope</i>	'Big Blue'	Liriope	Lilientraube
<i>Lysimachia clethroides</i>		Vrbina sehnutá	Schnee-Felberich

GEOPHYTEN IN STAUDENBEETEN

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Anemone blanda</i>		Sasanka vábná	Balkan-Windröschen
<i>Anemone nemorosa</i>		Sasanka hajní	Buschwindröschen
<i>Galanthus nivalis</i>		Sněženka podsněžník	Schneeglöckchen
<i>Hyacinthoides hispanica pink</i>		Hyacintovec růžový	Spanisches Hasenglöckchen
<i>Leucojum vernum</i>		Bledule jarní	Frühlings-Knotenblume
<i>Narcissus</i>	'Pueblo'	Narsic	Narziss

ANLAGE 10
Liste der im Entwurf verwendeten Pflanzen

PARKPLATZ

BÄUME

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Prunus avium</i>	'Plena'	Třešeň ptačí	Vogelkirsche

STRÄUCHER

Lateinischer Name	Sorte	Tschechischer Name	Deutscher Name
<i>Ligustrum vulgare</i>		Ptačí zob obecný	Gewöhnlicher Liguster

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

Alle vorliegenden tschechischsprachigen Dokumente der DPS (u.a. Erläuterungsberichte, Lagepläne, Baupläne und Kostenberechnungen) werden im Folgenden aufgelistet. Das Gesamtprojekt wird in zehn Teilobjekte untergliedert.

GESAMTOBJEKT

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.	PRŮVODNÍ ZPRÁVA	ERLÄUTERUNGSBERICHT			
B.	SOUHRNNÁ TECHNICKÁ ZPRÁVA	ZUSAMMENFASSENDE TECHNISCHER BERICHT			
		A. und B. in einem Dokument zusammen	Text		A4 (19 S.)
C.	SITUAČNÍ VÝKRESY	LAGEPLÄNE			
C.1	Situační výkres širších vztahů	Lageplan	Plan	o.M. (Schema)	A4
C.2	Katastrální situační výkres	Auszug aus der Katasterkarte	Plan	M 1:1000	A3
C.3	Koordinální situační výkres	Koordinationsplan	Plan	M 1:625	A2
C.4	Stávající stav s vyznačením inventarizace	Bestandsplan mit Baumkataster	Plan	M 1:600	A2
C.5	Asanace stávajících zpevněných ploch a technických prvků	Sanierung von bestehenden befestigten Flächen und technischen Elementen	Plan	M 1:600	A2
C.6	Navrhovaná situace	Gartenentwurf	Plan	M 1:600	A2
C.6.1	Navrhovaná situace – sortiment dřevin	Entwurf- Gehölzverwendung	Plan	M 1:600	A2
C.6.2	Navrhovaná situace – technické prvky	Entwurf- technische Elemente	Plan	M 1:600	A2
C.7	Vytyčovací výkres – vegetace	Absteckplan- Gehölzpflanzungen	Plan	M 1:400	A1
C.8	Vytyčovací výkres – Zpevněné plochy a technické prvky	Absteckplan- befestigte Oberflächen und technische Elemente	Plan	M 1:400	A1
C.9	Navrhovaná situace vymezení zahrad a stavebních objektů	Entwurf mit Gartenbereichen und Teilobjekten	Plan	M 1:900	A3
C.10	Terénní úpravy	Geländemodellierung	Plan	M 1:600	A2
C.11	Organizace staveništní dopravy	Baustelleneinrichtung	Plan	M 1:1500	A3
F.	ANNEXES	ANLAGEN			
F.1	Fotodokumentace současného stavu	Fotodokumentation des Bestandes	Text/ Fotos		A4 (9 S.)
F.2	Inventarizace a metodika inventarizace	Baumkataster und Methodik	Tabelle		A4 (16 S.)
F.3	Seznam dřevin k asanaci	Liste für Gehölzsanierung	Tabelle		A4/A3, (4. S.)
F.4	Navrhované rostliny a mariánské záhony	Pflanzensortiment und Marienbeete	Text/ Fotos		A3 (13 S.)

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
	ROZPOČTY – CELEK	KOSTENBERECHNUNG – GESAMT			
	Ceny za jednotlivé etapy vč. Závlah	Preise für einzelne Bauabschnitte, einschl. Bewässerung	Tabelle (Excel)		
	Ceny za jednotlivé etapy vč. Závlah – slepý rozpočet	Preise für einzelne Bauabschnitte, einschl. Bewässerung – Blankett	Tabelle (Excel)		
	Náklady na jednotku Zahrada sv. Josefa	Kosten für Bereich St. Josefgarten	Tabelle		A4
	Náklady na jednotlivé etapy celkem	Gesamtkosten für einzelne Bauabschnitte	Tabelle		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 1: STRAUCHHECKE

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.	PRŮVODNÍ ZPRÁVA	ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 1	SO ŽIVÝ PLOT – průvodní zpráva	TO: STRAUCHHECKE – Erläuterungsbericht	Text		A4 (10 S.)
D.	DOKUMENTACE OBJEKTŮ A TECHNICKÝCH A TECHNOLOGICKÝCH ZAŘÍZENÍ	PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D1.1.	SO ŽIVÝ PLOT – Osazovací a vytyčovací výkres	TO: STRAUCHHECKE – Absteck- und Vegetationsplan	Plan	M 1:400	A2 lang
F.	ANNEXES	ANLAGEN			
F.1.1	TO ŽIVÝ PLOT – Výkaz výměr a materiálů	TO: STRAUCHHECKE – Massenberechnung und Pflanzenbedarf	Tabelle		A4
	ROZPOČTY SO	KOSTENBERECHNUNG TO			
SO 1	SO ŽIVÝ PLOT – rozpočet	TO: STRAUCHHECKE – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 1	SO ŽIVÝ PLOT – rozpočet slepý	TO: STRAUCHHECKE – Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 2: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.	PRŮVODNÍ ZPRÁVA	ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – průvodní zpráva	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Erläuterungsbericht	Text		A4 (13 S.)
C.	SITUAČNÍ VÝKRESY	LAGEPLÄNE			
C.3.2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – koordinální situační výkres	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Koordinationsplan	Plan	M 1:125	A2
C.4.2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Stávající stav s vyznačením inventarizace	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Bestandsplan mit Baumkataster	Plan	M 1:125	A2
C.5.2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Asanace stávajících zpevněných ploch a technických prvků	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Sanierung von befestigten Flächen und technischen Elementen	Plan	M 1:125	A2
C 6.2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Navrhovaná situace	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Entwurf	Plan	M 1:125	A2
D.	DOKUMENTACE OBJEKTŮ A TECHNICKÝCH A TECHNOLOGICKÝCH ZAŘÍZENÍ	PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D.2.1	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Osazovací a vytyčovací plán – zeleň	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Absteck- und Pflanzplan	Plan	M 1:125	A2
D.2.2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Vytyčovací plán – zpevněné plochy a technické prvky	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Absteckplan – befestigte Flächen und technische Elemente	Plan	M 1:125	A2
D.2.2.1	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Vytyčovací plán – body	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Absteckplan – Koordinaten	Plan	M 1:125	A2
D.2.2.2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Výškové řešení	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Höhenplan	Plan	M 1:125	A2
D.2.2.3	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Řezy terénem	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Geländeschnitte	Plan	M 1:125	A2
D.2.3	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Charakteristické řezy – zpevněné plochy	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Regeldetail – befestigte Flächen	Plan	o. M. (Schema)	A4
D.2.4	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Schody	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Treppen	Plan	1:16, 1:50	A3

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
D.2.5	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Mobilíář	TO: REVITALISIERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Mobilíar	Plan	1:10	A4
F. ANNEXES ANLAGEN					
F.2.1	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Vytyčovací body	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Absteckkoordinaten	Tabelle (PDF, Excel)		A4
F.2.2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – Výkaz výměr a materiálů	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Massen- und Materialberechnung	Tabelle		A4
ROZPOČTY SO KOSTENBERECHNUNG TO					
SO 2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – rozpočet	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 2	SO REVITALIZACE PARKOVIŠTĚ NEMOCNICE – rozpočet – slepý	TO: ERNEUERUNG DES KRANKENHAUSPARKPLATZES – Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 3: REHABILITATION IM OBSTGARTEN

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.	PRŮVODNÍ ZPRÁVA	ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 3	SO Rehabilitace v sadu – průvodní zpráva	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Erläuterungsbericht	Text		A4 (15 S.)
C.	Situační výkresy	LAGEPLÄNE			
C.3.3	SO REHABILITACE V SADU – Koordinační situační výkres	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Koordinationsplan	Plan	o. M. (Schema)	A3
C.4.3	SO REHABILITACE V SADU – Stávající stav s vyznačením inventarizace	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Bestandsplan mit Baumkataster	Plan	o. M. (Schema)	A3
C.5.3	SO REHABILITACE V SADU – Asanace stávajících a zpevněných ploch a technických prvků	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Sanierung von befestigten Flächen und technischen Elementen	Plan	o. M. (Schema)	A3
C.6.3	SO REHABILITACE V SADU – Navrhovaná situace	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Entwurf	Plan	o. M. (Schema)	A3
D.	DOKUMENTACE OBJEKTŮ A TECHNICKÝCH A TECHNOLOGICKÝCH ZAŘÍZENÍ	PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D.3.1.	SO REHABILITACE V SADU – Osazovací a vytyčovací plán – zeleň	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Absteck- und Pflanzplan	Plan	o. M. (Schema)	A3
D.3.2	SO REHABILITACE V SADU – Vytyčovací plán – zpevněné plochy a technické prvky	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Absteckplan – befestigte Flächen und technische Elemente	Plan	o. M. (Schema)	A3
D.3.2.1	SO REHABILITACE V SADU – Vytyčovací plán – body	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Absteckplan - Koordinaten	Plan	o. M. (Schema)	A3
D.3.2.2	SO REHABILITACE V SADU – Výškové řešení	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Höhenplan	Plan	1:165	A3
D.3.2.3	SO REHABILITACE V SADU – Řezy terénem	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Geländeschritte	Plan	M 1:100	A2
D.3.3	SO REHABILITACE V SADU – Charakteristické řezy – zpevněné plochy	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Regeldetail – befestigte Flächen	Plan	o. M. (Schema)	A4
D.3.4	SO REHABILITACE V SADU – Mobiliář	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Mobiliar	Plan	M 1:10	A3
D.3.5.1	SO REHABILITACE V SADU – Rehabilitační cvičební prvek 1	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Rehabilitationsgerät 1	Plan	o. M. (Technische Angaben)	A3
D.3.5.2	SO REHABILITACE V SADU – Rehabilitační cvičební prvek 2	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Rehabilitationsgerät 2	Plan	o. M. (Technische Angaben)	A3

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
D.3.5.3	SO REHABILITACE V SADU – Rehabilitační cvičební prvek 3	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Rehabilitationsgerät 3	Plan	o. M. (Technische Angaben)	A3
D.3.5.4	SO REHABILITACE V SADU – Rehabilitační cvičební prvek 4	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Rehabilitationsgerät 4	Plan	o. M. (Technische Angaben)	A3
D.3.5.5	SO REHABILITACE V SADU – Rehabilitační cvičební prvek 5	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Rehabilitationsgerät 5	Plan	o. M. (Technische Angaben)	A3
D.3.5.6	SO REHABILITACE V SADU – Rehabilitační cvičební prvek 6	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Rehabilitationsgerät 6	Plan	o. M. (Technische Angaben)	A3
D.3.5.7	SO REHABILITACE V SADU – Rehabilitační cvičební prvek 7	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Rehabilitationsgerät 7	Plan	o. M. (Technische Angaben)	A3
D.3.5.8	SO REHABILITACE V SADU – Hmatový chodník	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Barfußweg	Plan	M 1:50	A3
F. ANNEXES ANLAGEN					
F.3.1	SO REHABILITACE V SADU – Vytyčovací body	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Absteckkoordinaten	Tabelle (PDF, Excel)		A4
F.3.2	SO REHABILITACE V SADU – Výkaz výměr a materiálů	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Massen- und Materialberechnung	Tabelle		A4
ROZPOČTY SO KOSTENBERECHNUNG TO					
SO 3	SO REHABILITACE V SADU – rozpočet	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 3	SO REHABILITACE V SADU – rozpočet – slepý	TO: REHABILITATION IM OBSTGARTEN – Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 4: ST. JOSEFSGARTEN (THERAPIEGARTEN)

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.	PRŮVODNÍ ZPRÁVA	ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 4	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – průvodní zpráva	TO: ST. JOSEFSGARTEN – Erläuterungsbericht	Text		A4 (21 S.)
C.	SITUAČNÍ VÝKRESY	LAGEPLÄNE			
C.3.4	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Koordináční situační výkres	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Koordinationsplan	Plan	M 1:300	A2
C.4.4	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Stávající stav s vyznačením inventarizace	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Bestandsplan mit Baumkataster	Plan	M 1:300	A2
C.5.4	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Asanace stávajících zpevněných ploch a technických prvků	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Sanierung von befestigten Flächen und technischen Elementen	Plan	M 1:300	A2
C.6.4	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Navrhovaná situace	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Entwurf	Plan	M 1:300	A2
D.	DOKUMENTACE OBJEKTŮ A TECHNICKÝCH A TECHNOLOGICKÝCH ZAŘÍZENÍ	PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D.4.1	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Osazovací a vytyčovací plan – zeleň	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Absteck- und Pflanzplan	Plan	M 1:300	A2
D.4.1.1	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Osazovací plán – záhony E,F,G,S	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Pflanzpläne für Blumenbeete E, F, G, S	Plan	M 1:50	A2
D.4.1.2	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Osazovací plán – záhony H, CH, I, J, K, R, Q	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Pflanzpläne für Blumenbeete H, CH, I, J, K, R, Q	Plan	M 1:50	A2
D.4.1.3	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Osazovací plán – záhony – L, M, N, O, P	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Pflanzpläne für Blumenbeete L, M, N, O, P	Plan	M 1:50	A2
D.4.2	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Vytyčovací plán – zpevněné plochy a technické prvky	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Absteckplan – befestigte Flächen und technische Elemente	Plan	M 1:300	A2
D.4.2.1	SO ZAHRA DA SV. JOSEFA	TO: ST. JOSEFSGARTEN	Plan	M 1:300	A2

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
	(léčebná zahrada) – Vytyčovací plán – body	(Therapiegarten) – Absteckplan – Koordinaten			
D.4.2.2	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Výškové řešení	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Höhenplan	Plan	M 1:300	A2
D.4.2.3	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Řešení chodníků – terénní úpravy	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Wegegestaltung – Geländemodellierung	Plan	M 1:200	A2
D.4.2.4	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Řešení chodníků – řezy	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Wegegestaltung – Geländeschnitte	Plan	M 1:300	A2
D.4.3	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Charakteristické řezy – zpevněné plochy	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Regeldetails – befestigte Flächen	Plan	M 1:200	A3
D.4.4	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Schody	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Treppen	Plan	M 1:16, 1:50	A3
D.4.5	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Zábradlí	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Geländer	Plan	M 1:100	A3
D.4.6	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Vodní prvek	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Wasserelement	Plan	M 1:10, 1:30	A2
D.4.7	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Mobiliář	TO: ST. JOSEFSGARTEN (Therapiegarten) – Mobiliar	Plan	M 1:10	A2
F.	ANNEXES	ANLAGEN			
F.4.1	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Vytyčovací body	TO: ST. JOSEFSGARTEN – Absteckkoordinaten	Tabelle (PDF, Excel)		A4
F.4.2	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA (léčebná zahrada) – Výkaz výměr a materiálů	TO: ST. JOSEFSGARTEN – Massen- und Materialberechnung	Tabelle		A4
	ROZPOČTY SO	KOSTENBERECHNUNG TO			
SO 4	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA – chodníky – rozpočet	TO: ST. JOSEFSGARTEN – Wege – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 4	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA – chodníky – slepý rozpočet	TO: ST. JOSEFSGARTEN – Wege Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 4	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA – zeleň – rozpočet	TO: ST. JOSEFSGARTEN – Pflanzungen – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 4	SO ZAHRAHA SV. JOSEFA – zeleň – slepý rozpočet	TO: ST. JOSEFSGARTEN – Pflanzungen – Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 5: CAFÉGARTEN

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.	PRŮVODNÍ ZPRÁVA	ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 5	SO ZAHRADA KAVÁRNY – průvodní zpráva	TO: CAFÉGARTEN – Erläuterungsbericht	Text		A4 (16 S.)
C.	SITUAČNÍ VÝKRESY	LAGEPLÄNE			
C.3.5	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Koordinační situační výkres	TO: CAFÉGARTEN – Koordinationsplan	Plan		
C.4.5	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Stávající stav s vyznačením inventarizace	TO: CAFÉGARTEN – Bestandsplan mit Baumkataster	Plan	M 1:125	A2
C.5.5	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Asanace stávajících zpevněných ploch a technických prvků	TO: CAFÉGARTEN – Sanierung von befestigten Flächen und technischen Elementen	Plan	M 1:125	A2
C.6.5	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Navrhovaná situace	TO: CAFÉGARTEN – Entwurf	Plan	M 1:125	A2
D.	DOKUMENTACE OBJEKTŮ A TECHNICKÝCH A TECHNOLOGICKÝCH ZAŘÍZENÍ	PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D.5.1	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Osazovací a vytyčovací plan – zeleň	TO: CAFÉGARTEN – Absteck- und Pflanzplan	Plan	M 1:125	A2
D.5.1.1	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Osazovací plán B, C, D	TO: CAFÉGARTEN – Pflanzplan – Beete B, C, D	Plan	M 1:125	A2
D.5.2	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Vytyčovací výkres – technické prvky a výškové řešení	TO: CAFÉGARTEN – Absteckplan – befestigte Flächen und technische Elemente	Plan	M 1:125	A2
D.5.2.1	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Vytyčovací plán – body	TO: CAFÉGARTEN – Absteckplan – Koordinaten	Plan	M 1:125	A2
D.5.2.2	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Výškové řešení	TO: CAFÉGARTEN – Höhenplan	Plan	M 1:125	A2
D.5.3	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Charakteristické řezy – zpevněné plochy	TO: CAFÉGARTEN – Regeldetails – befestigte Flächen	Plan	M 1:50	A3
D.5.4	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Schody	TO: CAFÉGARTEN – Treppen	Plan	M 1:16, 1:50	A3
D.5.5	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Mobiliář	TO: CAFÉGARTEN – Mobiliar	Plan	M 1:10	A3
F.	ANNEXES	ANLAGEN			
F.5.1	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Vytyčovací body	TO: CAFÉGARTEN – Absteckkoordinaten	Tabelle (PDF, Excel)		A4
F.5.2	SO ZAHRADA KAVÁRNY – Výkaz výměr a materiálů	TO: CAFÉGARTEN – Massen- und Materialberechnung	Tabelle		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
	ROZPOČTY SO	KOSTENBERECHNUNG TO			
SO 5	SO ZAHRAHA KAVÁRNY – rozpočet	TO: CAFÉGARTEN – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 5	SO ZAHRAHA KAVÁRNY – slepý rozpočet	TO: CAFÉGARTEN – Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 6: GROßER OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DEN MAUERN

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.	PRŮVODNÍ ZPRÁVA	ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 6	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – průvodní zpráva	TO OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Erläuterungsbericht	Text		A4 (13 S.)
C.	SITUAČNÍ VÝKRESY	PLÄNE			
C.3.6	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Koordinační situační výkres	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Koordinationsplan	Plan	M 1:400	A2
C.4.6	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Stávající stav s vyznačením inventarizace	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Bestandsplan mit Baumkataster	Plan	M 1:270	A2
C.6.6	OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Navrhovaná situace	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Entwurf	Plan	M 1:400	A2
D.	DOKUMENTACE OBJEKTŮ A TECHNICKÝCH A TECHNOLOGICKÝCH ZAŘÍZENÍ	PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D.6.1.	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Osazovací a vytyčovací plán	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Absteck- und Pflanzplan	Plan	M 1:270	A2
D.6.2	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Vytyčovací výkres – technické prvky	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Absteckplan – technische Elemente	Plan	M 1:270	A2
D.6.2.1	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Vytyčovací plán – body	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Absteckplan – Koordinaten	Plan	M 1:270	A2
D.6.3	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Charakteristické řezy – zpevněné plochy	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Regeldetails – befestigte Flächen	Plan	M 1:50	A4
D.6.4	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Dřevěné oplocení	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Holzzaun	Plan	M 1:25	A2
D.6.5	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Oprava stávajících zdí	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Instandsetzung der Bestandsmauer	Plan	M 1:30, 1:300	A2
D.6.6	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Kompost	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Kompostanlage	Plan	M 1:20	A3
D.6.7	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Mobiliiář	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Mobiliar	Plan	M 1:10	A3

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
F.	ANNEXES	ANLAGEN			
F.6.1	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Vytyčovací body	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Absteckkoordinaten	Tabelle (PDF, Excel)		A4
F.6.2	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – Výkaz výměr a materiálů	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Massen- und Materialberechnung	Tabelle		A4
	ROZPOČTY SO	KOSTENBERECHNUNG TO			
SO 6	SO OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – rozpočet	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 6	OVOCNÝ SAD A SAD ZA ZDÍ – slepý rozpočet	TO OBSTGARTEN UND OBSTGARTEN HINTER DER MAUER – Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 7: ST. MICHAELSGARTEN

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.	PRŮVODNÍ ZPRÁVA	ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 7	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – průvodní zpráva	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Erläuterungsbericht	Text		A4 (14 S.)
C.	SITUAČNÍ VÝKRESY	PLÄNE			
C.3.7	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Koordinační situační výkres	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Koordinationsplan	Plan	M 1:330	A2
C.4.7	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Stávající stav s vyznačením inventarizace	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Bestandsplan mit Baumkataster	Plan	M 1: 330	A2
C.6.7	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Navrhovaná situace	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Entwurf	Plan	M 1:330	A2
D.	DOKUMENTACE OBJEKTŮ A TECHNICKÝCH A TECHNOLOGICKÝCH ZAŘÍZENÍ	PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D.7.1	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Osazovací a vytyčovací plán zeleň	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Absteck- und Pflanzplan	Plan	M 1:200	A1
D.7.2	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Vytyčovací plán – zpevněné plochy a technické prvky	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Absteckplan – befestigte Flächen und techn. Elemente	Plan	M 1:330	A2
D.7.2.1	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Vytyčovací plán – body	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Absteckplan – Koordinaten	Plan	M 1:330	A2
D.7.3	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Charakteristické řezy – zpevněné plochy	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Regeldetails – befestigte Flächen	Plan	o. M. (Schema)	A4
D.7.4	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Schody	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Treppen	Plan	M 1:30, 1:50	A3
D.7.5	SO ZAHRA DA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Mobiliář	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Mobiliar	Plan	M 1:10	A2

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
F.	ANNEXES	ANLAGEN			
F.7.1	SO ZAHRADA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Vytyčovací body (PDF, EXCEL)	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Absteckkoordinaten	Tabelle (PDF, Excel)		A4
F.7.2	SO ZAHRADA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – Výkaz výměr a materiálů	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Massen- und Materialberechnung	Tabelle		A4
	ROZPOČTY SO	KOSTENBERECHNUNG TO			
SO 7	SO ZAHRADA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – rozpočet	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 7	SO ZAHRADA SV. MICHAELA (multifunkční a terapeutická louka) – slepý rozpočet	TO: ST. MICHAELSGARTEN (Multifunktionswiese, Therapiewiese) – Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 8: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.	PRŮVODNÍ ZPRÁVA	ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 8	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – průvodní zpráva	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Erläuterungsbericht	Text		A4 (12 S.)
C.	Situační výkresy	LAGEPLÄNE			
C.3.8	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – Koordinační situační výkres	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Koordinationsplan	Plan	M 1:500	A3
C.5.8	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – Asanace stávajících zpevněných ploch a technických prvků	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Sanierung von befestigten Flächen und technischen Elementen	Plan	M 1:500	A3
C.6.8	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – Navrhovaná situace	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Entwurf	Plan	M 1:500	A3
D.	DOKUMENTACE OBJEKTŮ A TECHNICKÝCH A TECHNOLOGICKÝCH ZAŘÍZENÍ	PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D.8.1	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – Vytyčovací plán – zpevněné plochy a technické prvky	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Absteckplan – befestigte Flächen und technische Elemente	Plan	M 1:350	A2
D.8.2.	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – Charakteristické řezy – zpevněné plochy	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Regeldetails – befestigte Flächen	Plan	o. M. (Schema)	A4
D.8.3.	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – Oplocení	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Einfriedung	Plan	M 1:25	A2
F.	ANNEXES	ANLAGEN			
F.8.1	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – Vytyčovací body	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Absteckkoordinaten	Tabelle (PDF, Excel)		A4
F.8.2	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – Výkaz výměr a materiálů	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Massen- und Materialberechnung	Tabelle		A4
	ROZPOČTY	KOSTENBERECHNUNG			
SO 8	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – rozpočet	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 8	SO CESTA AREÁLEM A OPLOCENÍ – slepý rozpočet	TO: HAUPTWEG UND EINFRIEDUNG – Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 9: ST. KAROLUSGARTEN

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.					
PRŮVODNÍ ZPRÁVA		ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 9	ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – průvodní zpráva	TO: ST. KAROLUSGARTEN (Obstgarten auf den Terrassen) – Erläuterungsbericht	Text		A4 (10 S.)
C.					
Situační výkresy		LAGEPLÄNE			
C.3.9	SO ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – Koordinační situační výkres	TO: ST. KAROLUSGARTEN (Obstgarten auf den Terrassen) – Koordinationsplan	Plan	M 1:250	A2
C.4.9	SO ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – Stávající stav s vyznačením inventarizace	TO: ST. KAROLUSGARTEN (Obstgarten auf den Terrassen) – Bestandsplan mit Baumkataster	Plan	M 1:250	A2
C.6.9	SO ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – Navrhovaná situace	TO: ST. KAROLUSGARTEN (Obstgarten auf den Terrassen) – Entwurf	Plan	M 1:250	A2
D.					
DOKUMENTACE OBJEKTŮ A TECHNICKÝCH A TECHNOLOGICKÝCH ZAŘÍZENÍ		PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D.9.1	SO ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – Vytyčovací plán – zpevněné plochy a technické prvky	TO: ST. KAROLUSGARTEN (Obstgarten auf den Terrassen) – Absteckplan – befestigte Flächen und technische Elemente	Plan	M 1:250	A2
D.9.2	SO ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – Charakteristické řezy – zpevněné plochy	TO: ST. KAROLUSGARTEN (Obstgarten auf den Terrassen) – Regeldetails – befestigte Flächen	Plan	o. M. (Schema)	A4
D.9.3	SO ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – Zábradlí schodišť	TO: ST. KAROLUSGARTEN (Obstgarten auf den Terrassen) – Geländer der Treppenanlagen	Plan	M 1:100, 1:20	A3
F.					
ANNEXES		ANLAGEN			
F.9.1	SO ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – Výkaz výměr a materiálů	TO: ST. KAROLUSGARTEN (Obstgarten auf den Terrassen) – Massen- und Materialberechnung	Tabelle		A4
ROZPOČTY SO					
KOSTENSCHÄTZUNG TO					
SO 9	ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – rozpočet	TO: ST. KAROLUSGARTEN Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 9	ZAHRADA SV. KARLA (sad na terasách) – slepý rozpočet	TO: ST. KAROLUSGARTEN Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11

Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

TEILOBJEKT (TO) 10: KRANKENHAUSHOF

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
A.		ERLÄUTERUNGSBERICHT			
SO 10	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – průvodní zpráva	TO: KRANKENHAUSHOF – Erläuterungsbericht	Text		A4 (15 S.)
C.		LAGEPLÄNE			
C.3.10	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Koordinační situační výkres	TO: KRANKENHAUSHOF – Koordinationsplan	Plan	M 1:150	A2 lang
C.4.10	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Stávající stav s vyznačením inventarizace	TO: KRANKENHAUSHOF – Bestandsplan mit Baumkataster	Plan	M 1:150	A2 lang
C.5.10	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Asanace stávajících zpevněných ploch a technických prvků	TO: KRANKENHAUSHOF – Sanierung von befestigten Flächen und technischen Elementen	Plan	M 1:150	A2 lang
C.6.10	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Navrhovaná situace	TO: KRANKENHAUSHOF – Entwurf	Plan	M 1:150	A2 lang
D.		PLANUNGSDOKUMENTATION VON OBJEKTEN SOWIE TECHNISCHEN UND TECHNOLOGISCHEN AUSSTATTUNGEN			
D.10.1	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Osazovací a vytyčovací plán	TO: KRANKENHAUSHOF – Absteck- und Pflanzplan	Plan	M 1:150	A2 lang
D.10.1.1	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Vytyčovací plán – body	TO: KRANKENHAUSHOF – Absteckplan – Koordinaten	Plan	M 1:150	A2 lang
D.10.1.2	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Výškové řešení	TO: KRANKENHAUSHOF – Höhenplan	Plan	M 1:150	A2 lang
D.10.2	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Charakteristické řezy – zpevněné plochy	TO: KRANKENHAUSHOF – Regeldetails – befestigte Flächen	Plan	o. M. (Schema)	A3
D.10.3	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Mobiliiář	TO: KRANKENHAUSHOF – Mobilier	Plan	M 1:10	A3
D.10.4	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Zídka	TO: KRANKENHAUSHOF – Mauer	Plan	M 1:120	A3
F.		ANLAGEN			
F.10.1	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Vytyčovací body	TO: KRANKENHAUSHOF – Absteckkoordinaten	Tabelle		A4
F.10.2	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – Výkaz výměr a materiálů	TO: KRANKENHAUSHOF – Massen- und Materialberechnung	Tabelle		A4
ROZPOČTY SO		KOSTENBERECHNUNG TO			
SO 10	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – rozpočet	TO: KRANKENHAUSHOF – Kostenberechnung	Tabelle (PDF, Excel)		A4
SO 10	SO NÁDVOŘÍ NEMOCNICE – slepý rozpočet	TO: KRANKENHAUSHOF – Kostenberechnung Blankett	Tabelle (PDF, Excel)		A4

ANLAGE 11
Planverzeichnis: Dokumentation der Ausführungsunterlagen (DPS)

BEWÄSSERUNG

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Art	Maßstab Plan	Format (Umfang)
TZ	Technická zpráva	Technischer Bericht	Text		A4
01	Situace závlah – Etapa ovocný sad, Etapa zadní sad	Bewässerungsplan – Bereiche Obstgarten, Hinterer Obstgarten	Plan	M 1:200	A1
02	Situace závlah – Etapa zahrada sv. Michaela, Etapa zahrada sv. Karla, Etapa parkoviště	Bewässerungsplan – Bereiche St. Michaelsgarten, St. Karolusgarten, Parkplatz	Plan	M 1:200	A1
03	Situace závlah – Etapa soukromé zahrady	Bewässerungsplan – Bereich Nazaret (privat)	Plan	M 1:200	A1
04	Schéma závlahového systému	Schema des Bewässerungssystems	Plan	o. M. (Schema)	A2
05	Závlahové detaily	Bewässerungsdetails	Plan	M 1:5	A2
06	Detail vodního prvku	Wasserelement, Detail	Plan	M 1:10	A4
07	Příčné profily potrubí	Querprofile der Wasserleitung	Plan	M 1:5	A3
	ROZPOČTY SO	KOSTENBERECHNUNG			
A	Položkový výpis prací	Kostenberechnung, Einzelaufstellung	Tabelle (Excel)		
B	Rozpočet	Kostenberechnung	Tabelle (Excel)		

ANLAGE 12

Planverzeichnis: Dokumentation des historischen Wassersystems

Im Folgenden eine Übersicht der erstellten Pläne im Rahmen der Untersuchung des historischen Wassersystems (ŘEHÁK, 2020).

Nr.	Tschechische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung	Maßstab Plan	Format
C.1	Situace širších vztahů	Situation der breiteren Beziehungen	M 1:5.000	2xA4
C.2	Celk. Sit. Areálu, Historické rozdělení zahrad	Gesamtsituation des Areals, Historische Einteilung der Gärten	M 1:1.000	2xA4
C.3	Celk. Sit. Areálu, Listoklad výkresů 1:250	Gesamtsituation des Areals, Zeichnungsblatt 1:250	M 1:1000	2xA4
C.4a	Umístění a ozn. Dokumentovaných objektů	Verortung und Kennzeichnung der dokumentierten Objekte	M 1:250	14xA4
C.4b	Umístění a ozn. Dokumentovaných objektů	Verortung und Kennzeichnung der dokumentierten Objekte	M 1:250	10xA4
D.1	Štola č. 18, Půdorysy a řezy	Stollen Nr. 18, Grundrisse und Schnitte	M 1:50	2xA4
D.2a	Rš štoly 18 a šachty ŠV1, ŠV3 A ŠV4	Rš(?) des Stollens 18 und der Schächte ŠV1, ŠV3 und ŠV4	M 1:50	2xA4
D.2b	Vodojem V1 a šachta ŠV2, Půdorysy a řezy	Wasserturm V1 und Schacht ŠV2, Grundrisse und Schnitte	M 1:50	2xA4
D.3a	Vodovodní šachty V1 až V9, Půdorysy a řezy	Wasserversorgungsschächte V1 bis V9, Grundrisse und Schnitte	M 1:50	2xA4
D.3b	Vodovodní šachty V10 až V22	Wasserversorgungsschächte V10 bis V22	M 1:50	2xA4
D.4a	Kanalizační šachty K1 až K10	Kanalisationsschächte K1 bis K10	M 1:50	2xA4
D.4b	Kanalizační šachty K11 až K19	Kanalisationsschächte K11 bis K19	M 1:50	2xA4
D.4c	Kanalizační šachty K20 až K32	Kanalisationsschächte K20 bis K32	M 1:50	2xA4
D.4d	Kanalizační šachty K33 až K40	Kanalisationsschächte K33 bis K40	M 1:50	2xA4
D.4e	Kanalizační šachty K42 až K47	Kanalisationsschächte K42 bis K47	M 1:50	2xA4
D.4f	Kanalizační šachty K48 až K61	Kanalisationsschächte K48 bis K61	M 1:50	2xA4
D.5a	Ostatní podzemní objekty O1 až O6	Sonstige unterirdische Objekte O1 bis O6	M 1:50	2xA4
D.5b	Ostatní podzemní objekty O8 až O11	Sonstige unterirdische Objekte O8 bis O11	M 1:50	2xA4
D.6a	Studny 1, 2, 3, Půdorysy a řezy	Brunnen 1, 2, 3, Grundrisse und Schnitte	M 1:50	2xA4
D.6b	Studna 4, Půdorysy a řezy	Brunnen 4, Grundrisse und Schnitte	M 1:50	2xA4
D.6c	Studna 5, Půdorysy a řezy	Brunnen 5, Grundrisse und Schnitte	M 1:50	2xA4
D.7	Zatopený sklep Zs1	Überfluteter Keller Zs1	M 1:50	2xA4
D.8	Štola a odvětrávací kanál ŠPK1 a ŠPK2	Stollen und Lüftungskanal ŠPK1 und ŠPK2	M 1:50	2xA4
D.9	Šachty elektrických rozvodů E1 až E6	Elektrovertersschächte E1 bis E6	M 1:50	2xA4